



Humboldt-Universität zu Berlin

Rechenschaftsbericht 2023

gemäß §12 (5) der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin

Themenschwerpunkte des Rechenschaftsberichts 2023

- Finanzierungshöchstwert in der leistungsbemessenen Hochschulfinanzierung mit 304,5 Millionen Euro erneut überschritten
- Abschluss der Verhandlungen zum Hochschulvertrag 2024–2028: fünf Prozent jährliche Steigerung bei den Grundmitteln
- Herr Niels Helle-Meyer tritt das Amt als Vizepräsident für Haushalt, Personal und Technik an
- Die HU beschließt eine neue Verfassung
- Weitere positive Entwicklung der Frauenanteile in nahezu allen Karrierestufen, Anteil an Professuren bei fast 40 Prozent
- Einrichtung der Postdoc-Academy zur Förderung von R2-Wissenschaftler:innen
- Erneute Steigerung der Drittmittelausgaben auf 137,4 Mio. Euro
- Verlängerung von drei DFG-Verbünden, Neuvergabe von vier ERC-Grants an die HU
- Weniger Präsenzbesuche bei zugleich hohen Suchanfragen in den Online-Beständen der UB; Vorbereitung des Strategieprozesses „UB2035“ zum Umgang mit geänderten Rahmenbedingungen
- Leichter Anstieg der Einschreibezahlen bei Lehramtsstudiengängen trotz insgesamt leicht rückläufiger Zahl der Studierenden
- Anstieg der Abschlusszahlen im Lehramtsmaster
- Verabschiedung des Leitbilds Lehre durch den Akademischen Senat der HU; Veröffentlichung von Empfehlungen zur Nutzung Künstlicher Intelligenz in Prüfungen
- Abschluss des Vorprojekts zur Einführung des neuen Campus-Management-Systems HisInOne
- Erfolgreicher Antrag zur Verlängerung der Förderung der Europäischen Hochschulallianz Circle U, deren Mitglied die HU ist
- Festigung und Ausbau strategischer Partnerschaften mit Besuchen der Präsidentin in Princeton und Oxford
- Weiterer SAP-Ausbau mit erfolgreicher Einführung des Employee Self Service

Die Universität

Kuratorium

Frau Silvia Gruß scheidet aus dem Kuratorium aus. Neues Mitglied wird Herr Dr. Veikko Junghans, Mitarbeiter des Landesamts für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg.

Präsidium

Herr Niels Helle-Meyer trat sein Amt als neuer Vizepräsident für Haushalt, Personal und Technik am 1. Februar 2023 an. Die Wahl fand im Vorjahr am 19. Juli statt.

Hochschulvertragsverhandlungen

Im Jahr 2023 fanden die Hochschulvertragsverhandlungen für die Zeitperiode von 2024–2028 statt. Es wurden vor allem die Themen Lehrkräftebildung, Forschung und Transfer, Gleichstellung und Diversität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung behandelt. Die Grundfinanzierung der Hochschulen wird in den kommenden fünf Jahren um jährlich fünf Prozent steigen. Der Berliner Senat hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2023 den von der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, Dr. Ina Czyborra, vorgelegten Entwürfen für Hochschulverträge mit der Laufzeit 2024 bis 2028 zugestimmt.

Landeszuschüsse

Die HU übertrifft in 2023 erneut den Finanzierungshöchstwert in der leistungsbemessenen Hochschulfinanzierung mit einem konsumtiven Zuschuss in Höhe von 304,5 Millionen Euro (Finanzierungshöchstwert: 304,2 Millionen Euro).

Verfassung der HU

Eine Novelle des Berliner Hochschulgesetzes aus dem Jahr 2021 verpflichtete die HU zur Überarbeitung ihrer Verfassung innerhalb von ursprünglich zwei Jahren – mittlerweile hat der Gesetzgeber die Umsetzungsfrist auf vier Jahre verlängert. Nichtsdestotrotz hat die vom Konzil eingesetzte Verfassungskommission eine grundlegende Revision der HU-Verfassung erarbeitet, die vom Konzil beschlossen wurde. Das Kuratorium hatte sich kontinuierlich mit eigenen Stellungnahmen sowie wiederholten Konsultationen der Konzils- und des Kommissionsvorsitzenden auf seinen Sitzungen in den Erarbeitungsprozess eingebracht. Den nach Maßgabe des § 7a BerlHG vorgeschlagenen Abweichungen von den Vorgaben des Hochschulgesetzes erteilte es schließlich seine Zustimmung – wie vor ihm bereits der Akademische Senat.

Berlin University Alliance

Zur Optimierung von Entscheidungswegen und Prozessen wurden im Jahr 2023 Rollen und Verantwortlichkeiten in den BUA-Gremien geschärft, ein umfassendes Projektportfoliomanagement eingeführt und die Kooperationsplattform weiter aufgebaut (u.a. Personalüberführung, Aufstellung des ersten Haushalts).

Zur Vorbereitung der Evaluation der BUA 2025 wurde ein Strategieentwicklungsprozess für die nächste Förderphase (2026–2033) begonnen, in dem die Vision und Mission der BUA erweitert und die strategischen Inhalte festgelegt werden. In den Prozess werden eine Vielzahl von Universitätsmitgliedern der HU, der Verbundpartnerinnen und der Kooperationsplattform aus Forschung, Lehre und Verwaltung, insbesondere auch Studierende, einbezogen.

Die Berlin University Alliance setzte ihre erfolgreiche Arbeit in den Objectives fort (Auswahl):

- In einem partizipativen Themenfindungsprozess wurde die Next Grand Challenge der BUA ausgewählt: „Responsible Innovation in Times of Transformation“
- Im Bereich Wissensaustausch mit der Gesellschaft fand das erste übergreifende BUA Event „Crossing Boundaries“ mit 233 Teilnehmer:innen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft statt.
- Das Handlungsfeld Research Quality und Value wurde durch die Verabschiedung eines gemeinsamen BUA-Leitbilds für offene Wissenschaft gestärkt.
- Im Objective Promoting Talent ging 2023 die BUA Postdoc Academy an den Start.
- Zur Stärkung des Handlungsfeldes Sharing Resources wurde die Gründung des Alliance Centers Electron Microscopy vorbereitet.

In den Querschnittshandlungsfeldern starteten vier Forschungsgruppen zur Diversity Themen, es wurde ein erstes gemeinsames interdisziplinäres BUA Modulpaket für Studierende eingeführt und ein von der VW Stiftung geförder-tes Projekt „BUA Forum on Democratic Resilience“ eingeworben.

Wissensaustausch mit der Gesellschaft

Seit 2023 übernimmt ein neugegründetes Kompetenzfeld am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik (HZK) die Federführung in der inhaltlichen Weiterentwicklung des Bereichs Wissensaustausch mit der Gesellschaft für die Gesamtuniversität unter dem Label OPEN HUMBOLDT. Dies beinhaltet die Weiterentwicklung dieses Kompetenzfeldes mit einem besonderen Fokus auf die Teilhabe außeruniversitärer Akteur:innen an Forschung und Lehre, die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten und Anreizsystemen für Forschende/Lehrende sowie die Unterstützung der Bühnen der HU (u.a. Humboldt Labor, Tieranatomisches Theater) im Rahmen ihrer Vernetzungs- und Outreach-Arbeit. Dafür nutzt das HZK seine Expertise im Bereich

des inter- und transdisziplinären Forschens und der Produktion, der bi-direktionalen Vermittlung und Verarbeitung von Wissen.

Chancengerechtigkeit

In 2023 ist eine positive Entwicklung der Frauenanteile auf allen Karrierestufen zu konstatieren. Besonders erfreulich ist der Professorinnenanteil (W1/W2/W3) an der HU, der 2023 auf 39,2 % stieg und damit hoffentlich bald die 40 %-Marke erreicht.

Die Kommission für Frauenförderung (KFF) konnte 2023 Wissenschaftlerinnen an der HU aus Mitteln des Gleichstellungsfonds und des Berliner Chancengleichheitsprogramms (BCP) fördern. Weiterhin durchliefen Programme wie das Leadership-Programm für Professorinnen, ProFiL oder das Marga-Faulstich-Programm für Gründerinnen 2023 weitere Durchgänge und förderten damit unzählige Frauen an der HU. Ebenso fortlaufend beriet das GenderConsulting Forschungsverbünde zu den Themen Gleichstellung und Diversität, im November 2023 fand zudem die jährliche METIS-Lecture statt.

2023 war das Jahr der Jubiläen: Sowohl das Leadership-Programm als auch die Caroline von Humboldt-Professur feierten ihr zehnjähriges Bestehen mit hochkarätig besetzten Festveranstaltungen.

Im Herbst fand bereits zum zweiten Mal eine umfangreiche Aktionswoche „Gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt!“ anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November statt.

Die Organisationsentwicklung im Bereich Antidiskriminierung und Diversität wurde 2023 konkretisiert und u.a. im Entwurf der novellierten Verfassung der HU verankert. Zudem wurde die Einrichtung eines eigenen Bereichs für Antidiskriminierung und Diversität im neuen Zentrum Chancengerechtigkeit vorangetrieben und die statusgruppenübergreifenden Sensibilisierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen ausgebaut.

Die umfangreiche Beratungstätigkeit des Familienbüros zu Themen wie Vereinbarkeit, Nachteilsausgleich oder Elternzeit wurde 2023 fortgeführt. Darüber hinaus gründete sich eine AG Nachteilsausgleich durch die Kommis-

sionen Familiengerechte Hochschule (KFH) und Barrierefreie Hochschule (KBH): Koordiniert durch das Familienbüro hat diese sich zum Ziel gesetzt, einen verbesserten Prozess der Antragspraxis bezogen auf den Nachteilsausgleich sowie die bevorzugte Platzvergabe zu Lehrveranstaltungen auszuarbeiten. Die KFH förderte aus Mitteln des Familienfonds fünf Abschlussstipendien (vier Promotionen, eine Habilitation) sowie eine Verlängerungsgenehmigung und dadurch den Abschluss der Arbeit einer Promovendin. Am 24. Juni 2023 fand bereits zum zweiten Mal der Familientag, in Kooperation mit dem Hochschulsport, erneut im Wassersportzentrum Schmöckwitz statt.

Berufungen und Bleibeverhandlungen

In 2022 wurden 17 Rufe durch die Senatskanzlei erteilt, 23 Professor:innen haben ihre Rufe oder Bleibeangebote angenommen. Im Jahr 2023 wurden keine Verhandlungen für Tenure-Track-Professuren geführt. Der Frauenanteil bei den Berufungen auf W2/3 lag bei 35 Prozent.

Krisenmanagement

Nach dem terroristischen Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 signalisierte die Humboldt-Universität ihre Solidarität und Anteilnahme mit israelischen Studierenden und Wissenschaftler:innen der HU sowie mit den sechs Partnerinstitutionen der HU in Jerusalem, Tel Aviv, Haifa, Rehovot und Be'er Scheva. Die Hochschulleitung verurteilt den Terror der Hamas und versucht in Anerkennung des Leids auf beiden Seiten zum Dialog beizutragen. Dies geschieht auf dem Boden der fundamentalen Werte der HU.

Forschung und Transfer

Das Berichtsjahr 2023 war im Ressort Forschung maßgeblich von der Vorbereitung der Begutachtung der Neuanträge für Exzellenzclusterskizzen und dem Beginn der ersten Institutsevaluationen im neuen Verfahren der Forschungsevaluation bestimmt.

In seiner Eigenschaft als Mitglied des Executive Boards, des Steering Committee des Objective 1 und als Sprecher SC1 sowie als Liaison Person für das Objectives 4 war der Vizepräsident für Forschung vielfältig in Aktivitäten zur Weiterentwicklung der BUA eingebunden.

Im Ergebnis der Fakultäts- und Institutsbesuche des Vizepräsidenten für Forschung im Zeitraum Februar 2022 bis Februar 2023 war besonderer Handlungsbedarf bei den Bedingungen für R3-Wissenschaftler:innen, bei forschungsbezogenen Reduktionen des Lehrdeputats, bei der Kommunikation von Forschung sowie bei der inneruniversitären Vernetzung von HU-Wissenschaftler:innen deutlich geworden. Daraufhin haben die Humboldt Graduate School und das Servicezentrum Forschung im Berichtszeitraum erstmals ein gemeinsames Vernetzungs- und Beratungstreffen für R3-Wissenschaftler:innen an der HU angeboten. Die Präsentation von Forschungserfolgen der HU wurde sowohl in den internen Gremien als auch in der Außendarstellung, v.a. per Social Media, verstärkt. Mit einer ersten Veranstaltung wurde die Vernetzungsreihe „Research Lounge“ im Jahr 2023 gestartet. Die Neuregelung der forschungsbezogenen Lehrdeputatsreduktionen wurde konzeptioniert und wird im Jahre 2024 weiterverfolgt.

Die erfolgreiche Organisation der DFG-Fachkollegienwahl für die Amtsperiode 2024–2028 führte dazu, dass die HU mit zehn Forschenden mehr als in der auslaufenden Amtsperiode in den Fachkollegien vertreten sein wird.

Im Exzellenzclusterprozess wurden die neuen Clusterinitiativen bei der Antragstellung und anschließenden Vorbereitung der Skizzenbegutachtung und die bestehenden Exzellenzcluster bei der Vorbereitung ihrer Fortsetzungsanträge unterstützt. Leider sind im Februar 2024 keine der von der HU eingereichten Skizzen für neue Exzellenzcluster zum Vollantrag aufgefordert worden.

Die Aktivitäten zur Förderung von Wissenschaftler:innen früher Karrierestufen wurden im Rahmen der BUA mit der Weiterentwicklung des Graduate Studies Support Programms (GSSP) für R1-Wissenschaftler:innen und der Einrichtung der Postdoc-Academy für R2-Wissenschaftler:innen vorangetrie-

ben und mit umfangreichen Förder- und Beratungsangeboten der Humboldt Graduate School und des Servicezentrums Forschung verstärkt. Die Projekte zum Ausbau der Forschungsdateninfrastruktur und die Startup-Aktivitäten wurden unter teils schwierigen personellen bzw. finanziellen Rahmenbedingungen fortgesetzt.

Drittmittelentwicklung

Das im letzten Jahr erreichte Allzeithoch bei den Drittmittelausgaben konnte im Berichtszeitraum bei nahezu konstanter Verteilung auf die Mittelgeber auf 137,4 Mio. Euro erneut gesteigert werden. Bezogen auf den Gesamthaushalt der HU bedeutet dies einen Anteil von 23 %. Die Bewilligungszahlen haben sich nach 2022 weiter stabilisiert und liegen 2023 mit einem leichten Anstieg insgesamt im erwarteten Bereich.

Entwicklungen in der Forschung im Berichtsjahr

Herausragend im Bereich der Projekt- und Personenförderung sind 2023 folgende Erfolge zu nennen:

- Verlängerung von drei DFG-Verbünden (SFB 1412, GRK 2458, FOR 2909)
- Vergabe von vier ERC-Grants an die HU (Prof. Jan Plefka, Prof. Roland Strausz, Prof. Torben Ott, PD Magdalena Waligorska-Huhle),
- Einreichung von drei Exzellenzclusterskizzen zur Begutachtung im Rahmen der Exzellenzstrategie
- intere Forschungsförderung von drei IZ (Verlängerung oder Neubewilligung)

Wissenschaftler:innen früher Karrierestufen an der Humboldt-Universität

- Um Forschende in frühen Karrierestufen in der Phase der Promotion und während der Zeit als Postdoktorand:innen an der Humboldt-Universität zu unterstützen, hat die Humboldt Graduate School (HGS) mit den BUA-Partnereinrichtungen und dem Servicezentrum Forschung ihre fächerübergreifenden Qualifizierungs-, Vernetzungs- und Beratungsangebote weiter-

entwickelt. Sie hat im Berichtsjahr fünf Promotionsprogramme evaluiert und anschließend als Mitgliedsprogramm aufgenommen bzw. verlängert. Zudem war die HU erstmals an der National Academics Panel Study (NACAPS) beteiligt.

Wissens- und Technologietransfer

Mit neuen Innovationsprogrammen, dem Ausbau von unternehmerischen Verbünden sowie der Erarbeitung einer Wissens- und Technologietransfer-Strategie (WTT-Strategie) wurden strategische Weichen für die zukünftige Entwicklung des WTT an der HU gelegt. Ein stärkerer Schulterschluss mit Wirtschaft und Gesellschaft wird dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor sein. Die unter dem Dach von Science&Startups zusammengeführten Startup-Services der BUA-Partnereinrichtungen sollen eine führende Rolle im Berliner Antrag beim Leuchtturmwettbewerb „Startup Factories“ des BMWK einnehmen.

Zunehmenden Aufträge von der öffentlichen Hand sichern der HI eine stabile Auftragslage im Bereich der Auftragsforschung und der wissenschaftlichen Dienstleistungen. Die Startup-Kurse mussten mit dem Auslaufen des EU-Förderprogramms Humboldt Grand Opportunities (HGO) eingestellt werden. Hier bedarf es in der Zukunft einer neuen Lösung zur Qualifizierung der Studierenden, Forschenden und Teams.

Nutzung der Universitätsbibliothek

Die Nutzungszahlen der Universitätsbibliothek belegen den Trend rückläufiger Präsenzbesuche mit Buch- oder Zeitschriftenausleihen in den Bibliotheken der HU bei zugleich konstant hohen Suchanfragen in den Online-Beständen. Die konsequenten Bemühungen beim Erwerb elektronischer Medien und bei der Finanzierung von Open-Access-Artikeln führt zu hohen Ausgaben in diesen Bereichen. Die veränderten Rahmenbedingungen der Nutzung erfordern einen strukturierten Strategieprozess „UB2035“ mit dem Ziel einer zukunftsfähigen Ausrichtung der Universitätsbibliothek. Der Strategieprozess wurde 2023 vorstrukturiert, um 2024 starten zu können.

Digitale Forschungsinfrastrukturen und Forschungspräsentation

Die seit der Pandemie beschleunigte Digitalisierung der Services, Werkzeuge und Publikationen im Bereich der Forschung wird im Servicezentrum Forschung (SZF), der Universitätsbibliothek (UB), dem Computer- und Medienservice (CMS) und auch mit den BUA-Partnereinrichtungen kontinuierlich fortgeführt. Mit der Besetzung der Koordinationsstelle für das Projekt Forschungsdatenmanagement (FDM) und Forschungsinformationen im CMS konnte im Jahr 2023 ein großer Schritt gegangen werden, um Forschende dabei zu unterstützen, Forschungsinformationen bereitzustellen und ihre Forschungsprojekte zu verwalten.

Nach zweijähriger Pilotarbeit am Shared Services Catalogue startete 2023 die Verlängerungsphase, in der der Online-Katalog neben IT-Services auch um Labore, Geräte, Beratungsangebote und Verwaltungsservices ergänzt werden soll. Mit dem Projekt HPC@HU startete der CMS außerdem das innovative High-Performance-Computing-Angebot, das allen Forschenden und Lehrenden der HU zentral und ressourcenschonend Hard- und Software für das Hochleistungsrechnen leicht zugänglich machen wird.

Drittmittelaktivitäten von CMS und UB

Sowohl der CMS als auch die UB unterliegen als zentrale Infrastruktureinrichtungen für Forschung, Lehre und Studium der Herausforderung, Services und Infrastrukturen für die gesamte Universität bereit zu stellen. Im Zuge der digitalen Transformation verändern sich die Dienstleistungen stetig und in rasantem Tempo. Insbesondere im Bereich der Dienste für Lehre und Forschung müssen häufig neue Services entwickelt bzw. in Abstimmung mit nationalen und internationalen Communities entworfen, spezifiziert, entwickelt und betrieben werden. Für Projekte, die nicht allein haushaltsfinanzierbar sind, werben CMS und UB zunehmend Drittmittelprojekte ein.

Exemplarisch für die Drittmittelprojekte des CMS sei das interdisziplinäre Projekt Daidalos genannt, in dem eine Forschungsinfrastruktur aufgebaut wird, die einen niedrigschwelligen Einstieg in digitale Forschungsmetho-

den der Klassischen Philologie ermöglichen soll. Ziel ist es hier, dass alle, die an lateinischen oder griechischen Texten digitalgestützt forschen wollen, diese Forschung an ihrem eigenen Korpus mithilfe der Software durchführen können.

Die UB führt Drittmittelprojekte insbesondere in den Bereichen Informationsversorgung, Digital Humanities und Publikationen durch. Beispielhaft sei dafür das Projekt „Kompetenzwerkstatt Digital Humanities“ genannt. Hier werden Organisations- und Servicemodelle entwickelt, die zur direkteren Kollaboration zwischen Bibliothek und Wissenschaft beitragen und damit die Partizipation an Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung verbessern.

CMS und UB engagieren sich darüber hinaus auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene in Verbänden, Arbeitskreisen, Gremien, Vorständen und Beiräten.

Studium und Lehre

Die Anzahl der an der Humboldt-Universität angebotenen Studiengänge stieg in den Wintersemestern 2022/23 sowie 2023/24 leicht an, während die Zahl der Studierenden insgesamt leicht rückläufig war. Die Einschreibezahlen in den Lehramtsstudiengängen erhöhten sich geringfügig. Gleichzeitig gingen nach Auflösung des pandemiebedingten Rückstaus die Abschlusszahlen in diesen Studiengängen mit dem Abschlussziel Bachelor leicht zurück. Beim Abschlussziel Master setzte sich der Anstieg der Abschlusszahlen in den Lehramtsstudiengängen hingegen fort.

Die Restrukturierung der Lehrkräftebildung wurde 2023 fortgesetzt, u. a. durch:

- die Erstellung eines Konzepts zum Aufbau eines nachhaltigen und wirkamen Qualitätsmanagements sowie die Vorbereitung zur Umsetzung des Konzepts,
- die Weiterentwicklung bestehender Studienangebote im Lehramt,
- eine erfolgreiche, Mantelakkreditierung im Sekundarschulbereich,

- die Entwicklung von Konzepten für neue Studienangebote im Lehramt, z. B. ein Flex-Master mit der Option „duale Praxis“ und ein Ein-Fach-Quereinstiegs-Master,
- eine fortgeführte Internationalisierung der Lehramtsausbildung, etwa durch die Beteiligung am Teaching Innovation Lab der europäischen Hochschulallianz Circle U.

Nach einem breiten partizipativen Prozess hat der Akademische Senat das Leitbild Lehre der HU Berlin am 19. Dezember 2023 verabschiedet. Es ergänzt – neben den einschlägigen gesetzlichen Rahmenbestimmungen – das bereits existierende Leitbild der Humboldt-Universität sowie weitere Konzepte, Positionspapiere und Leitbilder mit Lehrbezug (z.B. Klimaschutzkonzept, Gleichstellungszukunftskonzept).

Darüber hinaus wurden Empfehlungen zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) in Studienleistungen und Prüfungen veröffentlicht. Bei der Erstellung wurden verschiedene Stellen innerhalb sowie außerhalb des Ressort Studium und Lehre eingebunden sowie Ergebnisse aus einer Studierendenbefragung berücksichtigt.

Der Schwerpunkt der Digitalisierung von Lehre und Studium lag 2023 auf dem Ausbau der Infrastruktur und technischen Ausstattung, der Integration von Video in die Lehre, der Erhöhung der Informationssicherheit digitaler und hybrider Lehre, JupyterHub sowie der Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernlandschaft der HU insbesondere mit Bezug zu KI.

Neben AI-SKILLS, das bereits Gegenstand des Rechenschaftsberichts 2022 war, waren im Jahr 2023 noch zwei weitere zentrale KI-Projekte in der Lehre relevant: KI-Campus 2.0 sowie IMPACT. Während der Fokus von AI-SKILLS auf dem Aufbau von Infrastruktur, Communities und Kompetenzen liegt, werden beim KI-Campus 2.0 Selbstlernkurse in die Lehre integriert und ein Micro-Degree für Lehrende entwickelt. Weitere Komponenten sind Netzwerkarbeit und eine projektbegleitende Evaluation. Das Projekt IMPACT entwickelt ein KI-gestütztes Tool für formatives Assessment und Feedback.

Hinsichtlich der Einführung des neuen Campus-Management-Systems wurde das Vorprojekt im Sommer 2023 abgeschlossen. Seit Oktober 2023 läuft nun das Einführungsprojekt. Die Ablösung der für Bewerbung und Zulassung bislang eingesetzten Softwaresysteme durch das entsprechende HISinOne-Modul ist zum 1. Dezember 2024 geplant.

Neben Deutschkursen für ukrainische Studierende und internationale Lehramtsstudierende sind für das Sprachenzentrum insbesondere die Entwicklung eines UNIcert®-Zertifikats für die Fachsprache Wirtschaft nennenswert.

Circle U. wurde zum Jahreswechsel 2023/24 von der Pilot- in die Konsolidierungsphase überführt. Im Vordergrund stehen zusätzlich zu gemeinsamen Lehrangeboten auch gemeinsame Plattformen wie der Open Campus.

Im Rahmen des Weiterbildungs-Audits wurde auf Grundlage des Audit-Berichts ein Action Plan erstellt und mit seiner Umsetzung begonnen.

Die Kooperationsvereinbarung „Studium und Spitzensport“ wurde erneuert. Im Bereich des Hochschulischen Gesundheitsmanagements (HGM) wurde u. a. die (Neu-)Etablierung einer psychosozialen Beratungsstelle für die Mitarbeitenden der HU initiiert und im Rahmen einer langfristigen Evaluationsstrategie zielgruppenspezifische Fokusgruppen zur qualitativen Vertiefung der Befragungsergebnisse organisiert und durchgeführt.

Internationales

Im internationalen Bereich lagen die Schwerpunkte vor allem auf der Sicherung und dem Ausbau der Mobilitätsangebote, der Hilfe für geflüchtete Forschende und Studierende, der Verlängerung von Circle U. und der Vertiefung der Zusammenarbeit mit strategischen Partnern.

Mobilität: Erfolgreiche Förderanträge und neue Formate

Neue Förderung in Erasmus+: Die HU setzt einen starken Fokus auf das Erfolgsprogramm Erasmus+. Für die Mobilität mit sogenannten Programmländern innerhalb der EU konnten rund 3 Mio. Euro eingeworben werden.

Im Bereich der Mobilität mit sogenannten Partnerländern außerhalb der EU erhält die HU im Zeitraum 2023–2026 neue Förderung für die vier Regionen Nachbarschaft Ost, Zentralasien, Subsahara Afrika und Pazifik mit insgesamt 19 Ländern und 32 Hochschulen. Die einzelnen Regionalprojekte zeichnen sich oftmals durch einen interdisziplinären Netzwerkcharakter aus. Die Möglichkeit, sich bereits bestehenden Projekten anzuschließen, ist besonders für Nachwuchswissenschaftler:innen attraktiv.

Stabile Mobilitätszahlen: Die HU ist weiterhin stark im Studierenden- und Mitarbeitendenaustausch im Rahmen des Erasmus+ Programms innerhalb Europas mit jährlich rund 1.000 Mobilitäten für Studierende, Wissenschaftler:innen und nichtwissenschaftliches Personal.

Hybride Mobilitätsformate: In den akademischen Jahren 2022/23 und 2023/24 konnten die ersten zehn Projekte zu Kurzzeit-Mobilitätsformaten mit virtueller Komponente umgesetzt werden, sogenannte Blended Intensive Programs.

Inklusion in der Auslandsmobilität: Ein Auslandsaufenthalt birgt besondere Herausforderungen in der Organisation und Durchführung, welche bestimmte Studierendengruppen vor große Probleme stellen und das Vorhaben teils verhindern. In Zusammenarbeit mit europäischen Partnern ist es gelungen, zwei Projekte einzuwerben, die Strukturentwicklung an den beteiligten Universitäten fördern. Die Projekte haben jeweils ein Gesamtbudget von 400.000 Euro und laufen bis 2026. Mit ihrer Hilfe sollen unterrepräsentierte Gruppen identifiziert und zugängliche Mobilitätsmöglichkeiten erschaffen werden.

Hilfe für geflüchtete und gefährdete Forschende und Studierende

Seit 2016 engagiert sich die HU verstärkt für die Belange von geflüchteten und gefährdeten Forschenden und Studierenden. Die Aktivitäten wurden 2023 durch die erstmalige Ausrichtung der Berlin Brandenburg Academic Freedom Week (AFW) weiter verstärkt. Die Key Lecture hielt die US-Botschafterin Amy Gutman.

Seit 2016 ist die HU Mitglied des Scholars at Risk-Netzwerks und seit 2023 im deutschen Lenkungsgremium vertreten. Zusammen mit Partnern aus Berlin und Brandenburg hat die HU im Jahr 2023 ein regionales Scholars at Risk-Netzwerk ins Leben gerufen. In regelmäßigen Treffen arbeitet das Netzwerk an Kapazitätsaufbau und Wissensaustausch, um verfolgte Wissenschaftler:innen im spezifischen Berlin-Brandenburger Kontext besser zu unterstützen.

Ukrainische geflüchtete Studierende können unter bestimmten Voraussetzungen als Programmstudierende an der HU immatrikuliert werden. Ziel ist es, den Studierenden eine Orientierung und Qualifizierung an einer deutschen Hochschule zu ermöglichen, um sie in die Lage zu versetzen, fundierte Entscheidungen über ihre nächsten Schritte zu treffen. Im Wintersemester 2022/23 waren auf diese Weise 57 Studierende immatrikuliert. Das Studium wurde durch Intensivsprachkurse ergänzt. Zudem konnte die HU auch 2023 Wissenschaftler:innen und Studierende finanziell fördern, die vom Krieg in der Ukraine betroffen und bereits in Deutschland wohnhaft sind. Dies betraf nicht nur ukrainische Staatsbürger:innen, sondern auch Wissenschaftler:innen und Studierende aus Drittstaaten. Mittel des DAAD wurden durch Förderung des Berliner Senats und der Stiftung Humboldt-Universität ergänzt.

2023 fand eine Live-Schaltte zwischen der HU, der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und dem ukrainischen Präsident Wolodymyr Selenskyj statt. An der HU war der Fritz-Reuter-Saal vorwiegend mit Studierenden gefüllt. Dem Youtube-Stream der Veranstaltung folgten live 3.200 Personen, insgesamt wurde das Video über 10.000 Mal angeschaut.

Circle U.

Der Antrag zur Verlängerung der Förderung der Europäischen Hochschulallianz war erfolgreich. Die Europäische Kommission fördert die europäische Hochschulallianz Circle U., deren Mitglied die HU ist, für weitere vier Jahre mit insgesamt 12,8 Mio. Euro. Die Auswahl des Projekts stellt eine Würdigung der Leistungen aus der Pilotphase dar – und unterstützt die Ambition, die europäische Universität von morgen zu schaffen. Nach einer dreijähri-

gen Pilotphase ist das Projekt im November 2023 in eine neue Etappe der Konsolidierung gestartet. Vier Kooperationsplattformen ermöglichen es den Circle U.-Universitäten, ihren Mitgliedern und assoziierten Partner:innen, Bildungsinnovationen zu fördern, die Mehrsprachigkeit voranzutreiben, Nachwuchswissenschaftler:innen zu unterstützen und Studierenden bei Unternehmensgründungen zur Seite zu stehen.

Strategische Partnerschaften

Im Jahr 2023 hat die HU-Präsidentin die Verbindung zu strategischen Partnern der HU vertieft. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Partnerschaft mit der Princeton University reiste die Präsidentin mit einer Delegation an die US-Ostküste. Bei dieser Gelegenheit wurde der Partnerschaftsvertrag mit Princeton-Präsident Christopher Eisgruber feierlich erneuert.

Haushalt, Personal und Technik

Das Jahr 2023 stand für das Ressort Haushalt, Personal und Technik im Zeichen des weiteren SAP-Ausbaus, der Hochschulvertragsverhandlungen, welche im August 2023 mit dem Abschluss neuer Verträge für den Zeitraum 2024 bis 2028 beendet werden konnten, sowie der Bewältigung der Auswirkungen globaler Krisen.

Für die Abteilung Haushalt und Personal standen der Wechsel der Gehaltsabrechnung auf SAP PayRoll zum 1. Januar 2023 und die Einführung des Employee Self Service (ESS) in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle „Humboldt gemeinsam“ im Fokus. Die technischen Voraussetzungen (2-Faktor-Authentifizierung) wurden hierfür vom CMS geschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt für die Arbeit der Stabsstelle bildeten die Vorbereitungen für die technische Produktivsetzung und Inbetriebnahme des SAP-Moduls für das Flächenmanagement in Kooperation mit der Technischen Abteilung.

Der Bereich Personalentwicklung wurde weiter ausgebaut. Neben dem Aufbau von Netzwerkplattformen und dem Ausbau bestehender Individual-

und Basisangebote verzeichnete das Referat eine verstärkte Nachfrage in den Bereichen Personalbindung, Personalrekrutierung und der Angebote für neue Mitarbeitende. Zudem begannen im Jahr 26 Auszubildende in 9 verschiedenen Ausbildungsberufen an der HU ihre Ausbildung.

Ausgehend von der Haushaltsplanaufstellung wurde der Prozess der internen Budgetierung weiterentwickelt. Dieser Prozess wird auch in den folgenden Jahren weitergeführt mit dem Ziel, ein neues Budgetierungsmodell zu etablieren. Der neu verhandelte Hochschulvertrag stellt hierfür den finanziellen Rahmen dar.

Im Bereich der digitalen Infrastruktur war ein zentrales Thema 2023 die Stärkung der IT-Sicherheit an der HU Berlin. Verschiedene ineinandergreifende Maßnahmen dienen der Erhöhung der Sicherheit: die Verwendung von digitalen E-Mail-Signaturen, eine Reform der HU-Passwort-Policy, die Einführung der Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für wichtige Dienste der HU sowie sicheres Arbeiten durch MoVe als zentral gemanagte mobile Clients im Verwaltungsnetz. Eine technische und finanzielle Herausforderung bildete die kurzfristig umzusetzende Umstellung des Adobe-Lizenzmodells auf personengebundene Lizenzierung mit anonymisierten Benutzerkonten.

Globale Krisen hatten essentielle Auswirkungen auch auf die Arbeit der Technischen Abteilung: Die Inflation, die Energiekrise und die Entwicklung der Zinsen hatten Kostensteigerungen zur Folge, die sich insbesondere im Baubereich niederschlugen. Auch wirken sich langjährige Sparvorgaben und mangelnde Investitionen immer deutlicher auf den Baubestand aus. Dies führt unter anderem dazu, dass Anmietungen von Ausweichflächen zunehmen, weil eigene Gebäude sanierungsbedürftig werden und nicht mehr zur Verfügung stehen.

Rechenschaftsbericht 2023

Kapitel 1

Die Universität



Vorsitz des Kuratoriums

- **Dr. h.c. Edelgard Bulmahn** (Vorsitzende, Mitglied seit 2016)
Bundesministerin für Bildung und Forschung a. D., Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.
- **Krista Sager** (Stellvertretende Vorsitzende, Mitglied seit 2014)
Wissenschaftspolitikerin, ehemalige Senatorin (HH), ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Weitere gewählte Mitglieder

- **Dr. Heiko Dittmer** (Mitglied seit 2020)
Geschäftsführer KST Kraftwerks- und Spezialteile GmbH
- **Dr. Veikko Junghans** (Mitglied seit 2023)
Mitarbeiter des Landesamts für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg
- **Dr. Andreas Keller** (Mitglied seit 2017)
Stellvertretender Vorsitzender und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung der GEW
- **Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Mlynek** (Mitglied seit 2016)
Vorsitzender des Stiftungsrats der Falling Walls Foundation gGmbH
- **Dr. Sven Vollrath** (Mitglied seit 2022)
Ministerialdirigent, Leiter Unterabteilung PE Europa, Deutscher Bundestag

In 2023 ausgeschieden

- **Silvia Gruß** (Mitglied seit 2018, ausgeschieden März 2023)
Referentin für Finanzen der Fraktion DIE LINKE Abgeordnetenhaus Berlin

Die Universität

Strukturelles: Besetzung des Präsidiums



Amtsantritt von Niels Helle-Meyer

- Herr Niels Helle-Meyer trat sein Amt als **neuer Vizepräsident für Haushalt Personal und Technik** am 1. Februar 2023 an. Die Wahl fand im Vorjahr am 19. Juli statt.



Foto: Julia Baier

- **Bis zum Amtsantritt** von Herrn Niels Helle-Meyer hatte Frau Präsidentin Julia von Blumenthal übergangsweise das Amt des Vizepräsidenten für Haushalt, Personal und Technik vertreten.

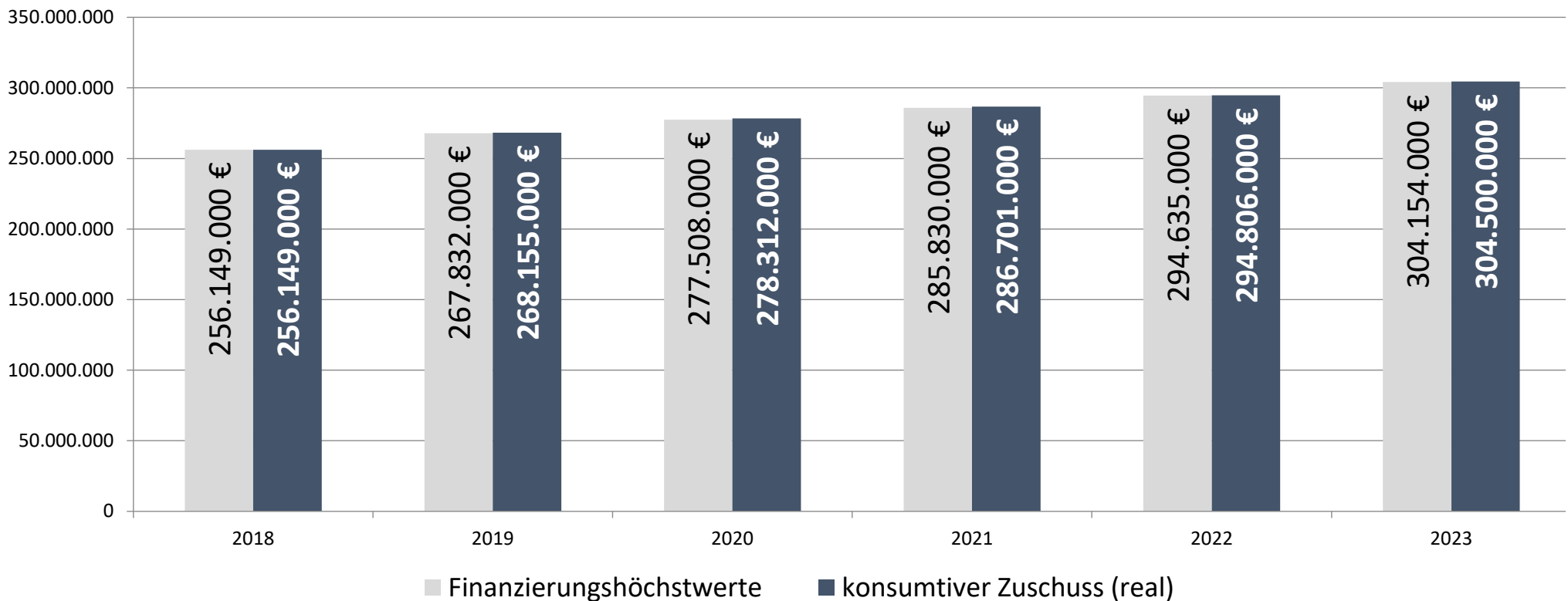
Hochschulvertragsverhandlungen

- Im Jahr 2023 fanden die Hochschulvertragsverhandlungen für die Zeitperiode von 2024 bis 2028 statt. Es wurden vor allem die Themen Lehrkräftebildung, Forschung und Transfer, Gleichstellung und Diversität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung behandelt. Die Grundfinanzierung der Hochschulen wird in den kommenden fünf Jahren um jährlich fünf Prozent steigen. Der Berliner Senat hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2023 den von der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, Dr. Ina Czyborra, vorgelegten Entwürfen für Hochschulverträge mit der Laufzeit 2024 bis 2028 zugestimmt.

Leistungsbezogene Hochschulfinanzierung

■ Im Rahmen des Systems der leistungsbezogenen Hochschulfinanzierung hat die HU im Jahr 2023 den Finanzierungshöchstbetrag erneut übertroffen.

Hochschulvertrag: Landeszuschuss (konsumtiv) 2018 bis 2023



Hochschulvertrag: Landeszuschuss (konsumtiv) 2018–2023

Quelle: Referat IX C

Gesetzlicher Auftrag, Zeit- und Arbeitsplan

- **Infolge der Novelle des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG)** vom 25. September 2021 musste die HU-Verfassung überarbeitet und an die gesetzlichen Neuerungen angepasst werden.
- **Das Konzil hat am 16. November 2021 eine viertelparitätisch besetzte Verfassungskommission eingesetzt**, die sich aus acht Personen zuzüglich Stellvertreter:innen sowie der zentralen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und einem Vertreter des Gesamtpersonalrats zusammensetzte.
- **Die am 16. Februar 2022 konstituierte Verfassungskommission** tagte in insgesamt 36 Sitzungen im Umfang von insgesamt 93 Zeitstunden, zusätzlich fanden Redaktionssitzungen zur Erstellung von Textvorlagen statt.
- **Das Kuratorium befasste sich** im Jahr 2023 auf seiner 139., 141. und 143. Sitzung mit den Vorschlägen der Kommissionen und den Diskussionen im Konzil unter Beteiligung der Konzilsvorsitzenden und des Vorsitzenden der Verfassungskommission.
- **Das Konzil beschloss die Änderung der HU-Verfassung** nach drei Lesungen in insgesamt vier Sitzungen am 21. November 2023, der Akademische Senat stimmte den Abweichungen vom BerlHG nach § 7a BerlHG am gleichen Tag zu, ebenso das Kuratorium am 8. Dezember 2023.

Die Universität

Strukturelles: Verfassung der HU



Wesentliche Änderungen

- Die Kommission hatte sich eingangs auf eine **grundlegende Revision** der VerfHU im Sinne einer vollständigen Neufassung verständigt und ging damit über die Anforderungen des Gesetzgebers hinaus.
- **Umfangreiche Kontroversen wurden um die Einführung der Viertelparität geführt.** Das Konzil verständigte sich auf eine beinahe viertelparitätische Besetzung dieses Gremiums, bei der die Hochschullehrer:innen lediglich einen Sitz mehr als die anderen Statusgruppen erhalten. Zusätzlich bedürfen Vorschläge zur Wahl der Präsidiumsmitglieder sowie Änderungen der Verfassung der Zustimmung des Akademischen Senats (AS).
- **Neu eingeführt wurde eine Zentrale Kommission für Antidiskriminierung und Diversität,** die auf Fakultätsebene durch entsprechende Beauftragte ergänzt wird, sowie der Promovierendenrat als Beteiligungsstruktur für die Doktorand:innen.

Wesentliche Änderungen

- **Zusammensetzung und Zuständigkeiten des Kuratoriums** wurden bereits vom Gesetzgeber grundlegend verändert. Es fungiert zwar weiterhin als Schnittstelle zwischen Universität und Gesellschaft, hat jedoch seine zentrale Funktion als Dienstbehörde und Personalstelle für die Mitglieder des Präsidiums eingebüßt.
- **Dem Kuratorium gehören zukünftig an:**
 - vier HU-Mitglieder aller Statusgruppen
 - vier HU-externe Mitglieder (auf Vorschlag der Statusgruppen)
 - je ein:e Vertreter:in für Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
 - mit Rede- und Antragsrecht das für Hochschulen zuständige Mitglied des Berliner Senats, die Mitglieder des Präsidiums, die Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, je ein:e Vertreter:in des Personalrats, der Studierendenschaft, der Promovierendenvertretung sowie der Zentralen Kommission für Antidiskriminierung und Diversität.
- **Es tagt grundsätzlich öffentlich**, kann die Öffentlichkeit jedoch für einzelne Tagesordnungspunkte oder Sitzungen ausschließen.
- **Es verliert die ausschließliche Budgethoheit** sowie die Entscheidungskompetenz über den Struktur- und Entwicklungsplan zugunsten des AS, behält jedoch diesem gegenüber ein Rückgaberecht zur Neubefassung unter Beachtung seiner Positionen.
- **Es wirkt an der Wahl der Präsidiumsmitglieder mit** und kontrolliert deren Geschäfts- und Haushaltsführung.
- **Es bleibt weiterhin** für die Errichtung, Veränderung und Aufhebung von Fakultäten, Zentraleinrichtungen sowie den neu geschaffenen Universitären Zentren zuständig.

Die Universität

Strukturelles: Verfassung der HU



- **Wesentliche Leitungsaufgaben obliegen dem Präsidium nunmehr als Kollegialorgan**, ausgenommen der Inhaberschaft des Hausrechts sowie der Dienstbehörden- und Personalstelleneigenschaft, die weiterhin bei der Präsidentin allein liegen.
- Neben der **Einführung Universitärer Zentren** (UZ) wird auch eine Neukonzeption der Zentralinstitute festgelegt, die strategisch auf den interdisziplinären Austausch und die Stärkung der gesamtuniversitären Zusammenarbeit ausgerichtet sind.
- Zusätzlich zur hauptamtlichen Hochschulleitung können zukünftig auch **bis zu zwei nebenamtliche Vizepräsident:innen** gewählt werden. Die Wiedereinführung des Kanzler:innenmodells ist nicht vorgesehen.

Die Universität

Exzellenzstrategie

Berlin University Alliance

Gefördert im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern



Verbundstrategie

- Start des **Strategieweiterentwicklungsprozesses** für die nächste Förderphase der Berlin University Alliance (BUA) **2027–2033**
- **Weiterentwicklung von Vision und Mission** der BUA als Rahmen für die Erarbeitung der strategischen Inhalte durch Einbindung einer Vielzahl an Beteiligten der Verbundpartnerinnen und der Kooperationsplattform (strategische Arbeit in „Fach-AGs“ mit Vertreter:innen aus Forschung, Lehre, Verwaltung sowie Studierenden)
- **Konzeption der Kommunikationskampagne „Das offene Wissenslabor – Für die großen Transformationen unserer Zeit“** in 2023 zur Erhöhung der Sichtbarkeit der BUA im Berliner Stadtraum und für mehr Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.



Abbildung: Berlin University Alliance



Governance und Struktur

- Beschluss eines **Governancepapiers** im März 2023:
 - Schärfung von **Rollen und Verantwortlichkeiten im Exzellenzverbund**
 - Verortung der Umsetzungsverantwortung für beide Förderlinien im Executive Board
 - Stärkung der Steering Committees (SC), verstärkte Einbindung von funktionalen Rollen (bspw. Kanzler:innen)
 - Neuausrichtung des Internal Scientific Council
- Etablierung eines **Projektportfoliomanagements** ermöglicht u.a. projektspezifisch den Grad der Zielerreichung über eine entsprechende Indikatorik abzubilden. Die Erarbeitung dieser Indikatoren war ein wichtiges Arbeitsziel der im Januar 2023 gegründeten **Quality Management Unit (QMU)**.
- Weiterentwicklung der **Collaboration Plattform**
 - Zum 1. Januar 2023 wurden die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle auf die Collaboration Plattform überführt
 - In 2023 wurde die Kooperationsplattform sowohl durch den Landesrechnungshof als auch durch das Finanzamt (Lohnsteuer) geprüft



Objective 1: Grand Challenges

- Partizipativer Themenfindungsprozess für die Next Grand Challenge wurde erfolgreich durchgeführt; 364 Personen haben sich beteiligt. Ausgewähltes Thema für die Ausschreibung von Forschungsprojekten: **„Responsible Innovation in Times of Transformation“**
- Start des Einstein Research Unit (ERU) Vormoduls „Global Health“ als Vorbereitungsphase für eine Einstein Research Unit: **„Pathways to Inter-and Transdisciplinary Research in Global Health“**, Förderhöhe für das Vormodul: 400.000 Euro für zwei Jahre
- **„Kiosk of Solidarity“** – ein Projekt-Output des Social Cohesion Projekts „Transforming Solidarities“ als temporärer Ankerpunkt für kollaborative Wissensproduktion im öffentlichen Raum; ausgezeichnet mit dem Spiegel Design Award und dem Sächsischen Staatspreis für Design
- Vorbereitung der ERU Social Cohesion: **„Coping with Affective Polarization (CAP): How Civil Society Fosters Social Cohesion“**



Objective 2: Knowledge Exchange

- **Zunehmende Einbindung politischer Stakeholder** in Wissensaustauschprozesse, u.a. strukturierter Austausch mit dem Auswärtigen Amt mit 102 Teilnehmer:innen
- **Gemeinsame Vernetzung** von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft beim ersten übergreifenden BUA-Event „**Crossing Boundaries**“ mit 233 Teilnehmer:innen



Foto: BUA

- **Sciencefluencer** als neues Programm zur Stärkung der Kompetenzen in Wissenschaftskommunikation von Forschenden erfolgreich gestartet: von rund 130 Bewerbungen wurden 15 Personen zur Förderung ausgewählt



Objective 3: Research Quality & Value

- Die Verbundpartnerinnen haben im Mai 2023 ein **Leitbild für offene Wissenschaft** beschlossen, das über einen partizipativen zweistufigen Konsultationsprozess mit Expert:innen und Anwender:innen entstanden ist
- Die Berlin University Alliance ist über die Collaboration Plattform der **Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA)** im Mai 2023 beigetreten, der Beitritt der HU folgte im März 2024

Objective 4: Promoting Talent

- **Postdoc Academy** ist im April 2023 als neues, häuserübergreifendes Angebot mit fünf Programmelementen gestartet (,Postdoc School', ,Karrierewerkstatt', ,Job Shadowing', Spot On', ,Informationsplattform') gestartet; in 2023 wurden 620 Teilnehmende auf 25 Veranstaltungen erreicht
- Berufung der **ersten BUA-Joint-Professorin: Immunologin Chiara Romagnani**, weitere BUA-Joint-Professorships sind in Vorbereitung
- Im Bereich der Promovierenden (Karrierestufe **R1**) wurde im Angebotsselement des „**Graduate Studies Support Program**“ in 2023 die **Zwischenevaluation** durchgeführt. Das Programm wurde von den externen Gutachter:innen sehr positiv bewertet.



Foto: BUA



Objective 5: Sharing Resources

- Neues Projekt zur nachhaltigen und zukunftsfähigen **Digitalisierung der Universitätssammlungen** als ein zentraler Knotenpunkt für alle Sammlungen der Verbundpartnerinnen gestartet
- Intensive Vorbereitung des **Alliance Centers Electron Microscopy (ACME)**, ein virtuelles und interdisziplinäres Gerätezentrum

Cross Cutting Theme 6: Diversity & Gender Equality

- Start der vier Nachwuchsgruppen zum Transfer und zur Implementierung von (Forschungs-) Ergebnissen
- BUA-Gastaufenthalte von Prof. Londa Schiebinger (Stanford) und Prof. Zethu Matebeni (Fort Hare)

Cross Cutting Theme 7: Teaching and Learning

- BUA Certificate Program Ethics als erstes interdisziplinäres Modulpaket für Studierende der vier Verbundpartnerinnen

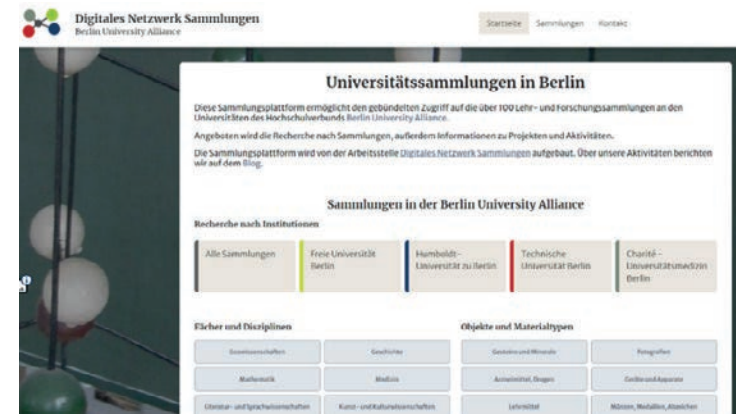


Abbildung: Website Sammlungsportal

Cross Cutting Theme 8: Internationalization

- Weitere Festigung der Oxford Partnerschaft mit neuer Vice Chancellor Irene Tracey
 - OxBer-Konferenz in Oxford, gemeinsames Panel in Berlin
 - Förderung von vier weiteren Einstein-BUA-Oxford VisitingFellows
- Einwerbung des BUA-Forum on Democratic Resilience finanziert durch die VW-Stiftung,
- Förderung über drei Jahre mit 410.000 Euro

Neue Aufgaben für das Hermann von Helmholtz Zentrum für Kulturtechnik

- Gründung und Verankerung des Kompetenzfeldes Wissensaustausch mit der Gesellschaft am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik (HZK)
- Aufbau einer zentralen Anlaufstelle für Wissensaustausch mit der Gesellschaft für die Öffentlichkeit und die Mitglieder der Universität
- Gründung des Strategiekreises „HU-Meetup Wissensaustausch mit der Gesellschaft“ mit Expert:innen aus den dezentralen Instituten und Bereichen
- Start des HU-weiten Beratungsangebots für Forschende zum Thema Wissensaustausch mit der Gesellschaft und partizipatives Arbeiten

Erfolgreiche Fortführung der Förderlinie OPEN HUMBOLDT Freiräume

- Die Förderlinie unterstützt die Wissenschaftler:innen der HU durch vollständige Reduktion des Lehrdeputats für ein Semester darin, Projekte im Bereich Wissensaustausch mit der Gesellschaft zu entwickeln.
- Förderentscheidung im vierten Ausschreibungszyklus der Förderlinie: Zwei Professor:innen und ein Wissenschaftlicher Mitarbeiter wurden für den Förderzeitraum 2024/25 ausgewählt (Jura, Sozialwissenschaften/BIM, Musikwissenschaft)
- Auswertung der Förderlinie 2020–2023 wurde durchgeführt: Bewerbungszahlen sind stetig gestiegen, Diversität der teilnehmenden Fachbereiche hat zugenommen

Humboldt Labor

- Das Humboldt Labor ist als wichtiger Ausstellungs- und Veranstaltungsort für Wissensaustausch, Forschung und Lehre fest etabliert. Seit der Eröffnung haben bereits mehr als 200.000 Besucher:innen das Humboldt Labor besucht (konkret: 212.000 bis zum 30. Dezember 2023).
- Im Zuge von Kooperationen und partizipativen Projekten wurden neue Perspektiven unterschiedlicher Akteur:innen in die Ausstellung eingebracht.
- Das Programm mit regelmäßigen Führungsangeboten, Vermittlungs- und Veranstaltungsformaten wurde erfolgreich fortgesetzt, erweitert und wird vom Publikum weiterhin gut angenommen. Besonderes Augenmerk wurde auf den Inklusionsbereich gelegt, in dem die Führungsangebote verdoppelt wurden (Hör- und Tastführungen, Führungen in Deutscher Gebärdensprache und in einfacher Sprache).
- Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 haben knapp 2.000 Personen an Führungs- und Workshopangeboten im Humboldt Labor teilgenommen. An diversen Veranstaltungsformaten (Science Talks, Poetry Slams, Theateraufführungen, Diskussionsveranstaltungen) nahmen etwa 1.000 Personen teil.
- Das zusammen mit dem Institut für Erziehungswissenschaften (Grundschullehramt) entwickelte und Ende Dezember 2022 eingeführte Kinderheft „Für kleine Laborant:innen“ hat sich zu einem großen Erfolg entwickelt. Etwa 5.000 Hefte wurden im Laufe des Jahres am Eingang zur Ausstellung an Kinder verteilt.
- Durch Forschungsprojekte, Seminare und Workshops ist das Humboldt Labor mit seinen Aktivitäten auch weiterhin eng in aktuelle Forschungs- und Lehrzusammenhänge eingebunden.

Die Universität

Wissensaustausch mit der Gesellschaft – die Bühnen



Die Präsidentin Julia von Blumenthal sowie der Regierende Bürgermeister von Berlin Kai Wegner im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften

© Humboldt-Universität zu Berlin / Inside Outside, Petra Blaisse, Foto: Nadine Zilliges



Tanja A. Börzel während der Veranstaltung „Short Talk | Demokratien unter Druck #3“ am 22. Mai 2023 im Humboldt Labor

© Humboldt-Universität zu Berlin / Inside Outside, Petra Blaisse, Foto: Aya Schamoni

Weiterentwicklung des TA T (Tieranatomisches Theater)

- Das TA T feierte 2023 sein zehnjähriges Bestehen als „Raum für forschende Ausstellungspraxis“ mit vier großen Sonderausstellungen (2022–2023) und einem Besucher:innenrekord. Einen Schwerpunkt bildete weiterhin die transversale Verknüpfung globaler Wissenspraktiken und die forschungsgeleitete Entwicklung kuratorischer Perspektiven für die Museen von Morgen.
- Die transdisziplinäre Spitzenforschung und die internationale Forschungsreichweite des Exzellenzclusters „Matters of Activity“ wurden mit der Ausstellung „DAOULA. West African Wild Silk on its Way“ in Zusammenarbeit mit Partner:innen in Burkina Faso und Berliner Forschungseinrichtungen sichtbar gemacht.
- Die aus überregionalen (Museums-)Kooperationen hervorgegangenen Wanderausstellungen „UnBinding Bodies. Lotoschuhe und Korsett“ (kuratiert durch TA T und gezeigt auch am MARKK – Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt Hamburg) und „Flinnworks: Marejesho. The Call for Restitution from the Peoples of Kilimanjaro and Meru“ (verschiedene Ausstellungsorte in Tansania und TA T) haben aktuelle gesamtgesellschaftliche Diskurse wie den Umgang mit kolonialem Erbe in (akademischen) Sammlungen und globale Wissenstransfers innovativ präsentiert.

Die Universität

Wissensaustausch mit der Gesellschaft – Weiterentwicklung des TA T



Ausstellungsansicht
MAREJESHO. 2023
Foto: M. Pfisterer



Tim Otto Roth:
Theatre of Memory.
© Tim Otto Roth



Ausstellungsansicht
DAOULA. 2022
Foto: M. Pfisterer

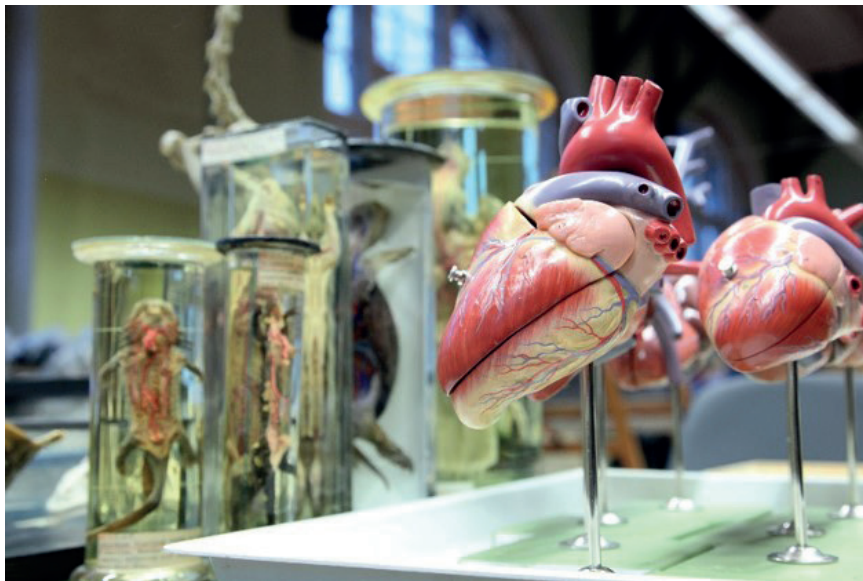
Die Universität

Wissensaustausch mit der Gesellschaft – die Sammlungen der HU



Die Sammlungen der Humboldt-Universität

- Die dezentral an den Instituten/Fakultäten und an der Universitätsbibliothek angesiedelten Lehr- und Forschungssammlungen der Humboldt-Universität sind in zahlreiche Forschungs-, Lehr- und Ausstellungs-/Transferprojekte eingebunden. Sie kooperieren regional wie überregional mit außeruniversitären Einrichtungen wie Schulen und Museen sowie international mit Fachgesellschaften.
- In allen Fragen des Sammlungserhalts, der Sammlungsnutzung und der Weiterentwicklung der Sammlungen als Lehr- und Forschungsinfrastrukturen kooperieren Universitätsbibliothek (UB), Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik (HZK) und zentraler Sammlungsbeauftragter eng miteinander.



Zoologische Lehrsammlung

Foto: Heike Zappe



Historisches Kabinett für Psychologie

Foto: Eberle & Eisfeld

Digitales Netzwerk Sammlungen in Berlin



- Die Hochschulen der BUA kooperieren im Rahmen des Projekts bei der Digitalisierung und Präsentation ihrer Sammlungen.
- Eine gemeinsame Web-Plattform bietet gebündelten Zugang zu Sammlungen: <https://berlin-university-collections.de>
- Forschungsergebnisse zu kolonialen Kontexten der Sammlungen werden hier eingebunden.
- Möglichkeiten der digitalen Lehre, Forschung und Vermittlung mit Sammlungen.

Digitalisierung

- Die Digitalisierung der dezentralen Sammlungen der HU erfolgt in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen an den Instituten, der Universitätsbibliothek und zentralem Sammlungsbeauftragten am Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik (HZK).
- Das Portal für die Recherche nach Objekten von den im Humboldt-Labor vertretenen Sammlungen wurde 2023 von der UB in Kooperation mit dem HZK freigeschaltet. Es soll für weitere Sammlungen der HU genutzt werden: <https://sammlungen-digital.hu-berlin.de>
- Die UB sichert den adäquaten Zugang zu den zum Teil ethisch sensiblen sowie rechtlich geschützten Daten und Digitalisaten und betreibt Rechteklärung, um weitere Sammlungsteile in Open Access zugänglich zu machen.

Gleichstellung

- **Weiterhin positive Entwicklung der Frauenanteile** auf allen Karrierestufen (s. Abbildung):
Besonders erfreulich ist der Professorinnenanteil (W1/W2/W3) an der HU, der 2023 auf 39,2% stieg.
- **Erneute Vergabe von drei PostDoc-Stellen und einer Gastdozentur** durch die Kommission für Frauenförderung (KFF) sowie neun Abschlussstipendien, zwei Lehraufträgen und zwei International Research Awards aus Mitteln des Gleichstellungsfonds und des BCP
- **Zehnjähriges Jubiläum und Preisverleihung der Caroline von Humboldt-Professur** und des gleichnamigen Preises, Festrede der ersten CvH-Professorin 2012, Prof. Dr. Susanne Baer; Ehrung zweier exzellenter Wissenschaftlerinnen: Prof. Dr. Susanne Schreiber und Dr. Kristina Jonutyte
- **Umfangreiche Aktionswoche „Gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt!“** im November 2023: Paneldiskussion „Brich das Schweigen – und was passiert danach?“ u.a. mit der Autorin Lilian Schwerdtner und Empowerment-Workshops

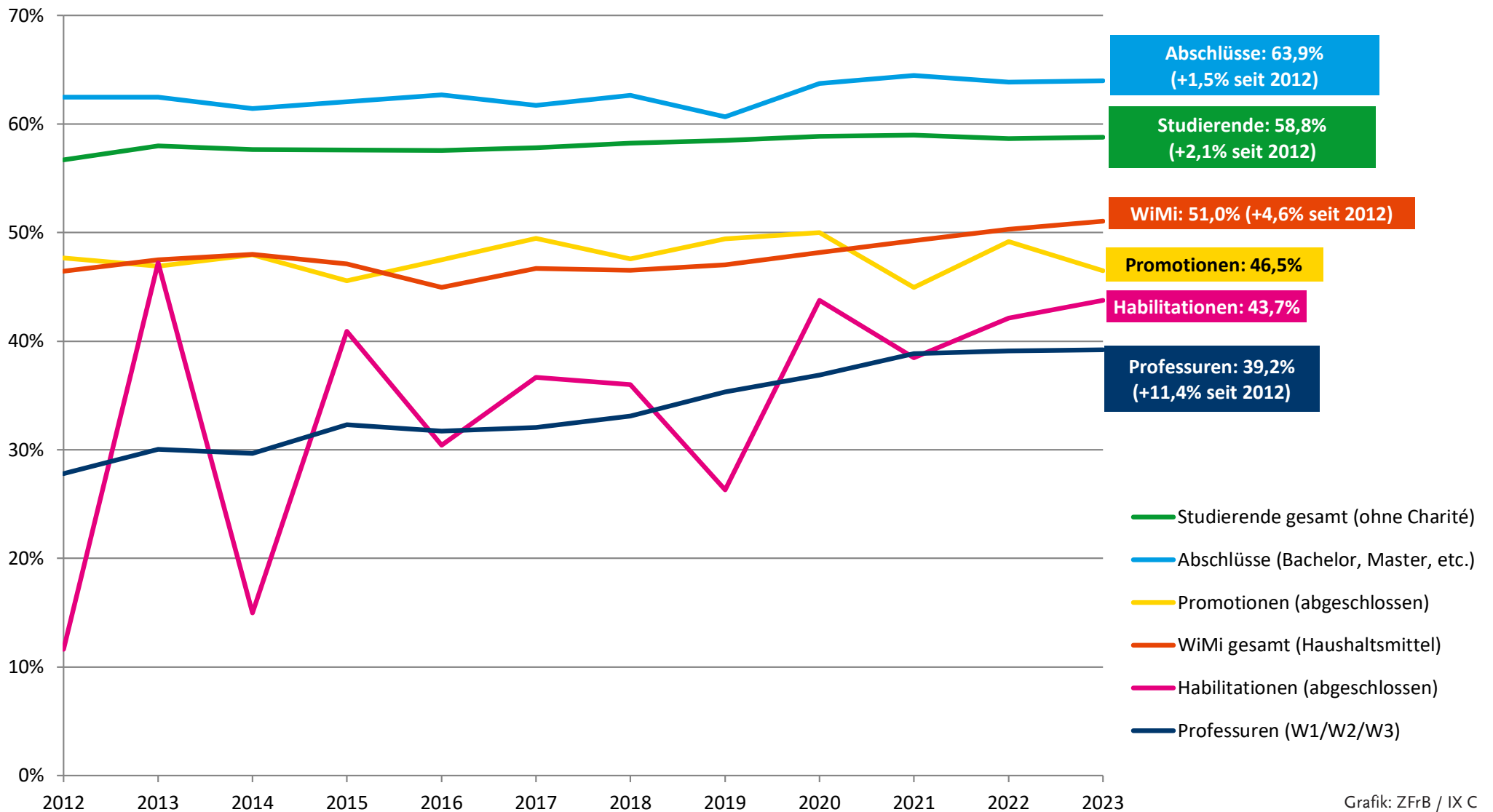
Antidiskriminierung und Diversität

- Organisationsentwicklung im Bereich Diversität:
Verankerung von Diversitätsstrukturen im Entwurf der novellierten Verfassung der HU
- Ausbau der statusgruppenübergreifenden **Sensibilisierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen**

Familiengerechtigkeit

- Gründung einer **AG Nachteilsausgleich** durch die Kommissionen Familiengerechte Hochschule (KFH) und Barrierefreie Hochschule (KBH): Koordiniert durch das Familienbüro Erarbeitung eines verbesserten Prozesses der Antragspraxis bezogen auf den Nachteilsausgleich sowie die bevorzugte Platzvergabe zu Lehrveranstaltungen
- **Vergabe von fünf Abschlussstipendien** (vier Promotionen, eine Habilitation) aus dem Familienfonds sowie eine Verlängerungsgenehmigung und dadurch Abschluss der Promotion
- Am 24. Juni 2023 **Familientag**, in Kooperation mit dem Hochschulsport, erneut im Wassersportzentrum Schmöckwitz

Frauenanteile nach Qualifikationsstufen 2012 bis 2023



Grafik: ZFrB / IX C

Berufungen und Bleibeverhandlungen

- 2023 wurden 17 Rufe durch die Senatsverwaltung erteilt.
- Es wurden 23 Berufungs- und Bleibeverhandlungen geführt.
- 2023 haben 23 Professor:innen ihre Rufe oder Bleibeangebote angenommen.
- 2023 gab es 5 Absagen auf Rufe oder Bleibeangebote.
- In 35% der erfolgreichen Berufungsverhandlungen auf W2/3, die 2023 geführt wurden, wurden Frauen berufen.
- Im Jahr 2023 wurden keine Verhandlungen für TT-Professuren geführt.

- Am 14. Februar 2023 wurde das Klimaschutzkonzept durch den Akademischen Senat der HU beschlossen.
- Seitdem arbeitet das Klimaschutzmanagement an der Umsetzung und Koordination der 14 Leitprojekte und den zugehörigen Maßnahmen:
 - Strukturierung aller 14 Leitprojekte und Klärung der Verantwortlichkeiten mit den zentralen Abteilungen
 - Sukzessive Umsetzung der Umstellung auf LEDs und der Elektrifizierung des Fuhrparks
 - Genehmigung einer PV-Anlage auf dem denkmalgeschützten Gebäude Ziegelstr. 5
 - Gründung der AG Dienstreisen zur Entwicklung einer Strategie zur Reduzierung von Flugreisen
 - Erarbeitung eines Konzepts für einen Klimaschutzfond
 - Netzwerkarbeit intern (Abteilung Internationales, Circle U.) und extern (Austausch mit anderen Klimaschutzmanager:innen, CCC, Netzwerk Umwelt und Nachhaltigkeit)
 - Ausschreibung des Preises für gute Lehre 2024 zum Thema Nachhaltigkeit

Angriff auf Israel

- Nach dem terroristischen Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 signalisierte die Humboldt-Universität ihre Solidarität und Anteilnahme mit israelischen Studierenden und Wissenschaftler:innen der HU sowie mit den sechs Partnerinstitutionen der HU in Jerusalem, Tel Aviv, Haifa, Rehovot und Be'er Scheva.
- Die Hochschulleitung verurteilt den Terror der Hamas und versucht in Anerkennung des Leids auf beiden Seiten zum Dialog beizutragen. Dies geschieht auf dem Boden der fundamentalen Werte der HU.
- Am 7. November fand ein durch die Fachschaft Islamische Theologie organisierter stiller Protest statt. Am 17. November veranstaltete die Aktionsgruppe „Fridays for Israel“ eine Kundgebung vor der HU um ein Zeichen gegen den anwachsenden Antisemitismus zu setzen und sich mit jüdischen Studierenden zu solidarisieren. Bei beiden Kundgebungen war die HU-Präsidentin anwesend.

Rechenschaftsbericht 2023

Kapitel 2

Forschung und Transfer



Schwerpunktsetzung des Vizepräsidenten für Forschung im Jahr 2023

- Das Berichtsjahr 2023 war im Ressort Forschung maßgeblich von der Vorbereitung der Begutachtung der **Neuanträge für Exzellenzclusterskizzen** und dem Beginn der ersten Institutsevaluationen im neuen Verfahren der Forschungsevaluation bestimmt.
- In seiner Eigenschaft als Mitglied des Executive Boards, des Steering Committee für Objective 1 und als dessen Sprecher sowie als Liaison Person für Objective 4 war der Vizepräsident für Forschung (VPF) vielfältig in Aktivitäten zur **Weiterentwicklung der Berlin University Alliance (BUA)** eingebunden.
- Die Humboldt Graduate School und das Servicezentrum Forschung haben im Berichtszeitraum erstmals ein **gemeinsames Vernetzungs- und Beratungstreffen für R3-Wissenschaftler:innen** an der HU angeboten.
- Die **Präsentation von Forschungserfolgen** der HU wurde sowohl in den internen Gremien als auch in der Außendarstellung, insbesondere in sozialen Medien, verstärkt.
- Mit einer ersten Veranstaltung wurde die **Vernetzungsreihe „Research Lounge“** im Jahr 2023 gestartet.
- Die **erfolgreiche Organisation der DFG-Fachkollegienwahl** für die Amtsperiode 2024–2028 führt dazu, dass die HU mit zehn Forscher:innen mehr als in der auslaufenden Amtsperiode in den Fachkollegien vertreten sein und somit größeren Einfluss auf die Verteilung von Fördermitteln der DFG nehmen können wird.

Forschung und Transfer

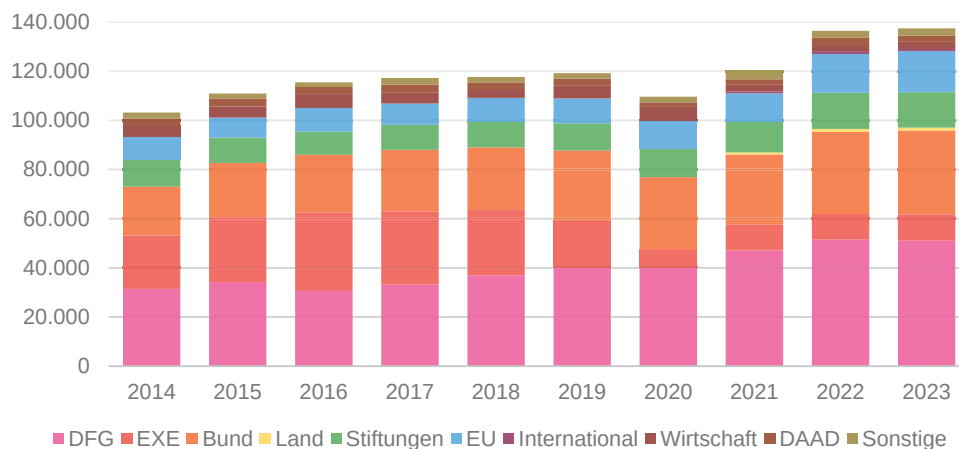
Drittmittel in Zahlen: Ausgaben 2023



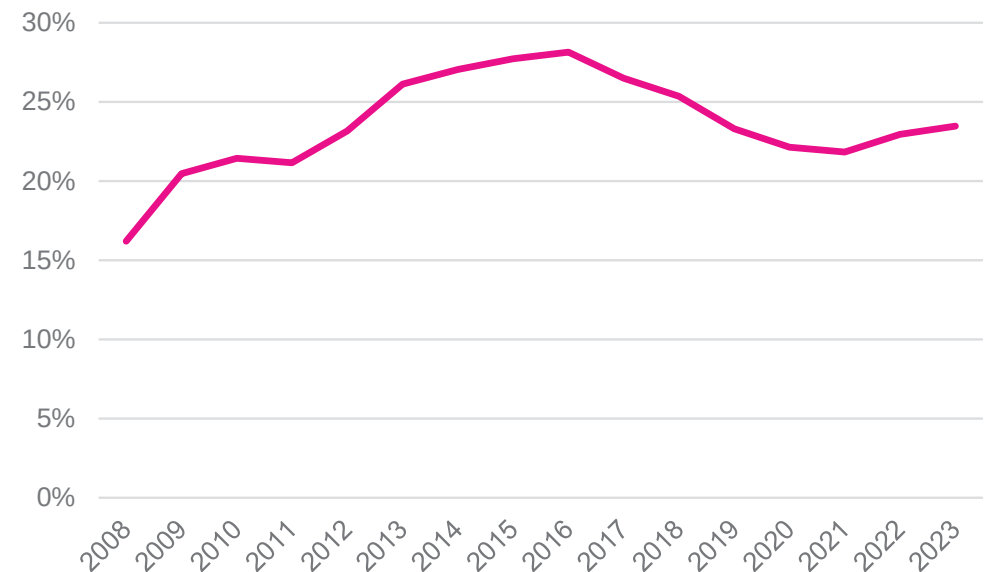
Drittmittelausgaben 2023

- Die Gesamtsumme der Drittmittelausgaben 2023 ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Mit einem minimalen Anstieg von 0,73 Prozent erreicht sie einen neuen Höchstwert von insgesamt 137,4 Mio. Euro.
- Die Verteilung auf die Mittelgebergruppen ist nahezu gleich geblieben.
- Der Anteil der Drittmittelausgaben am Gesamthaushalt der HU ist 2023 geringfügig um 0,5 Prozent auf 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Entwicklung der Drittmittelausgaben 2014–2023



Drittmittelanteil an den Gesamtausgaben 2008–2023*



* Gesamtausgaben gemäß Haushaltsrechnungen der HU.
Drittmittelausgaben gemäß Drittmittelausgabenstatistik der HU. Grafiken: SZF

Forschung und Transfer

Drittmittel in Zahlen: Bewilligungen 2023



Zentrale Entwicklungen der Bewilligungszahlen

- Die Bewilligungszahlen haben sich nach dem pandemiebedingten Tief im Jahr 2020 und dem folgenden Hoch 2021 nach 2022 weiter stabilisiert und liegen 2023 mit einem leichten Anstieg im erwarteten Bereich.
- Die Bewilligungen der DFG haben sich im Vergleich zum Vorjahr nach einem starken Anstieg im Jahr 2023 auf deutlich höherem Niveau konsolidiert. Dies ist insbesondere auf einige erfolgreiche GRK-Anträge sowie neue Emmy-Noether-Gruppen zurückzuführen.
- Die Bewilligungen durch Bundesministerien sind insgesamt stabil. Das rückläufige Bewilligungsvolumen erklärt sich durch weniger größere Verbünde als im Vorjahr.
- Dank mehrerer erfolgreicher Anträge in allen ERC-Förderlinien ist diese Bewilligungsquote weiterhin auf konstant sehr hohem Niveau. Gleiches gilt auch für Anträge bei Stiftungen und internationalen Geldgebern.
- Die Zahl der neu bewilligten EU-Verbundprojekte ist im Vergleich zum Vorjahr zwar deutlich gesunken, allerdings auf ohnehin niedrigem Niveau.

Fördergeber	Bewilligungen 2022	Bewilligungen 2023	Entw. ggü. Vorjahr (Anz. Bewilligungen)	Bewilligungsvolumen 2022	Bewilligungsvolumen 2023	Entw. ggü. Vorjahr (Finanzvolumen)
DFG	143	178	24,48%	41.786.947,29	67.841.176,86	62,35%
Stiftungen, DAAD und internationale Mittelgeber	125	144	8,00%	21.625.508,95	22.095.990,76	2,18%
Bundes- und Landesfinanzierung	72	76	5,56%	39.132.060,89	25.138.428,59	-35,76%
EU-Verbundprojekte	7	1	-85,71%	2.714.168,75	354.400,00	-86,94%
ERC-Projekte	3	4	33,33%	8.282.472,25	8.273.910,00	-0,10%
Summe	350	407	15,71%	113.541.158,13	125.475.067,21	8,95%

Forschung und Transfer

Forschung nach Mittelgebern: Exzellenzcluster und weitere DFG-Verbundprojekte



Exzellenzcluster

- Ein Cluster mit HU-Sprecherschaft:
Matters of Activity
- Als Universität beteiligt an drei Clustern:
Neurocure, Math+, Science of Intelligence
- Beteiligung durch Projektleitungen an zwei weiteren Clustern: **Unisyscat, Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS)**

DFG-Verbundprojekte 2023

- 5 SFB mit HU-Sprecherschaft
- 12 Beteiligungen an weiteren SFB
- 8 Graduiertenkollegs (GRK) mit HU-Sprecherschaft
- 14 Beteiligungen an weiteren GRK
- 6 Forschungsgruppen (FOR) mit HU-Sprecherschaft
- 21 Beteiligungen an weiteren Forschungsgruppen
- 15 laufende Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen

DFG-Verbünde: Bewilligte Projekte mit Sprecherschaft an der HU Berlin in 2023

- **SFB 1412** – Register: Situationelle und funktionale Aspekte sprachlichen Wissens
2. Förderperiode, Sprecherin: *Anke Lüdeling*
- **GRK 2458** – Die Dynamiken von Demographie, demokratischen Prozessen und Public Policies (DYNAMICS)
2. Förderperiode, Sprecherin: *Heike Klöver*
- **FOR 2909** – Menschliche Fähigkeiten
2. Förderperiode, Sprecher: *Dominik Perler*

Forschung und Transfer

Forschung nach Mittelgebern: BMBF-Projekte



Bewilligte BMBF-Projekte 2023 (Auswahl)

- **MIHQU** – Mikro-integrierte Hochleistungsquellen für die Quantenkommunikation, Projektleitung: Sven Ramelow, Fördersumme 1,4 Mio. Euro, 2023–2026
- **Netiquet** – Neuartige Quelle für Telekom-Einzelphotonen, Projektleitung: Arno Rauschenbeutel, Fördersumme 1,2 Mio. Euro, 2023–2026
- **SODa HU** – Zentrum Sammlungen, Objekte, Datenkompetenzen: Aufbau eines Datenkompetenzzentrums für wissenschaftliche Hochschulsammlungen, Projektleitung: Martin Stricker, Fördersumme 1,2 Mio. Euro, 2023–2026
- **DigiProMIN** – Digitalisierungsbezogene und digital gestützte Professionalisierung von MIN-Lehrkräften, Projektleitung: Burkhard Priemer, Fördersumme 0,5 Mio. Euro, 2023–2025
- **NaSeFest** – Natrium-Schwefel Feststoffbatterien, Projektleitung: Philipp Adelhelm, Fördersumme 0,4 Mio. Euro, 2023–2026
- **KAFEBAR** – Kalium-basierte Festkörperrbatterien für Technologiediversität und Resilienz, Projektleitung: Philipp Adelhelm, Fördersumme 0,4 Mio. Euro, 2023–2026
- **TransWILD** – Transformatives Wildtiermanagement zur Verbesserung des Schutzes der biologischen Vielfalt und der Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen in gemeinsam genutzten und geschützten Mehrnutzungs-Landschaften in Europa, Projektleitung: Sonoko Kiruma, Fördersumme 0,4 Mio. Euro, 2023–2026

Forschung und Transfer

Forschung nach Mittelgebern: Stiftungsprojekte, ERC-Grants und Kooperationen



Bewilligte Stiftungsprojekte 2023 (Auswahl)

- **Volkswagenstiftung** – Wider societal value of research and consequences of its assessment: A multi-country and multi-method study (MultiSocVal), Projektleitung: Stephan Gauch, Fördersumme 1,6 Mio. Euro, 2024–2028
- **Volkswagenstiftung** – Disapeer: The reconfiguration of peers in editorial review, Projektleitung: Martin Reinhart, Fördersumme 1,65 Mio. Euro, 2024–2028
- **Volkswagenstiftung** – Transformationen im Wohnen und Generationenverträge in Europa (THICE), Projektleitung: Ilse Helbrecht, Fördersumme 1,3 Mio. Euro, 2024–2028

Bewilligte ERC-Projekte 2023

- ERC Advanced Grant **GraWFTy** – High-Precision Gravitational Wave Physics from a Worldline Quantum Field Theory, Jan Plefka, 2023–2028, Fördersumme 2,9 Mio. Euro

- ERC Advanced Grant **PRIVDIMA** – Data Privacy in Digital Markets 2023–2028, Roland Strausz, 2023–2028, Fördersumme 1,9 Mio. Euro
- ERC Starting Grant **TIMEVALUE** – Neuronale und serotoninerge Mechanismen der Zeitbewertung bei Ratten, Torben Ott, 2024–2029, Fördersumme 1,5 Mio. Euro
- ERC Consolidator Grant **PLUNDERED LIVES** – Raub und Holocaust: Entwendung jüdischen Besitzes im Osteuropa der Nachkriegszeit, Magdalena Waligorska-Huhle, 2024–2029, Fördersumme 2,0 Mio. Euro

Institutionelle Kooperationen

- Abschluss eines Rahmenkooperationsvertrages mit dem Johann Heinrich von Thünen-Institut
- Abschluss eines Kooperationsvertrages für das Exzellenzcluster UniSysCat mit den BUA-Partnerinnen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Forschung und Transfer

Interne Forschungsförderung: Interdisziplinäre Zentren



Interdisziplinäre Zentren 2023: Zwei Fortsetzungen und eine Neubewilligung

Fortsetzungen:

■ Georg Simmel Center for Urban Studies

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Sprecher: Ignacio Farias (Institut für Europäische Ethnologie)

Förderperiode: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028

■ Kolleg Mathematik Physik Berlin (KMPB)

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Sprecher: Matthias Staudacher (Institut für Mathematik und Institut für Physik)

Förderperiode: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028

Neubewilligung:

■ GreenCompute – Center for Saving Energy in Large-Scale Data Analysis and HPC

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Sprecher:innen: Ulf Leser (Institut für Informatik) und Claudia Draxl (Institut für Physik)

Förderperiode: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028

Forschung und Transfer

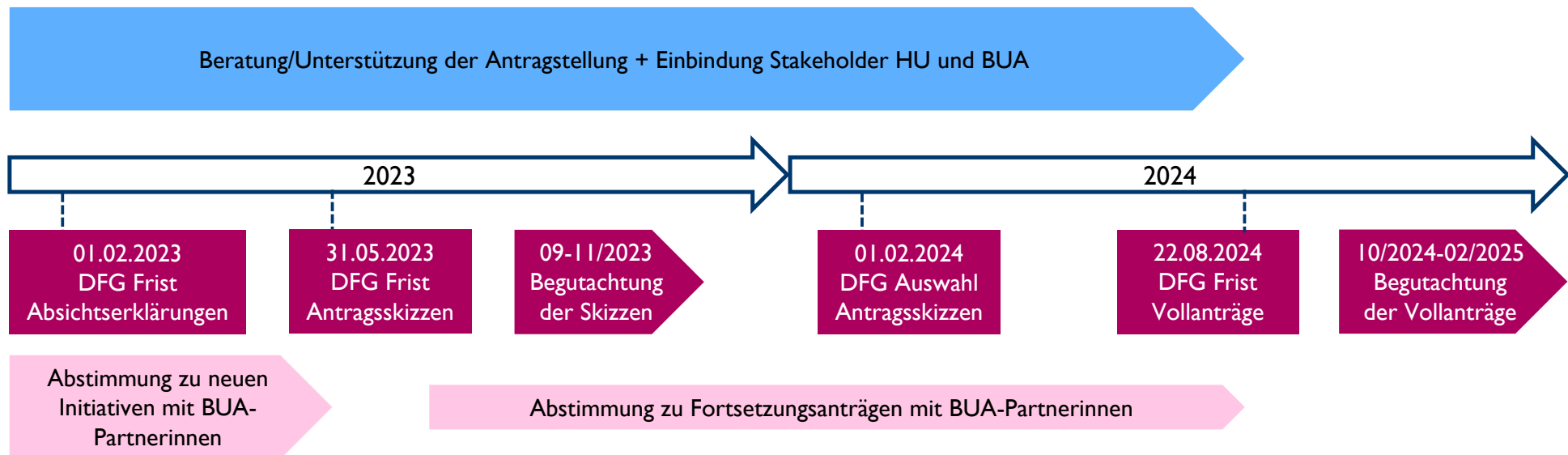
Exzellenzstrategie: Exzellenzclusterprozess ExStra II



Begleitung des Antragsprozesses neuer und bestehender Exzellenzcluster (ExC) im Rahmen der ExStra II

HU-interner Prozess

- 1. Halbjahr 2023: Intensive Beratung zur Antragstellung der neuen Exzellenzclusterinitiativen
- 2. Halbjahr 2023: Unterstützung der Vorbereitung der virtuellen Skizzenbegutachtungen der Exzellenzclusterinitiativen
Beratung und Unterstützung zur Vorbereitung der Fortsetzungsanträge bestehender Exzellenzcluster

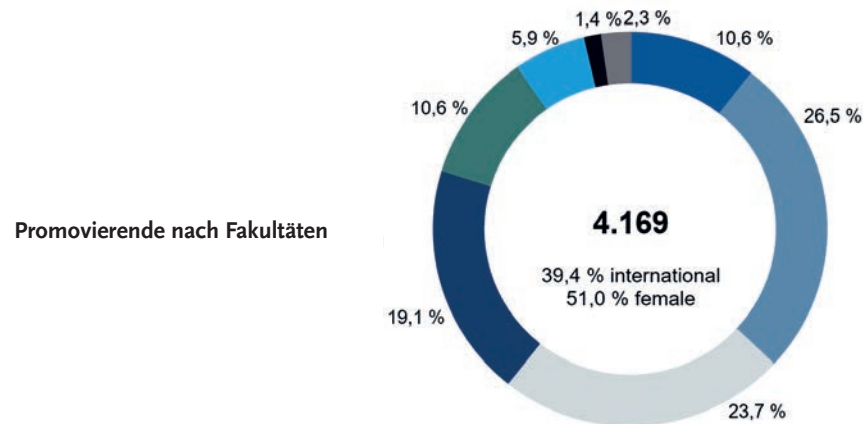


Forschung und Transfer

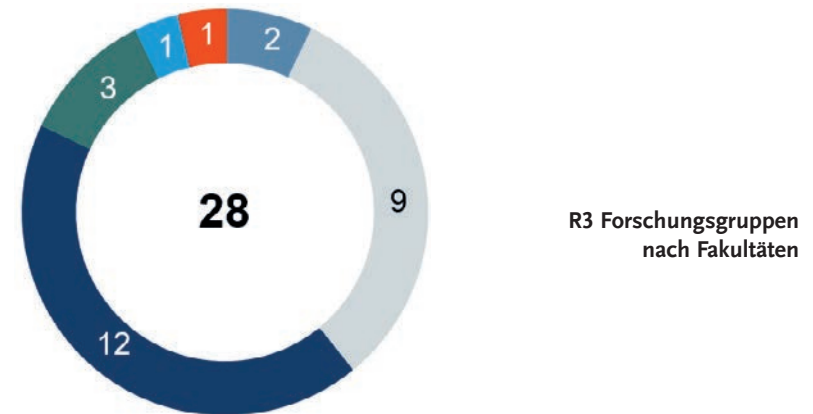
Wissenschaftler:innen früher Karrierestufen an der Humboldt-Universität



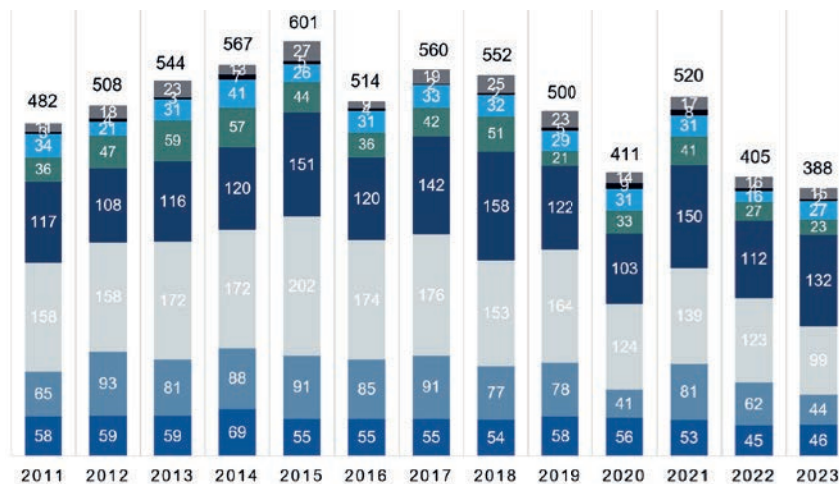
Promovierende (R1)



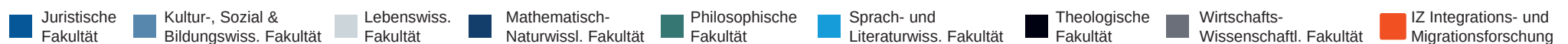
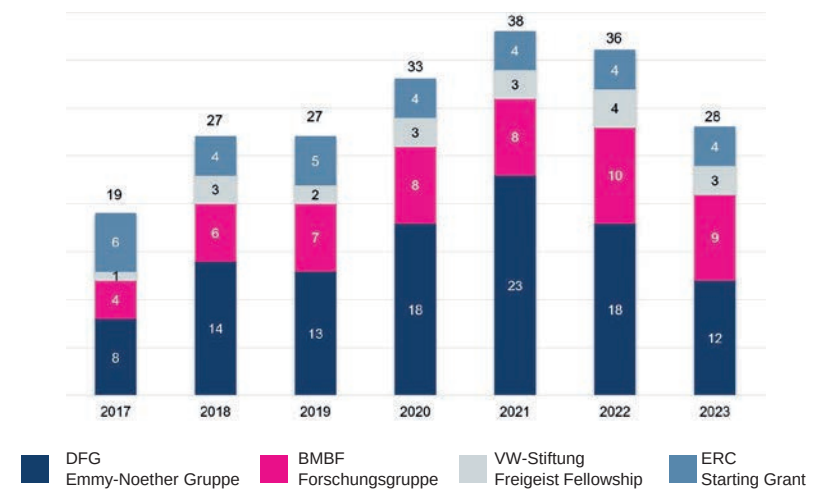
R3-Forschungsgruppen



Promotionen nach Fakultäten



R3 Forschungsgruppen nach Mittelgeber



Grafiken: HGS

Forschung und Transfer

Wissenschaftler:innen früher Karrierestufen: Humboldt Graduate School (HGS)



Handlungsfelder

Qualitätsmanagement

Evaluierung und Aufnahme von 5 Promotionsprogrammen im Jahr 2023:

- Doctoral Program Computational Neuroscience (BCCN)
- Helmholtz Einstein International Research School in Data Science (HEIBRiDs)
- Graduiertenprogramm im Exzellenzcluster Science of Intelligence (SCIOI)
- Graduiertenprogramm im SFB 1412 Register
- Graduiertenprogramm SFB 1404 FONDA

Monitoring

Erstmalige Teilnahme der HU an der National Academics Panel Study (NACAPS)

Die HGS in Zahlen

Promotions-interessierte

104 Beratungen
4 Informations-
Veranstaltungen
davon 2 englische

Karriere innerhalb der Wissenschaft

Beratung
64 Promovierende
& Postdocs

Postdoc Day
116
Postdocs

Angebote

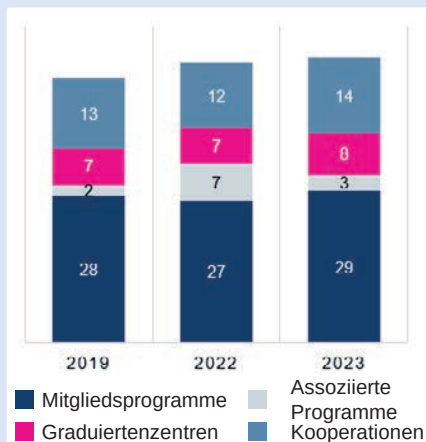
55 Workshops
davon 46 englische
716 Teilnehmende

Karriere außerhalb der Wissenschaft

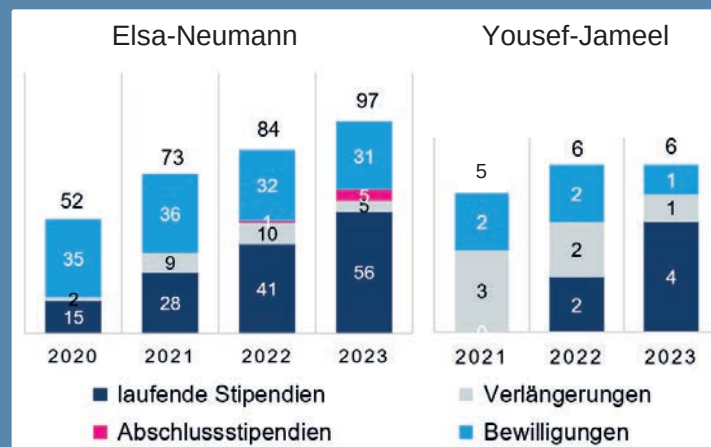
Peer-Mentoring
10 Promovierende
& Postdocs

BUA Career Day
195
Promovierende

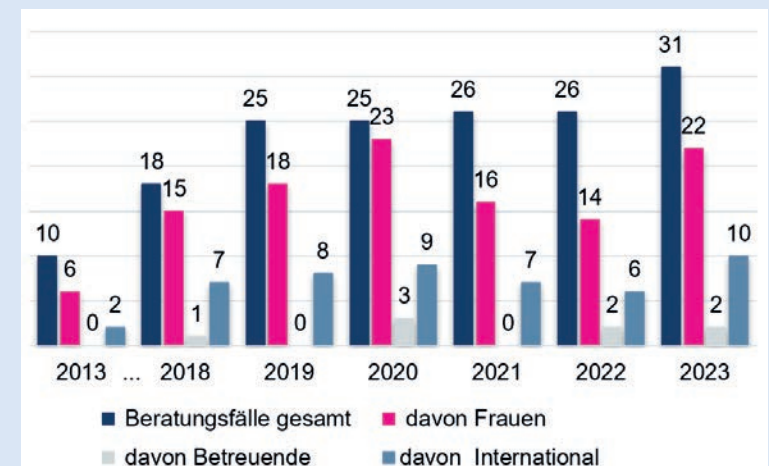
Struktur



Stipendien



Konfliktberatung



Grafiken: HGS

Forschung und Transfer

Wissenschaftler:innen früher Karrierestufen: Beratung zu Karriere und Förderungen



Förderberatung des SZF in Zahlen

Antragsberatung Individuelle Antragsbegleitung für spezifische Formate, (Beratungsgespräche 2023): DFG Walter Benjamin-Stelle (30) DFG Eigene Stelle (40) DFG Emmy Noether-Gruppen (20), Bund-Nachwuchsgruppen (10), Marie Skłodowska Curie Fellowships (14) DAAD PRIME Fellowships (3) sowie Interviewtrainings für Emmy-Noether-Gruppen (5)	Postdoc-Portal: Informationen und Beratung für HU- und externe Postdocs: 154 Anfragen, 130 mit Beratungsbedarf, 80% der Anfragenden mit internationalen Hintergrund
Masterclass MSCA Postdoctoral Fellowship, gemeinsam mit BUA (10 HU-Teilnehmende)	Veranstaltungen 4 Veranstaltungen zur Karriereplanung in der Postdoc-Phase, eine davon im Rahmen von PROFIL
Preise Proaktive Nominierung von Postdocs für Nachwuchspreise (Berliner Wissenschaftspreis, Heinz-Maier-Leibnitz-Preis, Junge Akademie etc.)	

R3-Researcher Vernetzungstreffen (SZF und HGS)

2023 zum ersten Mal an der HU organisiert

Ziele

- Wechselseitiges Kennenlernen
- Vernetzung
- Vorstellung von Hilfs- und Beratungsangeboten

Programm

- Neue R3-Gruppen stellen sich und ihre Forschung vor
- „Welcome to the jungle“ Vorstellung zentraler Abteilungen und ihrer Services
- Austausch mit VPF zu aktuellen Herausforderungen
- Welcome Reception

Forschung und Transfer

Wissens- und Technologietransfer (WTT): Zentrale Entwicklungen



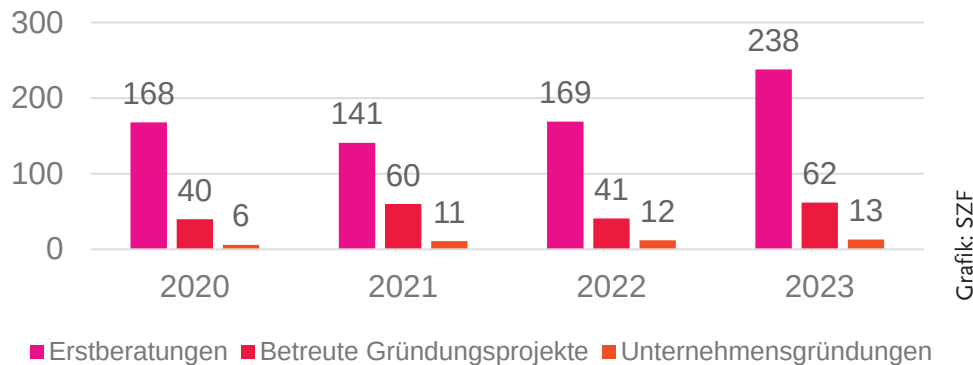
- Das von der Humboldt-Innovation (HI) für die Berliner Universitäten aufgebaute **Künstliche Intelligenz Entrepreneurship Zentrum (K.I.E.Z)** ist mittlerweile bundesweit wegweisend bei der Unterstützung wissenschaftsbasierter KI-Startups.
- Die Startupservices der BUA erarbeiteten im Auftrag der Präsidien ein **Konzept zur Fusion ihrer Angebote zu Science & Startups**. Der fusionierte Startupservice wird eine führende Rolle im Berliner Antrag beim Leuchtturmwettbewerb „Startup Factories“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz einnehmen.
- Berlin und Brandenburg wird mit **UNITE** ins Rennen beim Leuchtturmwettbewerb „Startup Factories“ gehen. Mit UNITE schaffen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam ein europaweit führendes, hochdigitales Ökosystem und Gründungszentrum für wissenschaftsbasierte Startups und nationale und internationale unternehmerische Talente. Die HU und die Humboldt-Innovation sind treibende Kräfte der Vision und des Antrags.
- Das von der Humboldt-Innovation konzipierte und pilotierte neue Berliner Innovationsprogramm **ProValid** ist ein voller Erfolg. Die Nachfrage an den Berliner Wissenschaftseinrichtungen ist sehr hoch, was auch einen entsprechenden Bedarf an den Einrichtungen aufzeigt.
- Die vom Präsidium der HU beauftragte WTT-Strategie wird 2024 in die Beschlussfassung gehen.

Forschung und Transfer

Wissens- und Technologietransfer (WTT): Zentrale Entwicklungen



HU Startupservice



EXIST Drittmittel

	2020	2021	2022	2023
Bewilligungen	501.900,00€	1.235.400,00€	532.100€	630.100€

Startup Lehre

	2020	2021	2022	2023
Teilnehmer:innen in Startup-Kursen	141	72	56	-

Berliner Startup-Stipendium (BSS) – HU Stipendien

	2020	2021	2022	2023
BSS Stipendien	500.000 €	766.600 €	823.000€	446.600€

Erklärung und Ausblick

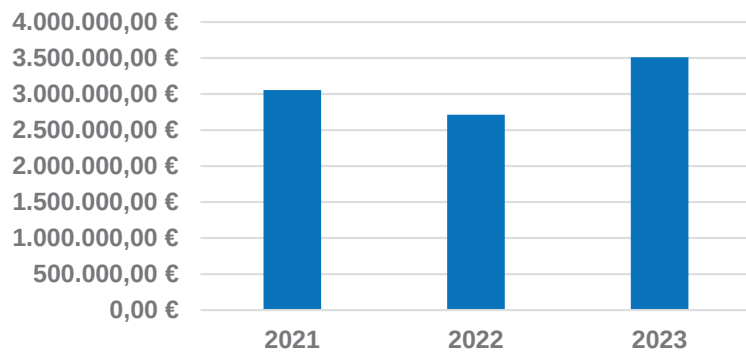
- Die Zahl der Erstberatungen konnte gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden.
- Die Steigerung der Anzahl betreuter Gründungsprojekte erklärt sich u.a. durch den Beginn der Programme EXIST Women und BSS for Future.
- Die Startup-Kurse mussten mit dem Auslaufen des EU-Förderprogramms Humboldt Grand Opportunities (HGO) eingestellt werden. Hier bedarf es einer neuen Lösung zur Qualifizierung der Studierenden, Forschenden und Teams. Mit Science & Startups sowie UNITE wird an einer gemeinsamen Lösung mit anderen Wissenschaftseinrichtungen gearbeitet.

Forschung und Transfer

Wissens- und Technologietransfer (WTT): Umsatz



HI Umsatzerlöse Auftragsforschung und wissenschaftliche Dienstleistungen



Grafik: HI

HI Auftragsverteilung

	2021	2022	2023
Öffentliche Hand	18,49%	29,56%	47,27%
Stiftungen und Vereine	11,84%	30,03%	5,91%
Unternehmen	66,67%	40,40%	46,81%
International	49,63%	10,77%	21,76%

Erklärung und Ausblick

Die Auftragslage im Bereich der Auftragsforschung und der wissenschaftlichen Dienstleistungen ist stabil. Merklich gestiegen sind die Aufträge der öffentlichen Hand. Wichtige Unterstützung liefert nach wie vor das Berliner Förderprogramm „Transferbonus“. Das Innovationsprogramm „ProValid“ wird zukünftig mehr Transferprojekte auch in den späteren Innovationsphasen ermöglichen und ist damit ein wichtiger Baustein des WTT.

Patente & Innovation Management

Die HU ist (Mit-)Inhaberin von 77 Patentanmeldungen (Stichtag 31. Dezember 2023). Es gab im Berichtszeitraum 10 neue Erfindungsmeldungen, 1 Softwaremeldung, 4 Patenterstanmeldungen und 6 Patenterteilungen.

Fazit

Mit neuen Innovationsprogrammen, dem Ausbau von unternehmerischen Verbünden sowie einer vorbereiteten WTT-Strategie werden strategische Weichen für die zukünftige Entwicklung des WTT gelegt. Ein stärkerer Schulterschluss mit Wirtschaft und Gesellschaft (Science & Startups, UNITE) wird dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor sein.

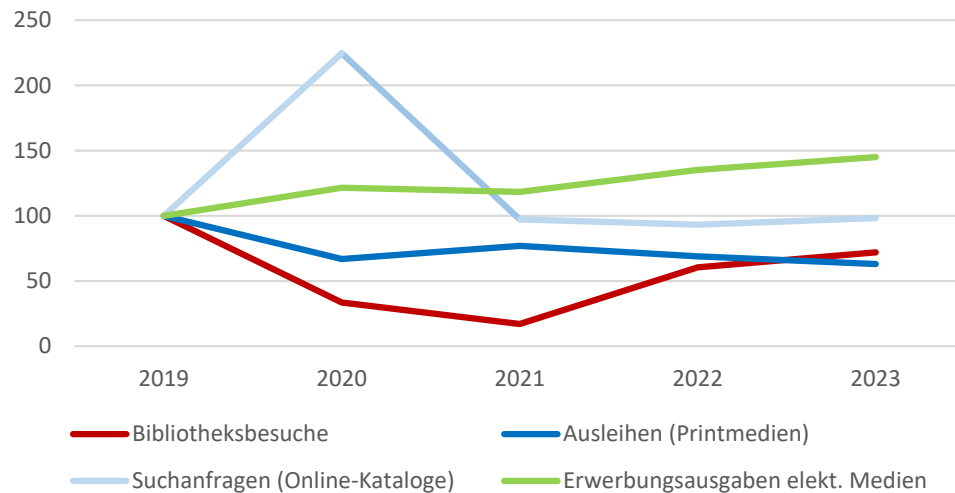
Forschung und Transfer

Nutzung der Universitätsbibliothek



Besuche, Ausleihen, Anfragen

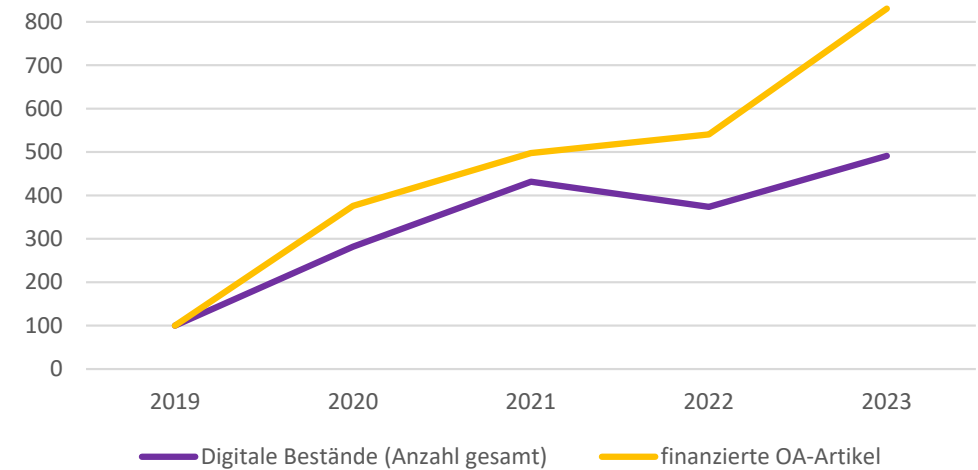
Entwicklung seit 2019 in Prozent



* Prozentwerte stehen in Relation zu 2019

Bestände, Open Access (OA)

Entwicklung seit 2019 in Prozent



Grafiken: UB

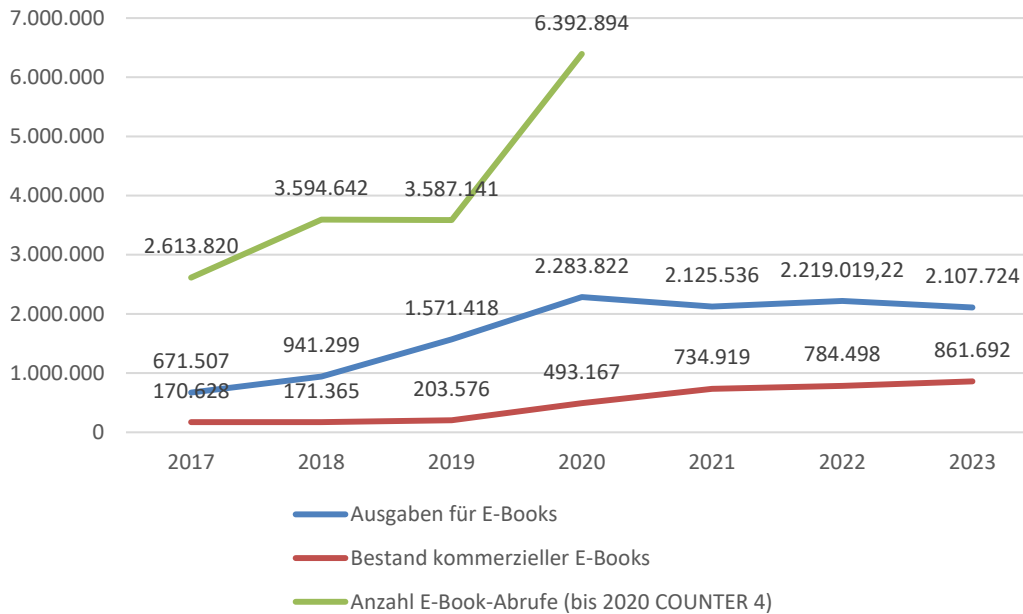
Entwicklung seit 2019	2019	2020	2021	2022	2023
Bibliotheksbesuche	2.296.089	772.039	392.326	1.390.142	1.653.831
Ausleihen	1.386.662	928.135	1.067.644	955.821	874.719
Suchanfragen (Online-Katalogen)	10.746.071	24.140.032	10.460.458	10.012.847	10.568.516
Anzahl Digitale Bestände (ohne elektronische Zeitschriften)	177.267	499.637	765.336	662.209	870.741
Erwerbungsausgaben elektronische Medien	4.241.767	5.153.428	5.019.054	5.733.354	6.152.764
Anzahl finanzierter Open-Access-Artikel	79	297	393	427	656

Forschung und Transfer

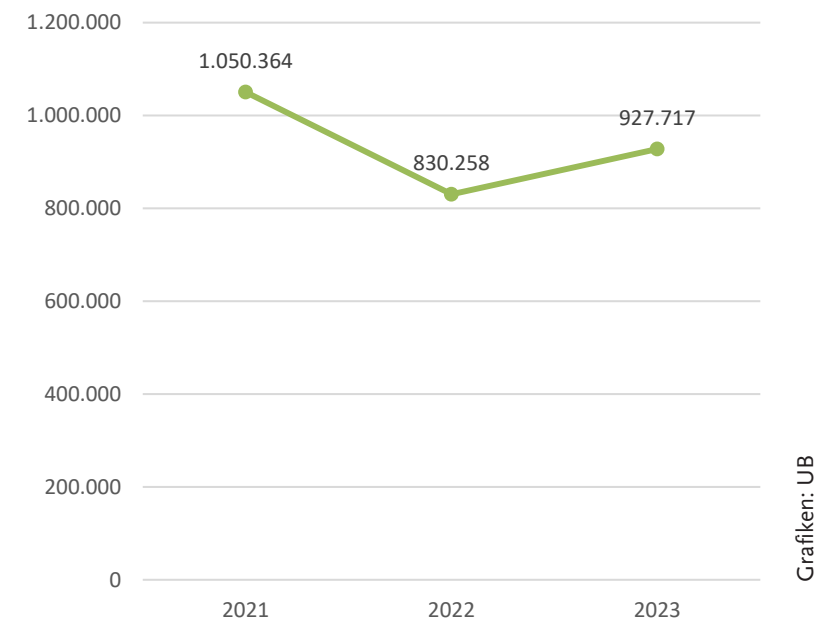
Nutzung der Universitätsbibliothek



E-Book-Erwerbung und -Nutzung



Anzahl E-Book-Abrufe (ab 2021)



E-Book-Erwerbung an der UB

- Seit Jahren steigen Ausgaben, Bestand und Nutzung im Bereich der elektronischen Monographien (E-Books).
- Im Kontext der Corona-Pandemie konnte 2020 die Versorgung mit E-Books mehr als verdoppelt werden. Drei Jahre später zeigt die Statistik, dass das Wachstum der ortsunabhängigen Literaturversorgung nachhaltig ist.
- Die Nutzungsauswertung seit 2021 folgt der neuen COUNTER-Version 5, die nicht mehr den kapitel-, sondern den titelbezogenen Zugriff zählt. Für eine Vergleichbarkeit muss deshalb der Faktor 8–9 auf die Vorjahreswerte angewandt werden. Die niedrigeren Zahlen im Jahr 2022, im Vergleich zu 2021, beruhen auf der sukzessiven Umstellung der Verlage auf die neue COUNTER-Version. Die Umstellung wurde erst 2023 abgeschlossen.

Forschung und Transfer

Digitale Forschungsinfrastrukturen an der HU



Open-Access-Transformation

- Die Universitätsbibliothek (UB) unterstützt die Forscher:innen der HU dabei, ihre wissenschaftlichen Publikationen dauerhaft, kostenfrei und ohne rechtliche Hürden weltweit verfügbar zu machen. Der positive Trend von 2022 zur Veröffentlichung von Zeitschriftenartikeln von Humboldtianer:innen in Open-Access-Zeitschriften setzte sich auch 2023 fort.
- Der 2022 gegründete Open-Access-Verlag Berlin Universities Publishing (BerlinUP) der Bibliotheken der BUA-Partnereinrichtungen hat bis 2024 insgesamt 16 Monographien und 6 Zeitschriften veröffentlicht. Der Verlag ist Mitglied in der AG Univerlage sowie der Association of European University Presses (AEUP).



Forschungsdatenmanagement (FDM)

- Die neue Koordination für FDM und Forschungsinformationen hat ihre Tätigkeit am Computer- und Medienservice (CMS) aufgenommen.
- Im Rahmen des HU-geführten NFDI-Konsortiums FAIRmat wurde ein Guide für Datenmanagementpläne entwickelt, der sowohl in der Forschungscommunity als auch bei Förderinstitutionen große Resonanz fand.
- Das Projekt FDLINK unter Leitung der HU wurde als Nachfolger des Berlin-Brandenburger Verbundprojekts FDNEXT von der DFG bewilligt. Es wird die Rahmenbedingungen für einen übergreifenden Kulturwandel und eine gemeinsame Servicelandschaft im FDM stärken.
- Die HU beteiligt sich am BMBF-geförderten Quadriga-Zentrum, das digitale Methoden und Datenkompetenzen in Berlin-Brandenburg vermitteln wird.

Forschung und Transfer

Digitale Forschungsinfrastrukturen an der HU



DFG-Projekt Daidalos

- Daidalos erforscht das Potential digitaler Forschungsmethoden für aktuelle Forschungsfragen der Klassischen Philologie.
- Das Projekt vereint ausgewählte Forschungswerkzeuge, autodidaktische Weiterbildungsbausteine und eine Anlaufstelle für Forschende der Klassischen Philologie in einer webbasierten Forschungsinfrastruktur.

» Interdisziplinäres DFG-Projekt 2023-2026

Förderlinie: **LIS / e-research-Technologien**

Beteiligte Disziplinen: **Klassische Philologie, Korpuslinguistik, CMS**

Mitarbeiter: **3x 100% WiMi + 1 sHk**

Webseite: **<https://hu.berlin/daidalos>**

SFB Register

- Der CMS begleitet den SFB im INF-Projekt mit Arbeitspaketen zur Verarbeitung, Aufbereitung und Modellierung der Daten. Ein Fokus liegt dabei auf der Integration der FAIR-Kriterien und der Unterstützung von möglichst automatisierten Verarbeitungsworkflows.

Forschung und Transfer

Digitale Forschungsinfrastrukturen an der HU



Shared Service Catalogue – Pilotprojekt der BUA

- Nach zweijähriger Pilotarbeit am Shared Services Catalogue (<https://ssc.hu-berlin.de>) startet die Verlängerung.
- Die Weiterentwicklung des Online-Katalogs nicht soll mehr bloß IT-Services erfassen, sondern auch Labore, Geräte, Beratungsangebote und Verwaltungsservices.
- Buchungsfähige Forschungsinfrastrukturen sollen mit dem Tool „Open IRIS“ direkt buchbar werden. Open IRIS ist eine nicht-kommerzielle Plattform für die Suche und gemeinsame Nutzung von Ressourcen, die an der Charité bereits im Einsatz ist und ebenfalls BUA-weit ausgerollt wird (<https://bua.openiris.io>).

HPC@HU

- Mit HPC@HU startet der CMS der HU ein innovatives High-Performance-Computing-Angebot, um zentral und ressourcenschonend Hard- und Software für das Hochleistungsrechnen allen Forschenden und Lehrenden der HU leicht zugänglich zu machen.
- Die HU will mit HPC@HU eine flexibles und direkt nutzbare Tier-3-HPC-Angebot schaffen, das den sehr unterschiedlichen Anforderungen aus den vielen Fachrichtungen der HU gerecht wird.
- HPC@HU geht diese Herausforderung mit einer virtualisierten Infrastruktur auf Basis der Open-Source-Software OpenStack und speziellen Komponenten wie Azimuth und Blazar an.



Für diese KI-Illustration wurde Midjourney verwendet. Die Herausforderung: der KI-Technologie verständlich machen, was ist unter HPC zu verstehen und welche Bildgestaltung ist deshalb passend. Dieses noch nicht optimale Ergebnis benötigte trotzdem mehrere interaktive Runden zur Erstellung.

Forschung und Transfer

Drittmittelprojekte von UB und CMS und Engagement in Organisationen



Drittmittelprojekte des CMS

- Der CMS ist in zunehmendem Umfang an Drittmittelprojekten beteiligt oder übernimmt selbst die Federführung: Projekte-Übersicht: <https://www.cms.hu-berlin.de/de/ueberblick/projekte>

Engagement des CMS in Organisationen

- Der CMS engagiert sich in zahlreichen Organisationen, die sich mit IT- und Hochschulthemen befassen. Er bringt sich in Arbeitskreise, Gremien, Vorstände und Beiräte ein, um aktuelle Entwicklungen und Best Practices im Blick zu behalten und die Interessen der Humboldt-Universität zu vertreten.
- Neu in 2023 ist die Mitarbeit im LBCIO: Das US-amerikanische „Leadership Board for Higher Education CIOs“ bietet Einblicke, Strategien und persönliche Beziehungen, die IT-Leitungen im Hochschulbereich bei der Planung und Verwaltung von Technologien und Ressourcen helfen können.
- Ziel des LBCIO ist es, CIOs im Hochschulbereich Diskussionen und persönliche Gespräche zu bieten, um bewährte oder gemeinsame Geschäftspraktiken zu vergleichen, wichtige Fragen in Bezug auf die Funktionen und Bedürfnisse der Mitglieder:innen zu erörtern und Benchmarking-Daten und Schlüsselindikatoren zur Unterstützung der taktischen und strategischen Planung bereitzustellen.

Forschung und Transfer

Drittmittelprojekte von UB und CMS und Engagement in Organisationen



Drittmittelprojekte der UB

- Die UB führt Drittmittelprojekte zur Weiterentwicklung der Services für Forschung, Lehre und Studium durch, besonders in den Bereichen Informationsversorgung, Digital Humanities (z.B. die Kompetenzwerkstatt Digital Humanities, <https://blogs.hu-berlin.de/furesh/>) und Publikationen.
- Projekte-Übersicht: <https://www.ub.hu-berlin.de/de/ueber-uns/projekte>

Engagement der UB in Organisationen

- Die UB ist Mitglied in den relevanten Bibliotheksorganisationen (IFLA, LIBER, dbv)
- Viel Netzwerk- und Community-Arbeit wird in Anwenderinitiativen und -vereinen geleistet, um unsere Bibliotheks-IT-Infrastrukturen Up-to-Date zu halten (DACHELA, IGeLU, EZB, Kitodo, Kalliope, COAR,...)
- Darüber engagiert sich die UB in zahlreichen Fachgremien zu Daten, Information und Publikation (DINI, nestor, OASPA,...)
- Einige Mitgliedschaften dienen bestimmten übergeordneten Zielen wie beispielsweise ORCID zur Erhöhung von Sichtbarkeit von wissenschaftlichen Publikationen oder Open Knowledge Foundation um Offenes Wissen/Open Science an der HU zu unterstützen.

Forschung und Transfer

Zusammenfassung / Fazit



Entwicklung der Forschungskennzahlen

- Die Drittmittelausgaben sind 2023 mit 137,4 Mio. Euro gegenüber 2022 gleich geblieben.
- Die Bewilligungszahlen liegen 2023 nach einem leichten Anstieg im erwarteten Bereich.
- Die Zahl der Promovierenden ist 2023 gegenüber dem Vorjahr von 4.234 leicht auf 4.169 gesunken.

Zentrale Aktivitäten des VPF-Ressorts 2023

- Vorbereitung der Begutachtung der drei Neuanträge für Exzellenzclusterskizzen
- Beginn der ersten Institutsevaluationen im neuen Verfahren der Forschungsevaluation
- Organisation der DFG-Fachkollegienwahl an der HU für die Amtsperiode 2024–2028 (Ergebnis: zehn HU-Fachkollegiat:innen mehr als in der vorherigen Amtsperiode)
- Start der Veranstaltungsreihe „Research Lounge“
- Verbesserung der Kommunikation mit R3-Wissenschaftler:innen

- Ausschreibung und Bewilligung von Interdisziplinären Zentren
- Weiterer Ausbau der digitalen Infrastruktur und Services für die Forschung
- Weitere Stärkung der Aktivitäten im Bereich Startups und Transfer

Ausblick auf 2024

- DFG-Entscheidung über die Antragstellung der Exzellenzcluster, Einreichung der Vollerträge, Start der Begutachtungen
- Fortsetzung der Forschungsevaluation
- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Research Lounge“
- Verabschiedung eines Strategiepapiers zur Entwicklung des Wissens- und Technologietransfers
- Start des Strategieprozesses zur Weiterentwicklung der Universitätsbibliothek
- Neuregelung der forschungsbezogenen Lehrdeputatsreduktionen

Rechenschaftsbericht 2023

Kapitel 3

Studium und Lehre

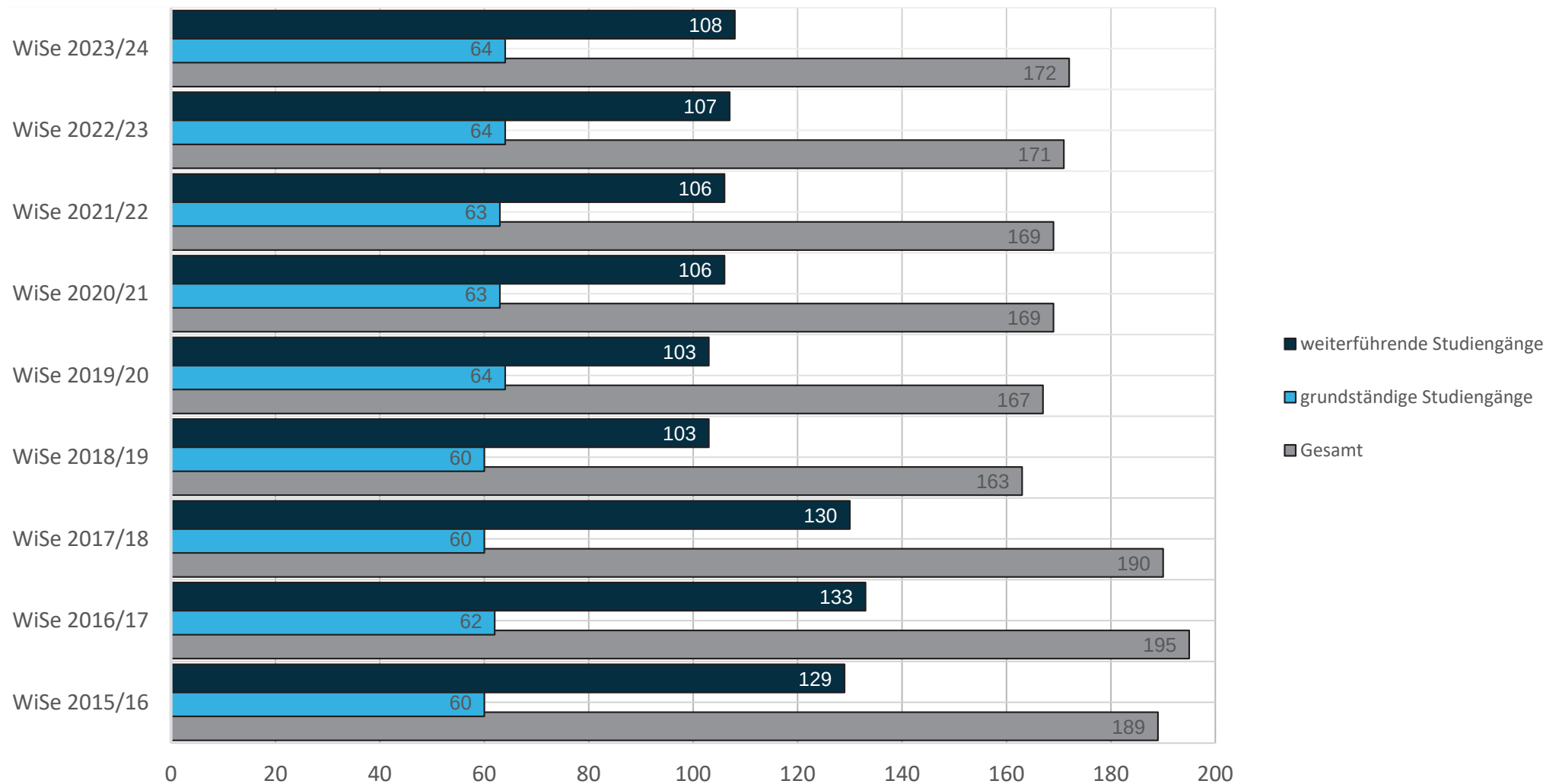


Studium und Lehre

Studiengangsentwicklung



Entwicklung der Anzahl der angebotenen Studiengänge



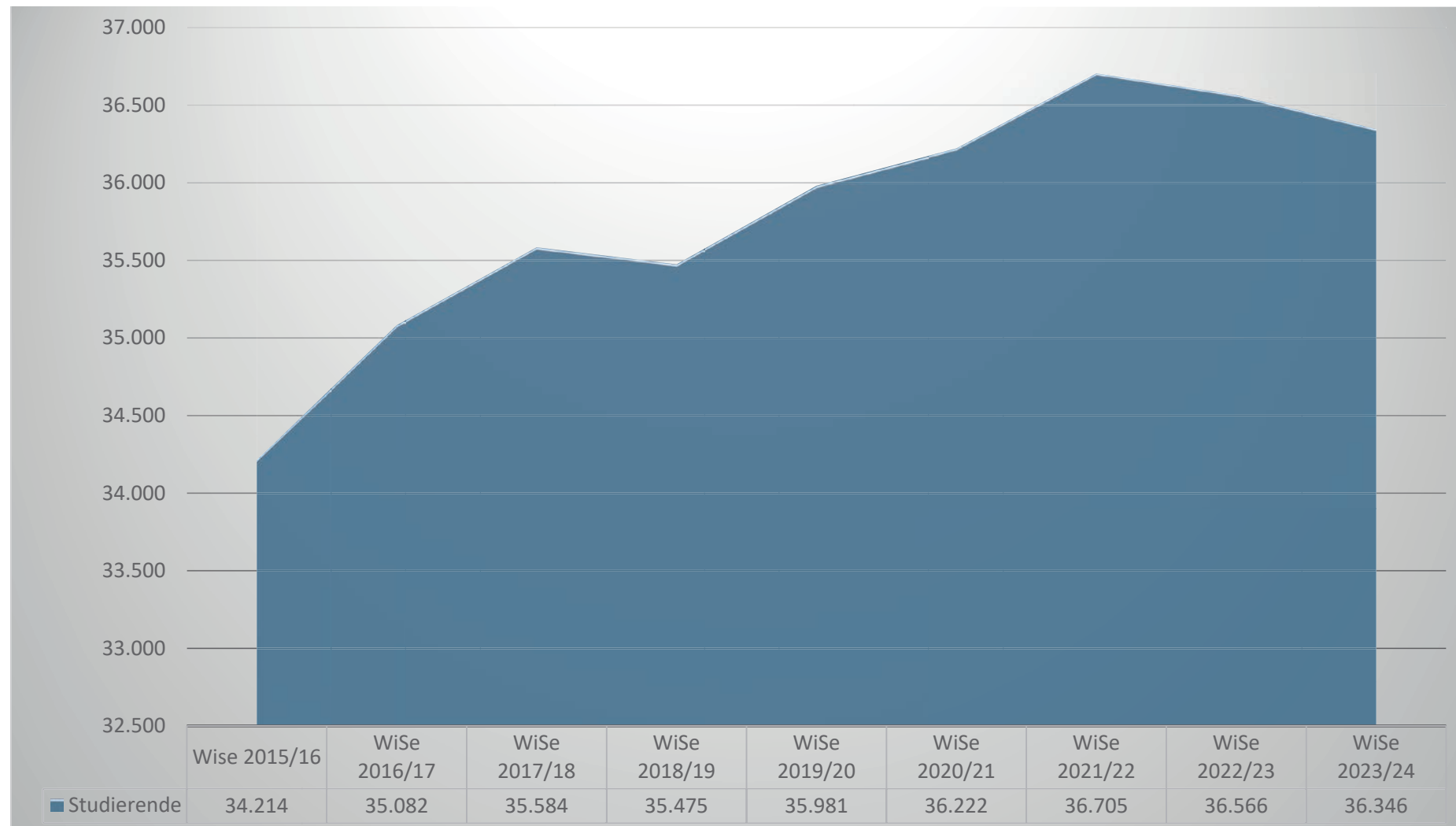
Grafik: Studienabteilung

Studium und Lehre

Studierendenzahlen

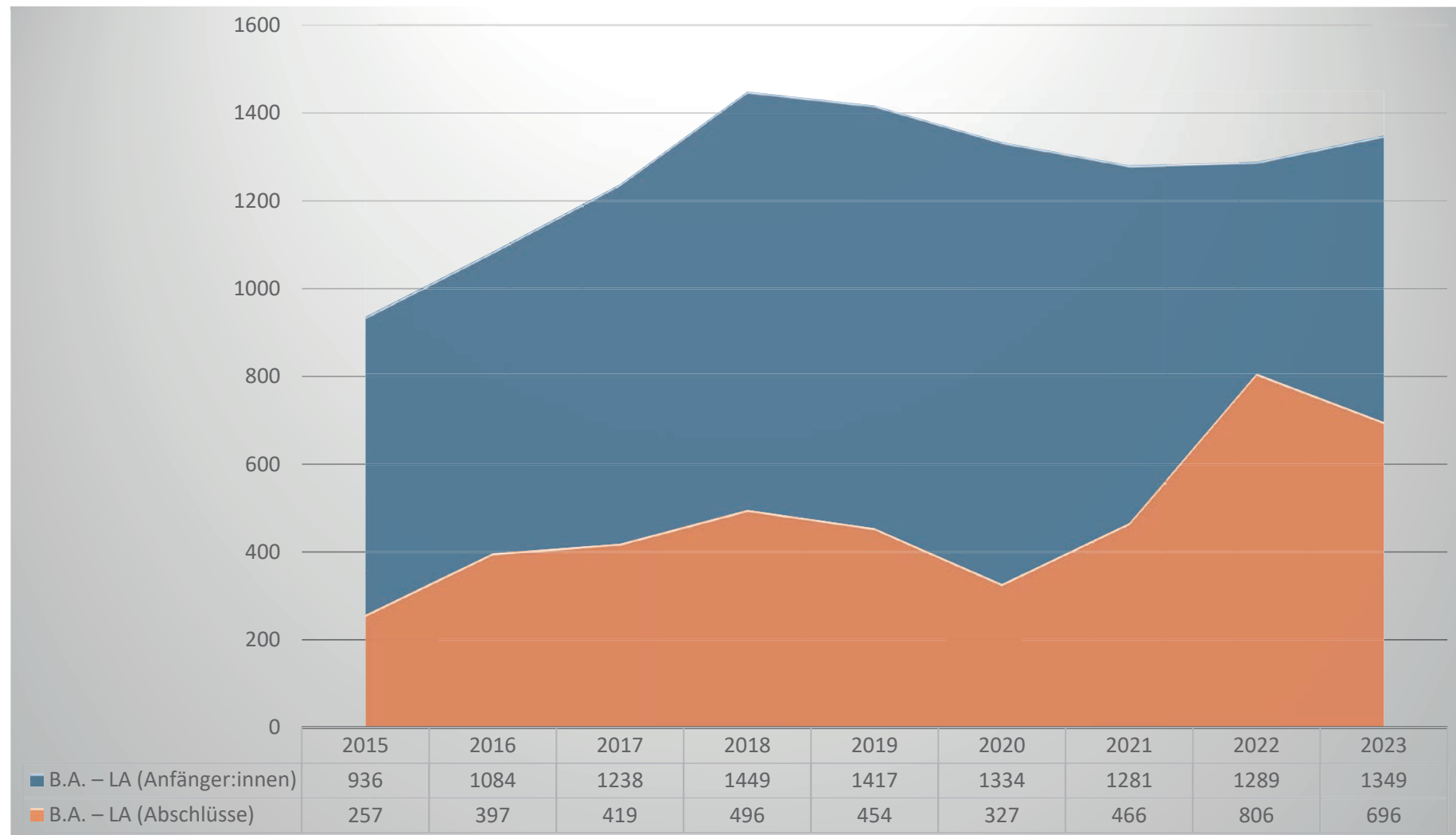


Entwicklung der Anzahl der Studierenden



Grafik: Studienabteilung

Entwicklung der Anzahl der Einschreibungen und Abschlüsse im Bachelor



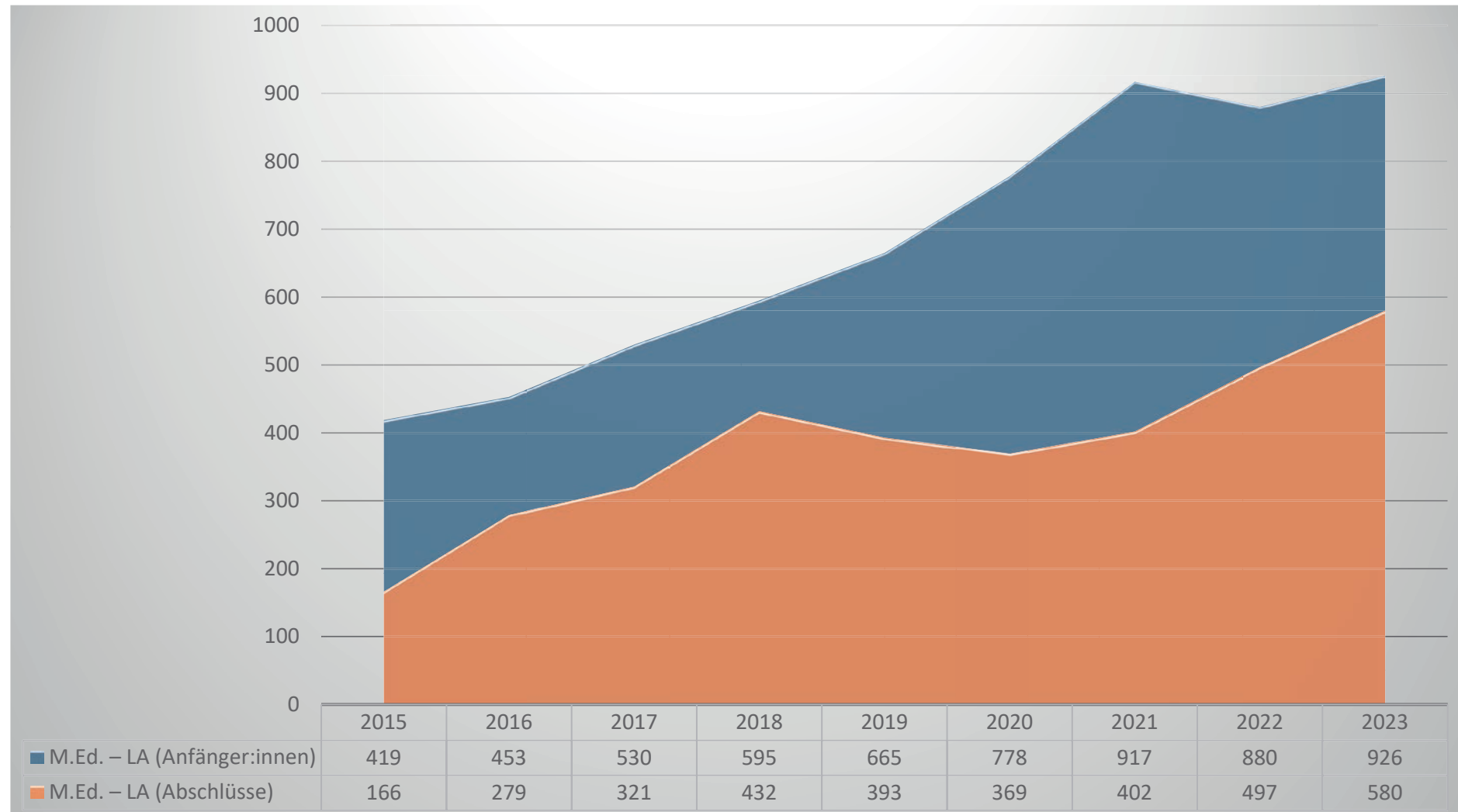
Grafik: Studienabteilung

Studium und Lehre

Ausbau Lehrkräftebildung



Entwicklung der Anzahl der Einschreibungen und Abschlüsse im Master



Grafik: Studienabteilung

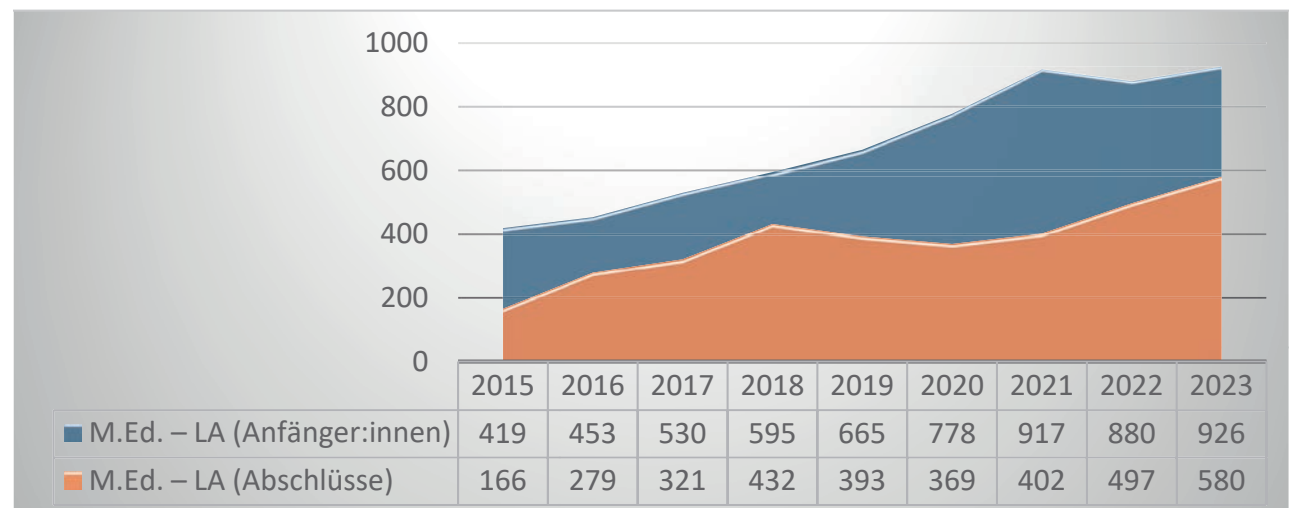
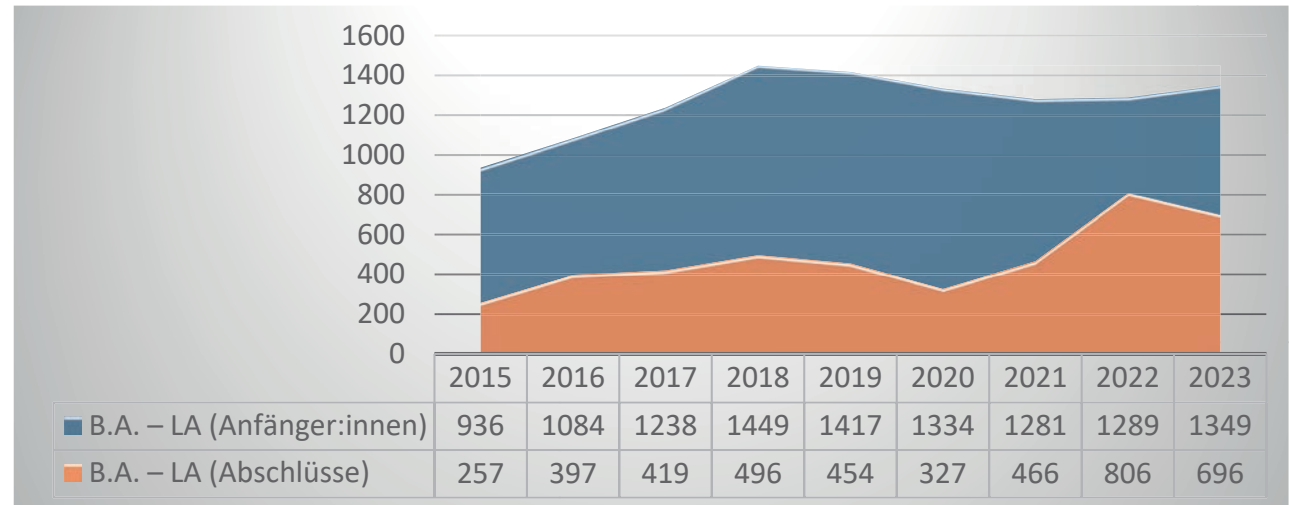
Studium und Lehre

Ausbau Lehrkräftebildung



Entwicklung der Anzahl der Einschreibungen und Abschlüsse

- Einschreibungen im Bachelor nach einem nachfragebedingten Rückgang im Vorjahr wieder leicht ansteigend
- Einschreibungen im Master ebenfalls wieder leicht ansteigend
- Nach Auflösung des Corona-bedingten Rückstaus leichter Rückgang der Abschlusszahlen im Bachelor
- Fortgesetzte Steigerung der Abschlusszahlen im Master



Grafiken: Studienabteilung

Umsetzung Restrukturierungsprozess

- Konzepterstellung zum Aufbau eines nachhaltigen und wirksamen Qualitätsmanagements für die LB in Zusammenarbeit von PSE und Stabsstelle QM (einschließlich Antragsstellung)

Hintergrund: Steuerung des Studierendenaufwuchses durch eine lehramtsspezifische Daten- und Analysebasis

- Konzepterstellung zur Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikations- und Informationsstrategie zum Lehramt an der HU (einschließlich Antragsstellung)

Hintergrund: Gewinnung und Haltung von Studierenden in der LB zur Erfüllung der Zielzahlen im Hochschulvertrag

- Konzeptentwicklung zur Gründung eines Kollegs für Bildungs- und Schulforschung an der PSE in Zusammenarbeit mit Vertreter:innen des ehemaligen Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung (IZBF)

Hintergrund: Stärkung/Unterstützung der bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen Bildungs-, Schul- und Unterrichtsforschung an der HU, Förderung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen

Entwicklung neuer Studienangebote

- Entwicklung eines Flex-Masters mit der Option „duale Praxis“ für alle Lehramts-Master-Studiengänge und voraussichtliche Einführung zum WS 2025/26

Hintergrund: Anpassung des Masterstudiums an aktuelle schulische Bedingungen, Vermeidung von Aufschub des Praxissemesters, Beitrag zur Linderung des Lehrkräftemangels

- Entwicklung von Ein-Fach-Q-Master-Studiengängen für das Lehramt ISG/BS in ausgewählten Fächern und voraussichtliche Einführung zum WiSe 2025/26

Hintergrund: Erschließung neuer Zielgruppen zur Erfüllung der Zielzahlen im Hochschulvertrag

- Prüfung von zukünftigem Engagement im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Zusammenhang mit Gründung des Berliner Landesinstituts

Hintergrund: Erweiterung des Aufgabenfeldes in Abhängigkeit von neuen Studien- und Finanzierungsmodellen

Weiterentwicklung der bestehenden Studienangebote

- Erfolgreiche Mantelakkreditierung der lehrkräftebildenden Studiengänge im Sekundarschulbereich
- Ermöglichung von höheren Wahlanteilen in allen Lehramtsstudiengängen im Zuge der Novellierung des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG)
- Bereitstellung von Instrumenten für die Entwicklung und Fortschreibung der lehramtsbezogenen Studiengänge zur Sicherung der Studierbarkeit gemäß BerlHG durch PSE
- Ausbau des lehramtsspezifischen Angebots im üWP-Bereich der PSE
- Gründung bzw. Reaktivierung von interdisziplinären Arbeitsgemeinschaften an der PSE zur Entwicklung der lehramtsspezifischen Lehre und Forschung:
 - AG Medienbildung
 - AG Rassismuskritik und Diversitätssensibilität
 - AG HUEBF (Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen)

Internationalisierung der Lehrkräftebildung

- Fortführung der Möglichkeit zum Absolvieren des Praxissemesters (M.Ed.) an deutschen Auslandsschulen
- Beteiligung der PSE am Circle U. Teaching Innovation Lab (Teilgruppe Teacher Education Network); erfolgreiche Einwerbung eines Seedfunding-Projekts zur Entwicklung gemeinsamer Lehrangebote für Lehramtsstudierende mit Schwerpunkt auf der Integration forschenden Lernens
- Auswertung und Konzeptentwicklung zur Fortführung des DAAD-Modellprojekts „Humboldt International Teacher Training“ durch PSE; Vorbereitung eines Folgeantrags

Leitbild Lehre: Entwicklungsprozess

- Das Leitbild Lehre formuliert als interpersonelle ideelle Norm den Anspruch der HU als Bildungsinstitution zwischen Ist-Identität und Vision. Damit ergänzt es – neben den einschlägigen gesetzlichen Rahmenbestimmungen – das bereits existierende Leitbild der Humboldt-Universität sowie weitere Konzepte, Positionspapiere und Leitbilder mit Lehrbezug (z.B. Klimaschutzkonzept, Gleichstellungszukunftskonzept) und wertet die Lehre als eine Kernaufgabe der Universität auf.

Prozess & Partizipation

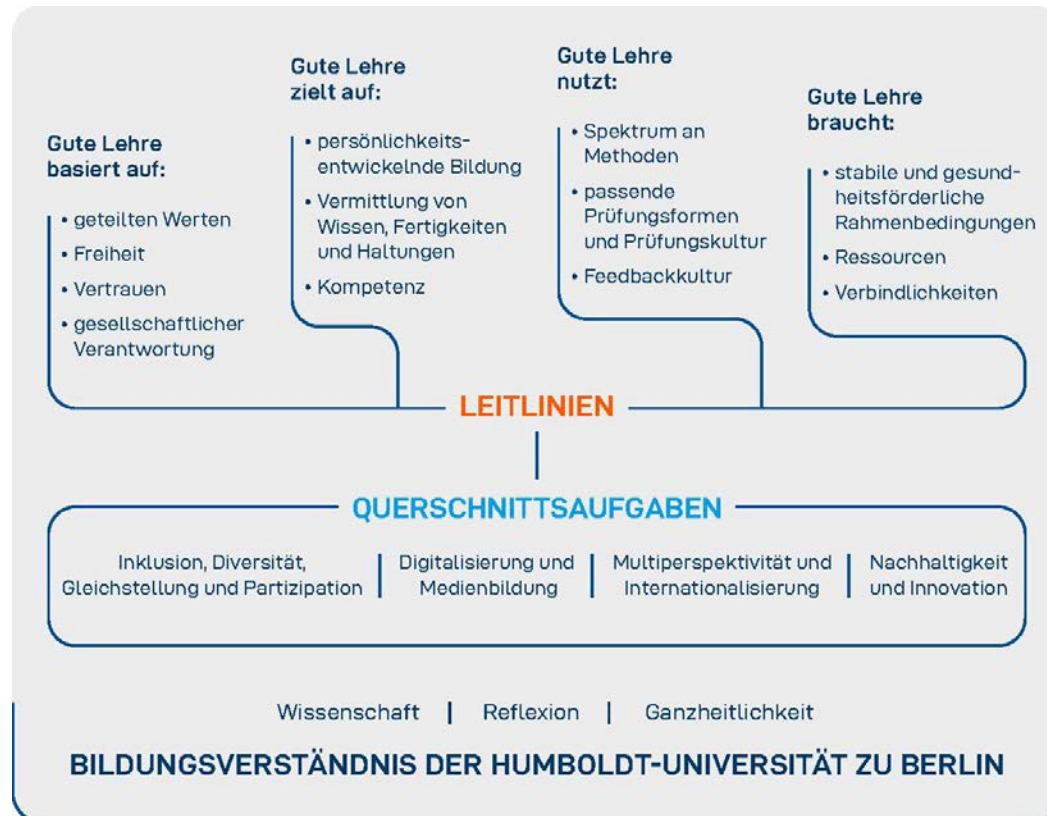
- Der breite, partizipative Prozess von Februar bis Oktober 2023 war so angelegt, dass er die Perspektiven aller an Studium und Lehre Beteiligten sichtbar macht und integriert, bereits an unterschiedlichen Orten und auf verschiedenen Ebenen stattfindende Diskurse bündelt und Netzwerke schafft.
- Er wurde im bologna.lab (Ressort VPL) in enger Absprache mit VPL geplant und koordiniert. Mit einem Editorial Board sowie einem Sounding Board wurden zudem zwei temporäre prozessbegleitende Projektgremien initiiert.
- Der offenen, universitätsweiten Einladung zur Beteiligung an der inhaltlichen Entwicklung des Leitbilds Lehre im Rahmen unterschiedlicher zentraler und dezentraler Formate folgten insgesamt über 350 Humboldtianer:innen aus allen Fakultäten und diversen Bereichen der HU sowie über alle Funktionsgruppen hinweg: ca. 100 Studierende, 84 MTSV, 179 Lehrende (Akademischer Mittelbau, Professor:innen), Präsidium
- Der iterative Prozess der inhaltlichen Entwicklung vom breiten Diskurs zum prägnant formulierten Leitbild wurde von einer breiten Kommunikationskampagne begleitet und jederzeit transparent abgebildet (Formate, Beteiligung, Ergebnisprotokolle, Entwurfsversionen). Einschlägige Gremien wurden regelmäßig informiert.

Studium und Lehre

Leitbild Lehre



Ergebnisse und Ausblick



Das Leitbild Lehre wurde am 19. Dezember 2023 im Akademischen Senat verabschiedet. Da es ein gelebtes Dokument sein soll, wird eine abgeleitete Ziel- und Maßnahmenbestimmung im weiteren Prozess explizit angestoßen, um

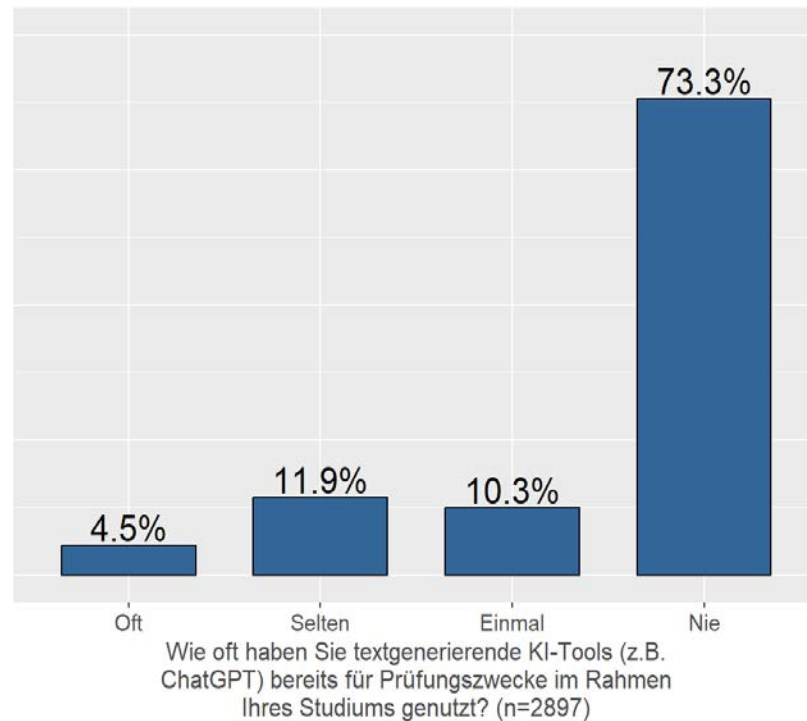
- einen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklungen in der Lehre zu bieten und Impulse für Innovationen in der Lehre zu setzen,
- Möglichkeiten für eine bessere lokale und zentrale Unterstützung der Lehre aufzuzeigen,
- Bildungsziele und Kompetenzprofile der Studiengänge abzubilden und damit die strategische Umsetzung von Qualitätsmaßnahmen zu fördern,
- die Basis für aufbauende Leitbilder, Visionsprozesse und strategische Ausrichtungen zu bilden und
- in einem regelmäßigen Austausch diskutiert und auf seine Aktualität überprüft zu werden.

Studium und Lehre

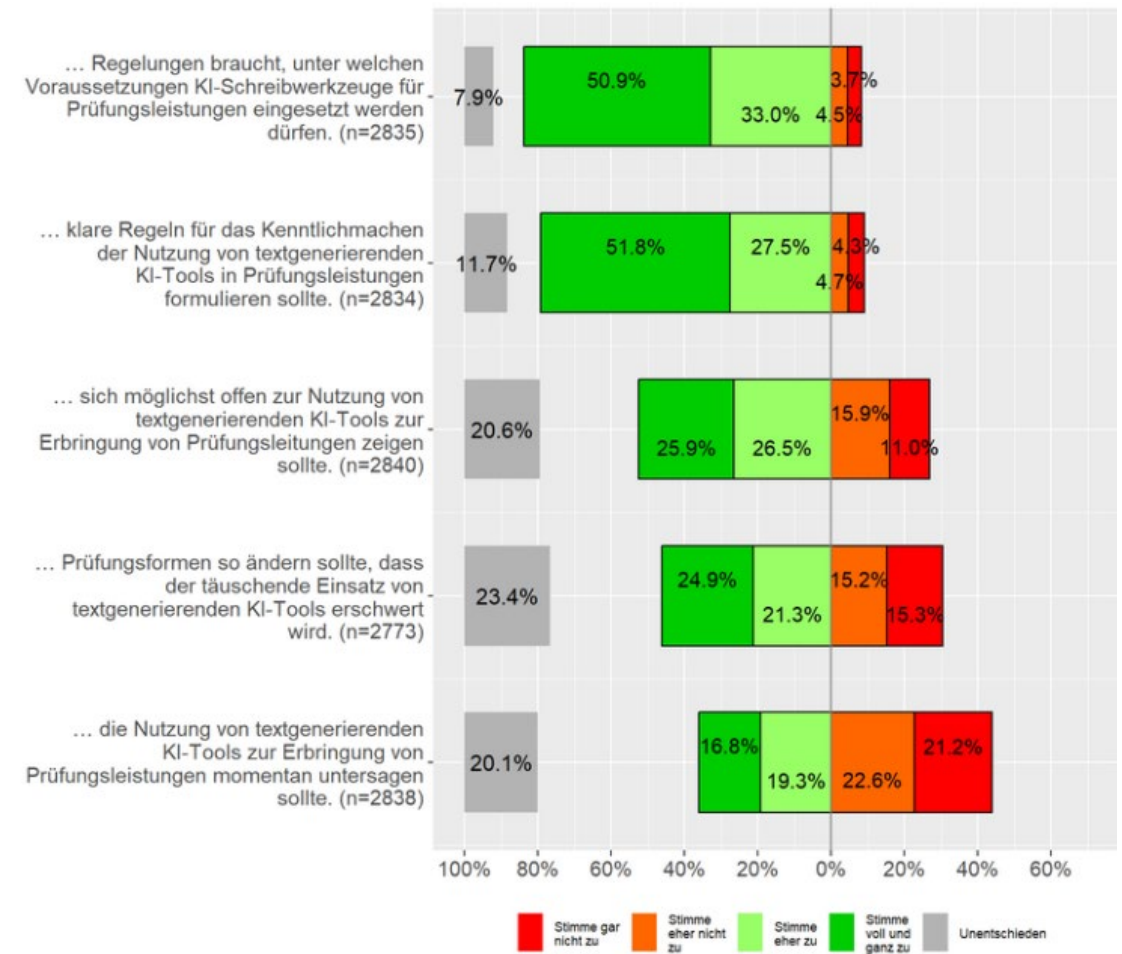
Empfehlungen zur Nutzung von KI in Studienleistungen und Prüfungen



Studierendenbefragung – wesentliche Ergebnisse (Juni 2023)



Ich bin der Ansicht, dass die HU Berlin...



Grafiken: Studienabteilung

Prozess der Erstellung

- Hoher Bedarf wurde in vielen Gremien, von Fakultäten, Studiendekanaten und Studierenden geäußert.
- 07/2023: Kommentierung eines Entwurfs durch und Abstimmung mit Fakultäten, Ressort VPL, Rechtsabteilung, CMS, AI-SKILLS, Studierendenvertretung
- 08/2023: Fertigstellung der Empfehlungen und Bestätigung durch die Universitätsleitung
- 09/2023: Veröffentlichung

Wesentliche Inhalte

- Beschränkung auf generative KI-Verfahren in Studienleistungen und Prüfungen
- Keine bindende Wirkung
- Grundsätzlich erlaubt; Möglichkeit der Einschränkung / des Verbots
→ frühzeitige Kommunikation
- Dokumentation der Nutzung von KI durch Prüflinge mit Beispiel für angepasste Eigenständigkeitserklärung
- Ggf. Überdenken des Prüfungsformats
- Bei erforderlicher Nutzung kostenlose und datenschutzkonforme Bereitstellung
- Beachtung von Daten- und Urheberrechtsregelung bei Einsatz von KI zur Erstellung von Prüfungsunterlagen

Studium und Lehre

Ausbau digitale Lehre



Ausbau der Infrastruktur und technischen Ausstattung

- 17 weitere mobile Medienwagen
- 150 mobile Hybridsets für Lehrende
- Kameratracking-System für drei Lehrveranstaltungsräume im Erwin-Schrödinger-Zentrum
- WLAN-Ausbau in Lehrveranstaltungsräumen

Integration von Video in die Lehre

- Erhöhung der Moodle-Beratungskapazität
- Verbesserung der Untertitelung
- Verbesserte Integration von OpenCast in Moodle

Erhöhung der Informationssicherheit

- digitaler und hybrider Lehre
- Incident-Response-Vertrag
- Beratung Informationssicherheit
- Notfallmanagement

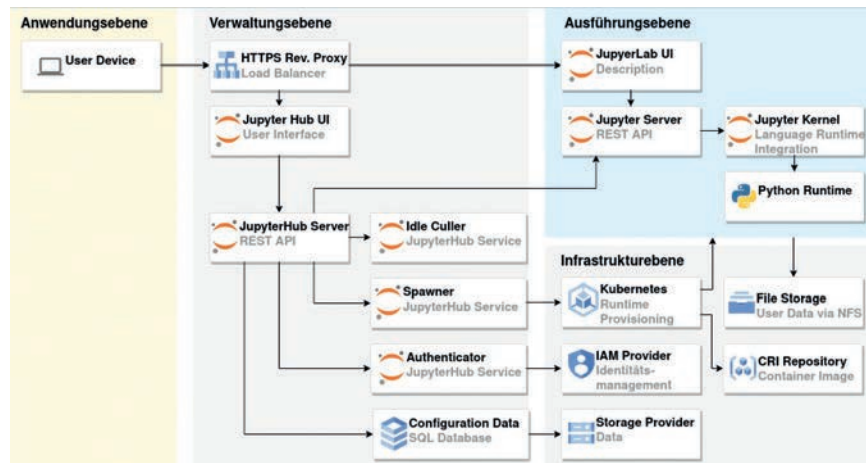
Studium und Lehre

Ausbau digitale Lehre



JupyterHub

- Coding lernen mit Jupyter-Notebooks
- Der CMS der HU Berlin bietet eine JupyterHub-Instanz an, die Lehrenden und Studierenden einen Zugang zu Rechenumgebungen und Ressourcen bietet, ohne dass sie mit Installations- und Wartungsaufgaben konfrontiert werden.



JupyterHub-Komponenten

Quelle: Jan F. Krämer von ai-skills.hu-berlin.de

Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernlandschaft der HU (hu.berlin/hdl3)

- Besondere Berücksichtigung von Datenschutz, IT-Sicherheit und Barrierefreiheit
- Vorbereitung der Integration neuer Dienste (Audience Response und Whiteboard)
- Integration eines berlinweiten IDMs für den Zugang (QIO-IDM)
- Erarbeiten von didaktischen Konzepten und der praktischen Umsetzung der Integration von räumlicher und digitaler Präsenz in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Netzwerk Hybride Lehre“



Studium und Lehre

KI in der Lehre – Projekt AI-SKILLS



IT-Infrastruktur

- JupyterHub-Infrastruktur im Pilotbetrieb
- Schnittstellen zu LMS (Moodle) und Repositorien: mögliche Lösungen evaluiert
- Anpassung der Kubernetes-Infrastruktur

KI-Kompetenzaufbau

- Auswahl Jupyter-basierter KI-Lehr-Lern-Bausteine verfügbar (z.B. zu Python, R)
- Zertifikatsprogramm KI fertiggestellt (in Kooperation mit KI-Campus 2.0 HU)
- Testbetrieb KI-Zertifikat für 2024 bereit (mit Ziel Akkreditierung durch BZHL)
- Ringvorlesung zu KI im Lehrangebot etabliert

Communities of Practice

- Vierteljährliche Workshops der drei Communities of Practice fest etabliert
- Austausch der Lehrenden zu bestehenden sowie Konzeptionierung neuer Lehr-Lern-Materialien zu KI und ML
- Förderung der AI Literacy und weiterer Kompetenzen aus dem Bereich Data Sciences
- Teaching-Tandems von Lehrenden etabliert

Vernetzung und Austausch

- Angebot von Informationsveranstaltungen zur allgemeinen Nutzung von LLMs (GPT-4) für verschiedene Zielgruppen
- Populärwissenschaftliche Vorträge (Lange Nacht der Wissenschaften)

Studium und Lehre

KI in der Lehre – Projekt KI-Campus 2.0 HU Berlin



Start des Projekts KI-Campus 2.0 HU Berlin

- Ziel: Entwicklung und Erprobung nachhaltiger Umsetzungskonzepte für den KI-Campus mit offenen Lernangeboten, Communities und Technologien für Wissenschaft und Praxis
- Projektleitung HU: Prof. Dr. Niels Pinkwart
- Angesiedelt an: Stabsstelle Career Center und Wissenschaftliche Weiterbildung und Stabsstelle Qualitätsmanagement

KI-Selbstlernangebote in die Lehre integriert

- Konzeption und Durchführung von fünf Lehrveranstaltungen (Modulen) im Überfachlichen Wahlpflichtbereich im Blended-Format unter Verwendung von Lernangeboten des KI-Campus (vier Kurse am Career Center, ein Kurs an der Professional School of Education) mit sehr hoher Nachfrage seitens der Studierenden
- Öffnung von zwei Kursen für Studierende der Berlin University Alliance

Entwicklung eines Micro-Degrees zu KI-Grundlagen für Lehrende

- Konzeption eines KI-Micro-Degrees für Lehrende in der Wissenschaftlichen Weiterbildung zur selbstständigen Bearbeitung im individuellen Lerntempo in Zusammenarbeit mit dem Projekt AI-SKILLS



Qualitätsmanagement und Evaluation

- Etablierung Qualitätsmonitoring für implementierte Kurse mittels Mixed-Methods-Ansatz
- Hochschulweite Interviewreihe mit den Studiendekanaten aller Fakultäten v.a. zu KI als Studieninhalt, Open Educational Resources, Akteur:innen, Unterstützungsbedarfen
- Entwicklung eines inhaltlichen Konzepts für Fokusgruppen mit Lehrenden in Abstimmung mit dem BMBF-Projekt AI-SKILLS und dem Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL)
- Entwicklung eines Evaluationsdesigns für HU-weite quantitative Lehrenden- und Studierendenbefragung; Entwicklung einer Transferstrategie mit geplanten Beiträgen bei einschlägigen (inter-)nationalen Konferenzen

Netzwerkarbeit

- Durchführung des ersten regionalen Meetups des KI-Campus-Hubs Berlin zum Thema „KI-Leitlinien an Berliner Hochschulen“ mit mehr als 130 Teilnehmenden, umgesetzt von HU Berlin, Stifterverband und Charité: Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit der Community der Hochschulakteur:innen zum Thema „Erstellung von KI-Leitlinien für Prüfungen“

Entwicklung eines KI-gestützten Tools für formatives Assessment und Feedback

- Einrichtung einer neuen Entwicklungsumgebung MoodleLab
- Analyse potenziell verfügbarer Daten für KI-Entwicklungen
- Didaktisch-technische Konzeption des KI-gestützten Tools für formatives Assessment und Feedback
- Entwicklung und Bereitstellung eines Prototyps des KI-gestützten Tools
- Akquise von Lehrenden zur Durchführung von Pilotstudien
- Datenerhebung und Auswertung von 76 Studierenden (Logdaten, Fragebogendaten, Aufgaben und Feedbacks)
- Nachhaltige Implementierung des Tools und Bereitstellung des „MoodleLabs“ in Planung

Datenschutz & Datenethik

- Implementierung eines Verhaltenskodex für Datenanalysen im Lernkontext
- Identifizierung rechtlicher Rahmenbedingungen und datenschutzrechtliche Prüfung der Software
- Erstellung eines Datenmanagementplans
- Kontinuierlicher Check auf Bias

Engagementstrategie

- Identifikation und Einbindung von Stakeholdern (u.a. Datenschutzbeauftragte, Studierendenvertretung, Personalrat)
- Kontinuierliche Kooperation mit Gremien
- Durchführung von Workshops und Weiterbildungen

Studium und Lehre

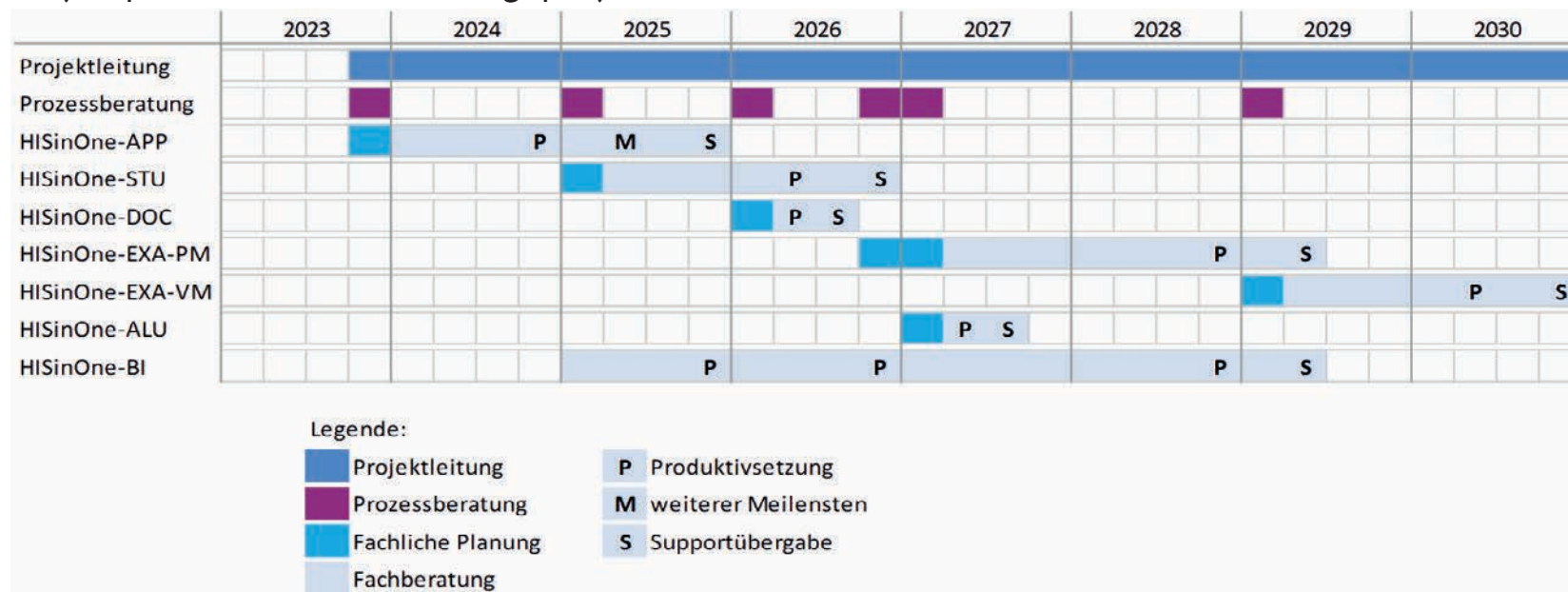
Projekt zur Einführung des neuen Campus Management Systems HISinOne



Zeitlicher Ablauf und Ergebnisse

■ Februar 2022 bis Sommer 2023: **Vorprojekt**

- Prozessmodelle für die in HISinOne zu implementierenden Soll-Prozesse Bewerbung und Zulassung, Studierendenmanagement, Promovierendenmanagement, Prüfungsmanagement, Veranstaltungsmanagement und Alumnimanagement
- Projektplan für das Einführungsprojekt



■ ab Oktober 2023: **Einführungsprojekt**

- Technische Konfiguration von HISinOne: planmäßig noch laufender Vorgang
- Fachkonzept für HISinOne-APP (Bewerbung und Zulassung): planmäßig abgeschlossen

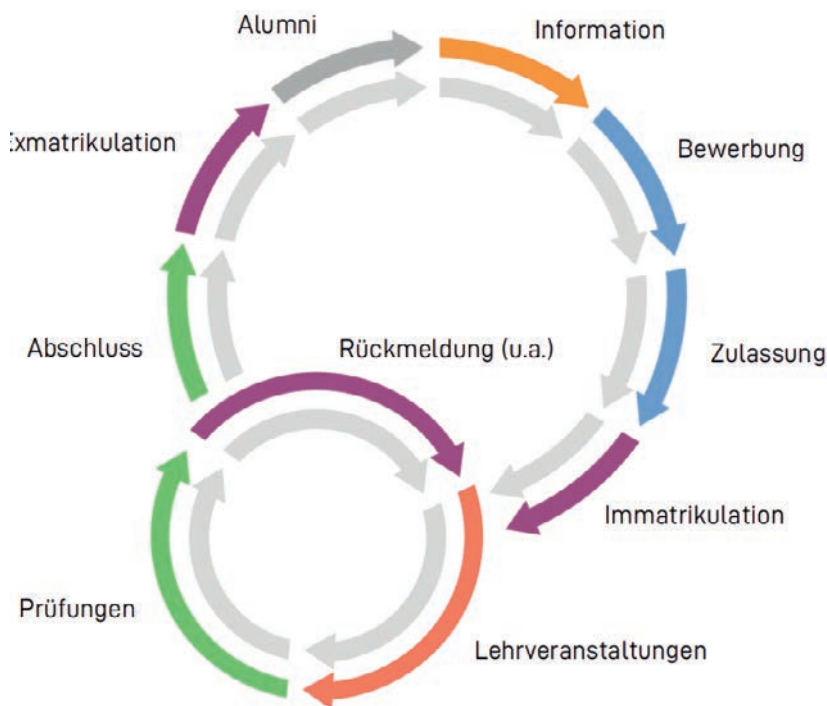
Studium und Lehre

Projekt zur Einführung des neuen Campus Management Systems HISinOne



Fazit Vorprojekt

- Die Erarbeitung der Prozessmodelle für die in HISinOne zu implementierenden Soll-Prozesse ist erfolgreich verlaufen. Da sie als „Ausprägung“ des Referenzprozess-Modells der HIS eG entwickelt wurden, ist ihre Implementierbarkeit gesichert. Sie entsprechen inhaltlich den Anforderungen, die in Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten und der Studienabteilung entwickelt und abgestimmt wurden.
- Der Projektplan ist auf die Erfordernisse des Studienbetriebs und die verfügbaren Ressourcen abgestimmt.
- Das Projekt verläuft bislang planmäßig.



Ausblick Einführungsprojekt

- Die für Bewerbung und Zulassung bislang eingesetzten Softwaresysteme werden planmäßig am 1. Dezember 2024 durch HISinOne-APP (in Blau) abgelöst.
- Das Mitbestimmungsverfahren wird im Austausch mit den Beschäftigtenvertretungen vorbereitet.
- Die Schulungsphase beginnt ab Mitte Oktober 2024.

Legende:
Außenbahn: Studierende
Innenbahn: Promovierende

Studium und Lehre

Sprachenzentrum: Internationale Aktivitäten im Überblick



Unterstützung ukrainischer Studierender

- Organisation von 5 erfolgreich abgeschlossenen Sprachkursen verschiedener Niveaustufen für geflüchtete ukrainische Studierende in Zusammenarbeit mit der Abteilung Internationales (87 Teilnehmende)

Erasmus+-Mobilitäten

- Betreuung von ERASMUS-Staff-Mobilitäten, u.a. aus Salamanca, Tallin, Marseille, Florenz, Wien und Pisa

Internationale Lehramtsstudierende

- Durchführung von C2-Deutschkursen für internationale Lehramtsstudierende mit 73 Teilnehmenden pro Semester inklusive Prüfungsabnahme mit Senatsverwaltung, Kurskonzeptentwicklung und Berichterstattung an den Berliner Senat

Vernetzung und Forschungsprojekte

- Teilnahme am EU Projekt Glocademia matrix und Vorbereitung eines Forschungsateliers in Zusammenarbeit mit dem Marc-Bloch-Institut der HU für 2024

Studium und Lehre

Sprachenzentrum: Digitale Lehre, Auszeichnungen, Kurse, UNIcert



Digitale Lehre / KI

- Konzipierung und Durchführung des 2. Netzwerk-treffens aller Hochschulsprachenzentren in Berlin und Brandenburg zum Thema „KI im universitären Fremdsprachenunterricht“
- Teilnahme am Projekt IMPACT

Kursteilnehmer:innenzahlen

- WiSe 22/23: 3.595 Teilnehmer:innen
- SoSe 23: 3.688 Teilnehmer:innen
- WiSe 23/24: 3.634 Teilnehmer:innen

UNIcert

- Re-Akkreditierung als Einrichtung und für zehn Sprachen bis 30. September 2026 / Evaluationsbericht
- Überarbeitung und Neufassung der UNIcert®-Prüfungsordnung sowie der Durchführungsbestimmungen
- Entwicklung eines UNIcert®-Zertifikats für die Fachsprache Wirtschaft

Studium und Lehre

Fahrplan für europäische Hochschulallianz „Circle U. 2030“ (Projektbeginn 2024)



Übergang vom Pilotprojekt in die Konsolidierungsphase:

Gemeinsame Lehrangebote

- Förderung gemeinsamer Lehrangebote durch Circle U.-Label und administrativer Support
- Weiterentwicklung und Implementierung des Joint Recognition Framework
- Entwicklung von mindestens drei gemeinsamen Studiengängen
- Entwicklung gemeinsamer, interdisziplinärer Bachelor-Module im Bereich Nachhaltigkeit
- Ausbau der Kurzzeitprogramme und der virtuellen Mobilität (Sommer- und Winterschulen, Circle U. Conversations, Challenges, COIL-Kurse)

Plattformen für innovatives Lernen

- Einrichtung des Open Campus als neue Lehr- und Lernplattform
- Weitere Plattformen im Rahmen der Circle U. siehe Seite 82

HU als Pilothochschule durchläuft das Weiterbildungs-Audit (2022–2023)

- Durch das Weiterbildungs-Audit des Stifterverbandes wird an der HU erstmalig eine umfassende Vernetzung durch Einbeziehung aller mit Weiterbildung befassten Akteure und der Universitätsleitung ermöglicht.
- Der Audit-Bericht fokussiert entsprechend der Expertise der Auditor:innen auf die wissenschaftliche Weiterbildung für externe Zielgruppen und identifiziert für die HU verschiedene Hemmnisse, wie die noch offene strategische Rahmung durch die Universitätsleitung, unzureichende Anreizsysteme und prozessbegleitende Unterstützungsstrukturen für interessierte bzw. beteiligte HU-Wissenschaftler:innen sowie eine bislang geringe Sichtbarkeit nach innen und außen (Kommunikation und Marketing).
- Mit den Empfehlungen des Audit-Berichts mit Zustimmung der Universitätsleitung der Action-Plan der HU erstellt. Dieser zielt auf die Stärkung der wissenschaftlichen Weiterbildung für externe Zielgruppen und benennt als priorisierende Maßnahmen: Stärkung des Engagements von HU-Wissenschaftler:innen, Erhöhung der Reichweite durch Gewinnung neuer Zielgruppen und Entwicklung passgenauer Formate sowie Vernetzung und Schaffung von Synergien zwischen allen „externen“ Weiterbildungsakteur:innen der HU.

Meilensteine in 2023

- 02–07/2023: Dialogarbeit in den Teilprojektgruppen
Wissenschaftliche Weiterbildung – externe Zielgruppen
und Berufliche Weiterbildung – interne Personalentwicklung
- 17. Juli 2023: Audit-Bericht erreicht HU
- 08–10/2023: Erstellung des Action-Plan der HU
- ab 11/2023: Umsetzungsbeginn Action-Plan

Zwischenbericht 12/2023

- Obwohl die wichtigsten Verfahrensschritte durchgeführt wurden, konnte das Weiterbildungs-Audit 2023 aufgrund von Terminschwierigkeiten noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

Teilnehmer- und Bedarfsentwicklung

■ 36.605 Buchungen

- Stagnation der Buchungszahlen
- ständige Recherche von Ersatzräumen/ Sportstätten aufgrund von Sportstättenausfällen
- 447 Kursleitende (Bedarf weiter steigend)
- 2.366 Sportkurse in 102 Sportarten
- Auslastung der Kurse unterschiedlich nach Sportbereich zwischen 80–92%

■ 24.254 gebuchte Wartelistenplätze

- extrem hoher Bedarf an Sportflächen zur „Primetime“ von 17:30 bis 20:00 Uhr
- hoher Anteil an Wartelistenbuchungen in neuen Angeboten sowie den Spielsportarten, Body & Mind und Wassersport
- HU-interne Sportstätten in Mitte haben eine Auslastung von über 95%

Veranstaltungen

- 1. Open Schach, veranstaltet vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh), mit 82 Teilnehmende von bundesweit knapp 20 Universitäten



1. Open Schach
Foto: HU Hochschulsport

- Vorrunde der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Basketball
- E-Sport Veranstaltungen mit positiver Resonanz und Wunsch nach regelmäßiger Durchführung

Studium und Spitzensport

- Erneuerung der Kooperationsvereinbarung Studium und Spitzensport mit Olympiastützpunkt Berlin, adh, Studierendenwerk und der HU Hochschule des Spitzensports



Erneuerung der
Kooperationsvereinbarung
Studium und Spitzensport
Foto: HU Hochschulsport

- Fachtagung Duale Karriere
- 88 studierende Spitzensportler:innen an der HU

Organisations- und Strukturaufbau

- Initiative zur Etablierung einer psychosozialen Beratungsstelle für die Mitarbeitenden der HU über das Arbeitsmedizinische Zentrum
- Ausbau der hochschulinternen Vernetzung und Kommunikation im Bereich Gesundheit
- Integration gesundheitsrelevanter Elemente in das Leitbild Lehre
- Stärkung und Ausbau der Konfliktberatung durch Maßnahmen zur Sichtbarkeitssteigerung und administrative Weiterentwicklung
- 20 gesundheitsbezogene Angebote zur Sensibilisierung und Weiterbildung von Studierenden und Mitarbeitenden
- Auftakt im Novellierungsprozess des gesamt-hochschulischen Suchtpräventionsprogramms (inkl. Richtlinie/DV Sucht)
- Entwicklung eines umfassenden Maßnahmenkataloges verhaltens- und verhältnisbezogener Maßnahmen auf Basis der erhobenen Daten

Gesundheitsforschung und Evaluation

- Durchführung von Fokusgruppen zur qualitativen Vertiefung der gewonnenen Erkenntnisse aus HGM-Befragungen 2022
- Fortlaufende Evaluation der implementierten Maßnahmen zur stetigen Optimierung und Weiterentwicklung
- Konzeption und Vorbereitung einer Interventionsstudie zur Reduktion des sedentären Verhaltens bei Studierenden
- Hochschulinterne Kommunikation der Befragungsergebnisse inkl. Posterausstellungen Gesundheitsmessungen

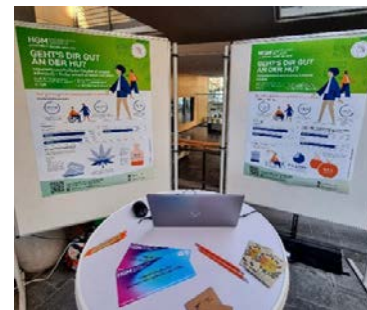


Foto: Jeannine Kahlweiß

- Konzeptionierung einer langfristigen Evaluationsstrategie im Gesundheitskontext

Entwicklung der Anzahl von Studiengängen und Studierenden

- Leichte Zunahme der Anzahl weiterführender Studiengänge
- Anzahl der Studierenden leicht rückläufig
- Anzahl der Einschreibung in Lehramtsstudiengängen leicht ansteigend mit leichtem Rückgang der Abschlusszahlen im Bachelor und fortgesetztem Anstieg der Abschlusszahlen im Master

Lehrkräftebildung

- Umsetzung des Restrukturierungsprozesses, z.B. Konzepterstellung zum Aufbau eines nachhaltigen und wirksamen Qualitätsmanagements
- Weiterentwicklung der Studienangebote, u.a. erfolgreiche Mantelakkreditierung im Sekundarschulbereich
- Entwicklung neuer Studienangebote: Flex-Master mit der Option „duale Praxis“, Ein-Fach-Q-Master
- Internationalisierung der Lehrkräftebildung, z.B. Beteiligung an Circle U. Teaching Innovation Lab

Wichtige Projekte im Ressort VPL

- Verabschiedung des Leitbilds Lehre nach einem breiten partizipativen Prozess; formuliert als interpersonelle ideelle Norm den Anspruch der HU als Bildungsinstitution zwischen Ist-Identität und Vision; ergänzt z. B. bestehendes Leitbild der HU Berlin, Klimaschutzkonzept, Gleichstellungszukunftskonzept
- Veröffentlichung von Empfehlungen zur Nutzung von KI in Studienleistungen und Prüfungen nach Durchführung einer Studierendenbefragung und unter Einbindung verschiedener Stellen innerhalb und außerhalb des Ressorts VPL

Digitalisierung von Lehre und Studium

- Ausbau digitaler Lehre: Ausbau der Infrastruktur und technischen Ausstattung, Integration von Video in die Lehre, Erhöhung der Informationssicherheit digitaler und hybrider Lehre, JupyterHub, Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernlandschaft der HU
- KI-Projekte in der Lehre
 - AI-SKILLS: Aufbau von Infrastruktur, Communities und Kompetenzen für KI in der Lehre
 - KI-Campus 2.0: Integration von Selbstlern-Kursen in der Lehre, Entwicklung eines Micro-Degrees für Lehrende, Netzwerkarbeit, Evaluation
 - IMPACT: Entwicklung eines KI-gestützten Tools für formatives Assessment und Feedback

Einführung des neuen Campus Management Systems

- Abschluss des Vorprojekts im Sommer 2023, seit 10/2023: Einführungsprojekt
- Ausblick: Ablösung der für Bewerbung und Zulassung bislang eingesetzten Softwaresysteme durch HISinOne-APP planmäßig am 1. Dezember 2024

Sonstiges

- Sprachen: Deutschkurse für ukrainische Studierende und internationale Lehramtsstudierende; Entwicklung eines UNIcert®-Zertifikats für die Fachsprache Wirtschaft
- Europäische Hochschulallianz Circle U.: Übergang vom Pilotprojekt in die Konsolidierungsphase; Plattformen für innovatives Lernen wie Open Campus
- Weiterbildungsaudit: Erstellung und Beginn der Umsetzung eines Action Plans auf Grundlage des Audit-Berichts
- Hochschulsport: Erneuerung der Kooperationsvereinbarung Studium und Spitzensport
- Gesundheitsmanagement: Initiative zur (Neu)Etablierung einer psychosozialen Beratungsstelle für die Mitarbeitenden der HU; Konzipierung einer langfristigen Evaluationsstrategie

Rechenschaftsbericht 2023

Kapitel 4

Internationales



Start der neuen Förderphase in der Europäischen Universitätsallianz Circle U.

- Abschluss der ersten Projektphase. Als besonders erfolgreich haben sich das Seedfunding, das Chair-Programm und die Hubs erwiesen, sie werden in der zweiten Förderphase weitergeführt.
- Projektstart der zweiten Förderphase mit dem Titel „Circle U. 2030“ für weitere vier Jahre
- Vier neue Plattformen bieten Studierenden, Promovierenden, Wissenschaftler*innen und Mitarbeitenden vielfältige Partizipationsmöglichkeiten:
 - Das Multilingualism, Interculturality and Language Lab (CU.mil) entwickelt Kurse und Sprachaktivitäten, einschließlich vorbereitender Schulungen für physische, hybride und virtuelle Mobilität
 - Das Teaching Innovation Lab (CU.til) beteiligt Studierende und Mitarbeitende an der gemeinsamen Gestaltung der Zukunft der Hochschulbildung
 - Der InCU.bator ist eine Plattform für problemorientiertes Lernen und Unterstützung, auf der Studierende Innovationsfähigkeiten entwickeln und Unternehmungsprojekte vorantreiben können
 - Die Community of Practice for Early Career Researchers (CU.ecr) unterstützt Nachwuchswissenschaftler:innen bei Networking, Austausch, Kompetenzaufbau, Mobilität und bei der Entwicklung und Vertiefung ihrer Forschungsinteressen



Circle U.
European University Alliance

Erasmus+ Neue Mobilitätsformate und Förderung von Chancengerechtigkeit

- In den Jahren 2022/23 und 2023/24 Umsetzung von rund zehn neuen Kurzzeit-Mobilitätsformaten mit virtueller Komponente (auch Blended Intensive Programs)
- Erweiterte Förderung von Chancengleichheit, u.a. bei chronischer Erkrankung, Personen mit Kind/ern im Ausland, First Generation-Studierende; Förderung dann meist mit 250 Euro pro Monat zusätzlich; von ca. 50% aller Geförderten in Anspruch genommen
- Neue Bewilligungen von Erasmus+ Fördermitteln sehr erfolgreich:
 - Erasmus in Europa mit 3 Mio. Euro Platz 6 in Deutschland
 - Erasmus außerhalb Europas mit 600.000 Euro Platz 14 in Deutschland; vier neue Regionen (Nachbarschaft Ost, Zentralasien, Subsahara Afrika, Pazifik) mit 32 Hochschulen



Internationales

Öffentliche Veranstaltungen



Wissenschaftsfreiheit: erste „Academic Freedom Week“ Eröffnungsrede von der US-Botschafterin Amy Gutman; Gründung eines regionalen Scholars at Risk-Netzwerk für Berlin und Brandenburg

Foto: Philipp Plum



Live-Schalte zwischen der HU, der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und dem ukrainischen Präsident Wolodymyr Selenskyj; an der HU war der Fritz-Reuter-Saal gefüllt, der Youtube-Stream wurde 10.000 Mal aufgerufen

Foto: Präsidialamt der Ukraine



Ausstellung „Russian War Crimes“ im Foyer des Hauptgebäudes, Grußwort von der Bundestags-Vizepräsidentin Göring-Eckardt

Foto: Stefan Klenke

Internationales

Humboldt International Campus



HU | **PSA**
Humboldt Perspectives
Study Abroad

HU | **WISU**
Humboldt Winter
and Summer University

HU | **IP**
Humboldt
Internship Program

HU | **BP**
Berlin Perspectives

Humboldt International Campus (HIC)

- Werbung für HU und Berlin: bietet einzelnen internationalen Studierenden und Promovierenden ohne Programm-Bindung (Freemover) die Möglichkeit zu einem akademischen Kurzaufenthalt an der HU; können sich ein Bild der Möglichkeiten in Berlin machen
- Internationalisierung der Lehre: HU-Promovierende können Erfahrung im internationalen Feld sammeln
- Humboldt Winter and Summer University: 416 Teilnehmende, großes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr
- Humboldt Internship Program: Internationale Studierende und Promovierende kommen für ein Praktikum in eine HU-Forschungsgruppe; 39 Teilnehmende aus 21 Nationalitäten
- Berlin Perspectives: 20 Kurse mit 378 Studierenden (davon 253 internationale Programmstudierende, Rest aus Berlin)
- Humboldt Perspectives Study Abroad: 25 Studierende aus Universitäten in Indonesien und USA
- Internationales Parlaments-Stipendium: Kooperation mit dem Deutschen Bundestag; Leadership-Programm zur Bildung zukünftiger Führungskräfte; HU verantwortlich für die Berliner Universitäten

Rechenschaftsbericht 2023

Kapitel 5

Haushalt, Personal und Technik



Haushalt, Personal und Technik

Referat Personalentwicklung Berufsausbildung und Berufliche Weiterbildung



Als Querschnittsbereich unterstützt das Referat Personalentwicklung alle Hierarchieebenen und Leistungseinheiten der Universität. Es ist Serviceanbieter für alle Beschäftigten der Universität und bietet neben beruflichen Perspektiven, flexible Möglichkeiten der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und unterstützt die Entwicklung und Gestaltung der Karrieremöglichkeiten, eine hohe Arbeitsplatzkultur, ein gutes Betriebsklima und Möglichkeiten für die persönliche individuelle Lebensplanung. Es sollen die Entwicklungspotenziale gefördert werden. Die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes obliegt weiterhin dem Referat.

Schwerpunkte und Herausforderungen der beruflichen Weiterbildung

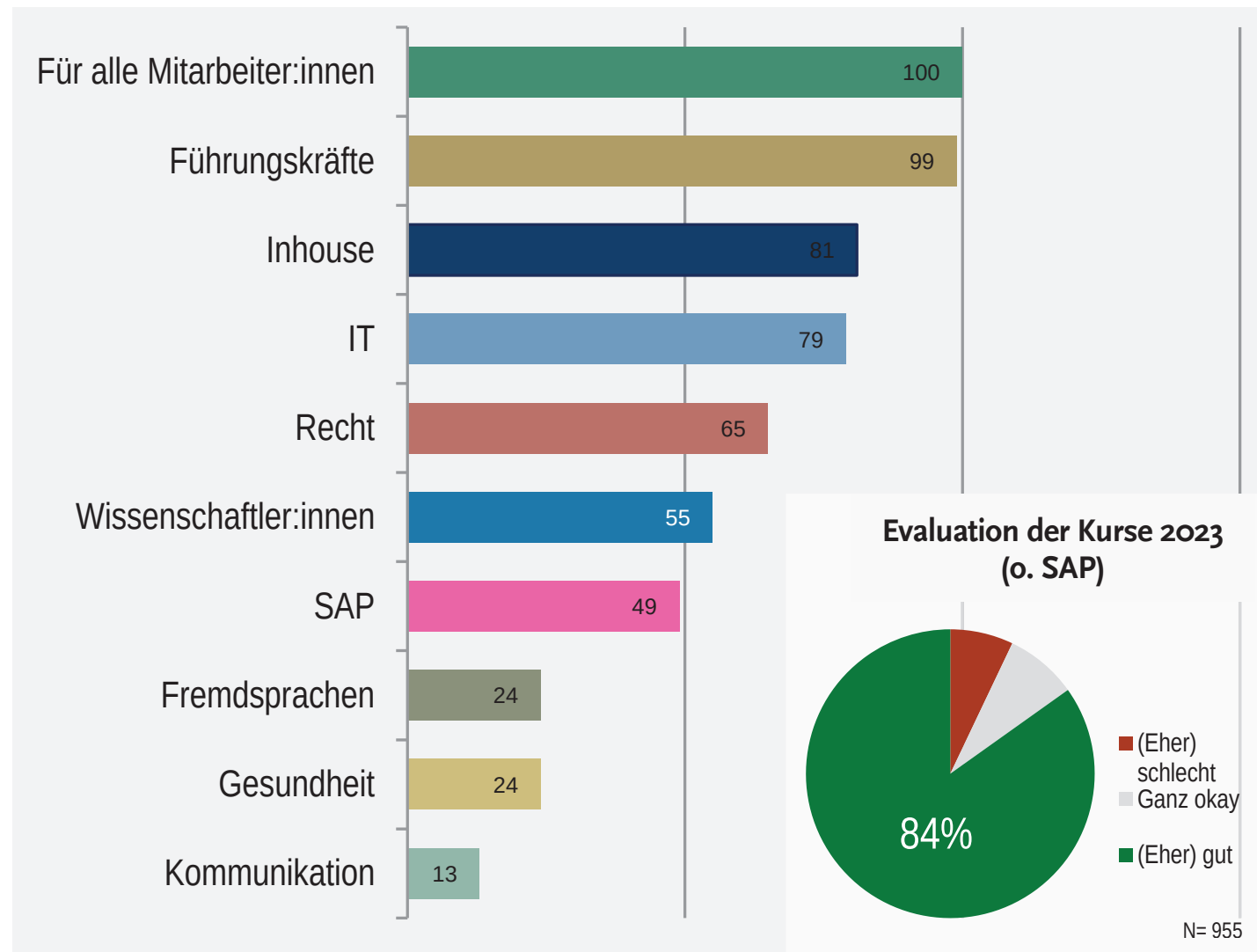
- Die Angebote fanden zu 58 % digital und 42 % in Präsenz statt
- Die Anwesenheitsquote bei Veranstaltungen betrug 81 %, davon waren 73 % Frauen (insgesamt nachlassende Verbindlichkeit von Teilnahmen)
- Angebote für e-Learnings müssen zukünftig verstärkt werden
- Ausbau des Führungskräftezentrums (Coachings, Teamentwicklungsmaßnahmen, Führungskräftezirkel, individuelle Maßnahmen u.v.m.)
- Management – Zusatzaufgaben sind gestiegen bei gleichbleibenden personellen wie finanziellen Ressourcen
- Verstärkte Nachfrage in den Bereichen Personalbindung, Personalrekrutierung, Angebote für neue Mitarbeitende
- Zuwachs von Inhouse-Anfragen zu unterschiedlichen Themenbereichen
- Zuwachs von externen Qualifizierungsmaßnahmen
- Verstärkte Nachfrage aus hohem, akutem Handlungsdruck, u.a. Anfragen der großen Fakultäten für Qualifizierungsprogramme für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereiche
- Trend zur Individualisierung

Haushalt, Personal und Technik

Referat Personalentwicklung Berufsausbildung und Berufliche Weiterbildung



Insgesamt hat die Berufliche Weiterbildung 589 Kurse begleitet:



Grafik: Abteilung III

Haushalt, Personal und Technik

Referat Personalentwicklung Berufsausbildung und Berufliche Weiterbildung



Berufsausbildung

- Die Berufsausbildung an der HU Berlin bietet vielfältige Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen. Jährlich stehen ca. 25 bis 30 Ausbildungsplätze zur Verfügung.
- Es besteht die Möglichkeit, sich zwischen 11 modernen dualen Berufen (Berufsschule und Praxis) zu entscheiden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich für den **dualen Studiengang „Öffentliche Verwaltung“** (interne Ausschreibung) zu bewerben.

Insgesamt lernten am 1. September 2023 dual 71 Auszubildende und ab 1. Oktober 2023 3 dual Studierende in folgenden Berufen:	
Verwaltungsfachangestellte:r	22
Verwaltungsfachangestellte:r mit Sprachqualifikation (Englisch)	6
Veranstaltungskauffrau:mann	1
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	13
Medientechnolog:in Druck	1
Industriemechaniker:in	9
Chemielaborant:in	9
Anlagenmechaniker:in	2
Bauzeichner:in	1
Gärtner:in Zierpflanzenbau	1
Gärtner:in Garten- und Landschaftsbau	2
Sport- und Fitnesskauffrau:mann	2
Elektroniker:in Energie- und Gebäudetechnik	2
Bachelor-Studiengang „Öffentliche Verwaltung“	3

Neuer Ausbildungsberuf, Ausbildungsbeginn: 01.09.2023

Medientechnologe:in Druck

Ausbildungsort: Technische Abteilung, Referat Technischer Service, Hausdruckerei

Die Auswahl von 26 Auszubildenden für 9 von 11 im Jahr 2023 ausgeschriebenen Ausbildungsberufen wurde aus insgesamt 570 Bewerbungen getroffen. Es fanden nach dem internetbasierten Einstellungstest insgesamt 162 Bewerbungsgespräche im Rahmen eines strukturierten Auswahlverfahrens statt.

Haushalt, Personal und Technik

Strukturentwicklungsplanung 2023/24



Der Strukturplan

- Vorbereitung des Strukturplans 2024
- Gespräche mit allen Fakultäten sowie Zentralinstituten zur zukünftigen Berufungs- und Strukturplanung im Frühjahr 2023
- Abstimmung über thematische Schwerpunkte, Entwicklungsperspektiven und Zielsetzungen nach dem Abschluss des neuen Hochschulvertrags im Strukturplan 2024
- Weiterentwicklung des STEP als Berichtsformat hin zu einem etablierten jährlichen Planungsinstrument

Neue Strukturformate

- Aufnahme neuer Strukturformate in die novellierte Verfassung der HU
- Künftig wird es neben den Fakultäten zwei dauerhafte Strukturformen geben, die im akademischen Bereich tätig sind:
 - Rechtliche Neuaufstellung der Zentralinstitute (ZI), die eine besondere gesamtuniversitäre Aufgabe in Forschung, Lehre und/oder Transfer wahrnehmen
 - Etablierung einer horizontalen Strukturform im Rahmen von Universitären Zentren (UZ), die von mehreren Fakultäten getragen werden und zur dauerhaften Institutionalisierung eines interdisziplinären Forschungsfelds beitragen, das von besonderer strategischer Bedeutung für die HU ist
- Neufassung der interdisziplinären Zentren (IZ) als wettbewerblich geschaffene und auf zweimal fünf Jahre Laufzeit begrenzte, temporäre interdisziplinäre Forschungsstruktur

Aktuelle Entwicklungen der Strukturplanung

- Verabschiedung eines Grundsatzbeschlusses der Universitätsleitung zu den Bedingungen der Möglichkeit der Umsetzung des Department-Modells: Initiative zur Planung der Umstrukturierung seitens des Instituts für Philosophie und Geographischen Instituts
- Einreichung eines zwischen HU, FU und TU abgestimmten Papiers zur Umsetzung des entwickelten 2-Pfade-Plus-Modells bei der zuständigen Senatsverwaltung
- Verwendung der Kenndatenblätter für den zielgerichteten Austausch über die Ausrichtung zukünftiger struktureller Maßnahmen im Dialog zwischen den dezentralen Einrichtungen und dem Präsidium in der Berufungs- und Strukturplanung

Profilbildende Strukturentwicklungen der HU

- Umsetzung des Forschungsbaus „Zentrum für Optobiologie“
- Gründung des Center for the Science of Materials Berlin (CSMB)
- Neuaufstellung des Projektvorhabens Wissenschaftscampus für Natur und Gesellschaft mit dem Museum für Naturkunde
- Ausweitung von Projekten der Wissenschaftskommunikation am HZK
- Beginn des Aufbaus des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit
- Etablierung des Themenschwerpunkts Nachhaltigkeit und Klimawandel als Forschungs- und Anwendungsfeld

Haushalt, Personal und Technik

Technische Abteilung: Dienstleistungen



Dienstleistungen (Auswahl)

- Die Technische Abteilung erbringt Dienstleistungen im Facility Management, bei der Anmietung bis zur zentralen Beschaffung. Sie leistet die Hochschulstandortentwicklungsplanung und wirkt proaktiv bei der Umsetzung von Energieeinsparvorgaben und Klimaschutzzielen mit.
- Im Einzelnen handelt es sich um die strategische und bauliche Entwicklung der Liegenschaften, die Bereitstellung, Zuweisung, Verwaltung und Bewirtschaftung aller hochschuleigenen und angemieteten Gebäude und Flächen.
- Die Technische Abteilung übernimmt die bauliche und technische Umsetzung von Neubau- und Sanierungsprojekten zum Teil in eigener Bauherrenschaft. Des Weiteren begleitet die Technische Abteilung Bauprojekte des Senats für die Humboldt-Universität. Sie ist in ihrer Funktion für die Instandhaltung aller Landesliegenschaften sowie den technischen Service und den infrastrukturellen Service innerhalb der Humboldt-Universität zuständig.
- In der Technischen Abteilung sind zudem die Baudienststelle, der zentrale Einkauf, die Vergabe und das Berufungsmanagement verortet. Als HU-Dienstleisterin stellt sie die Beratungsdienstleitung für den Arbeits-, Brand-, Gesundheits-, Umwelt-, Strahlen- und Tierschutz bereit. Weiterhin betreibt die TA ein leistungsfähiges Störfallmanagement mit einem 24/7 Bereitschaftsdienst.

Haushalt, Personal und Technik

Technische Abteilung: Herausforderungen



Herausforderungen aufgrund externer Einflüsse im Jahr 2023

- Das Jahr 2023 war maßgeblich von den Auswirkungen multipler Krisen gekennzeichnet. Die Inflation und die Entwicklung der Zinsen haben finanzielle Auswirkungen, welche sich insbesondere auch im Baubereich niederschlagen.
- Langjährige Sparvorgaben und mangelnde Investitionen im Bau-und Technikbereich wirken sich immer deutlicher auf den Baubestand aus. Durch weitere voraussichtlich fehlende Investitionen wird sich der Sanierungsstau verstärken. Ein konsequentes Gegensteuern ist zwingend erforderlich. Die HU hat einen Sanierungsstau in Höhe von ca. einer Milliarde Euro, Tendenz steigend. Bei weiteren Verzögerungen von zwingend notwendigen Grundsaniierungen drohen Schließungen von Gebäuden.

Haushalt, Personal und Technik

Technische Abteilung: Aufgaben, Zahlen und Fakten



Service:

- 20.000 HU-interne Störmeldungen bearbeitet, 5.300 Instandhaltungs-und Wartungsaufträge
- 15.000 Postlieferungen und 145.167 Briefsendungen zugestellt
- 2.500 Druckaufträge bearbeitet
- 354.000 m² Flächen gereinigt, 120.000 m² Glasflächen gereinigt
- 170 Umzüge organisiert
- 110 Miet-, HOAI- und Versicherungsverträge erstellt
- Flächen-und Berufungsanfragen bearbeitet
- Flächenabschlussbericht für die Kosten-/Leistungsrechnung erstellt
- 15.251 Bestellungen im Einkauf ausgelöst

Bau:

- 23,5 Mio. Euro Sanierungsstau abgearbeitet
- für 958.000 Euro Medien für digitale Lehre bereitgestellt

SAP:

- Verstetigung und Anwendung der SAP-Module ReFx, Korasoft, PM, PS, X-Suite und Ariba

Personal:

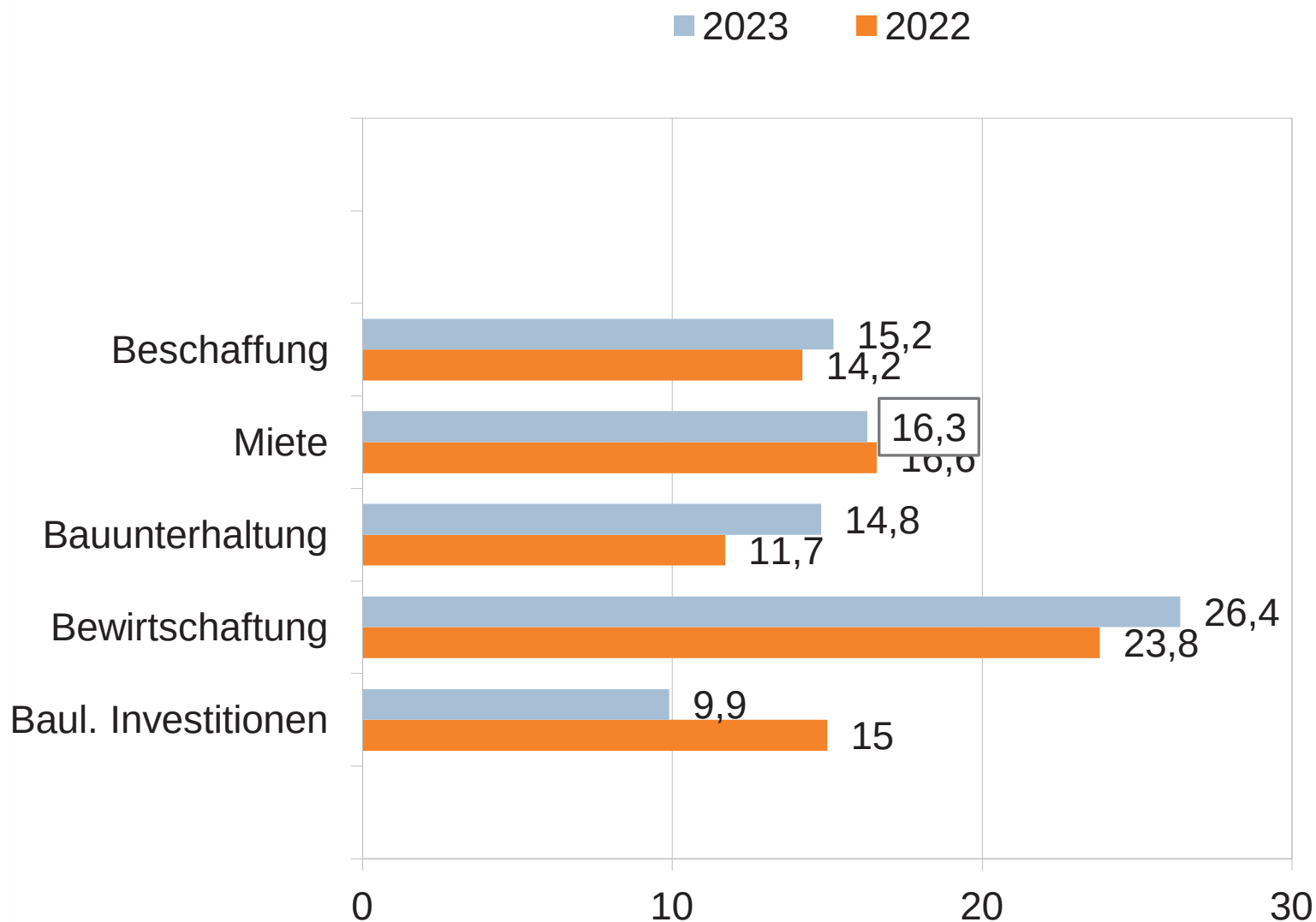
- 30 Wiederbesetzungsverfahren offener Stellen, davon 18 Einstellungen in der Technischen Abteilung

Haushalt, Personal und Technik

Technische Abteilung: Ausgaben



Ausgaben der Technischen Abteilung in Millionen Euro



Grafik: Technische Abteilung

Haushalt, Personal und Technik

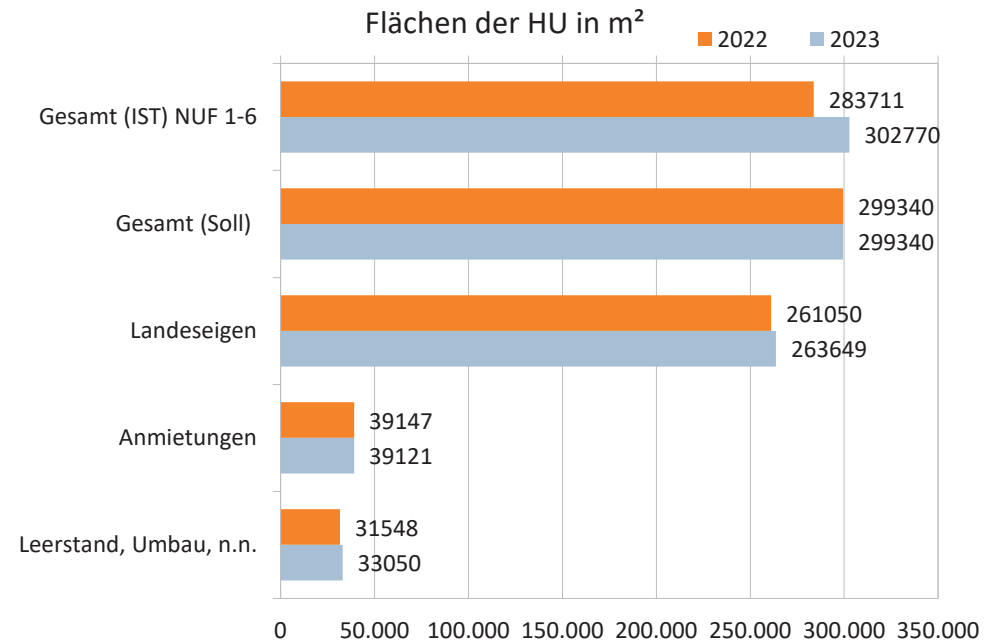
Technische Abteilung: Flächenmanagement



Entwicklung Flächen und Mieten

Die Humboldt-Universität mietet aus folgenden Gründen an:

- Flächenmehrbedarf in Mitte und Adlershof aufgrund der Unterdeckung in Höhe von 15.629 m² bei Lehrräumen –insbesondere in Adlershof und in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
- Ersatz nicht nutzbarer Flächen aufgrund des schlechten Zustands der Gebäude und im Bau befindlicher Flächen in Höhe von 33.050 m²
- Verzug der Fertigstellung der Senatsbaumaßnahme 1. BA UdL6. Hier auch Verlängerung der Anmietung des Audimax II auf dem Campus Nord (Zeltkonstruktion)



Grafik: Technische Abteilung

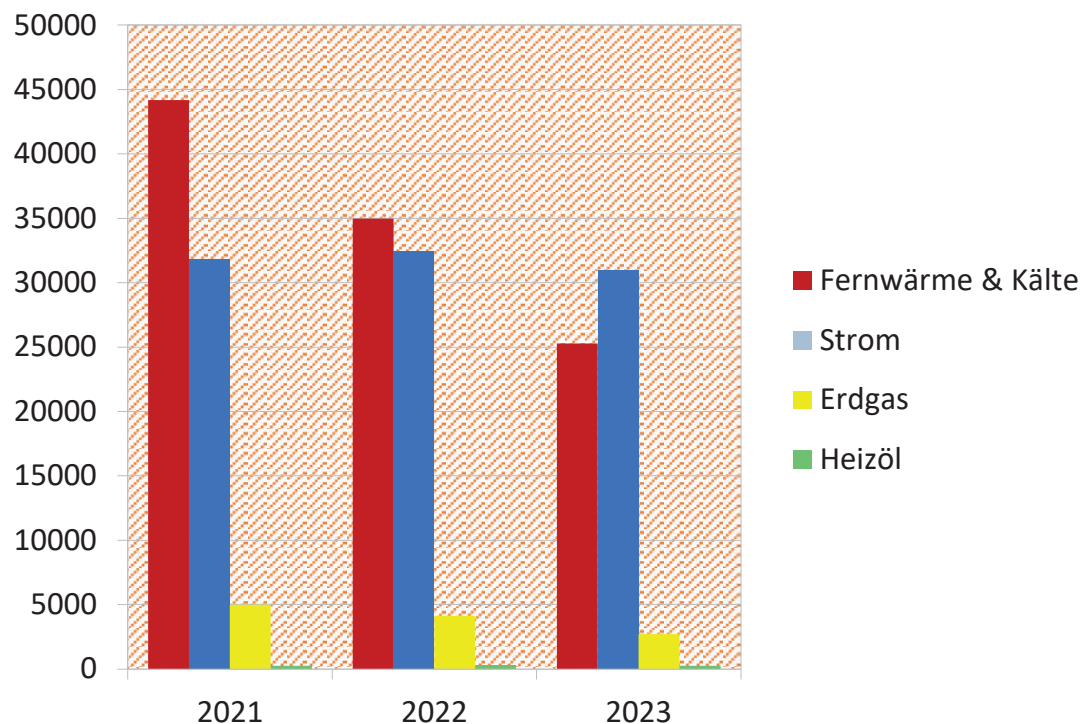
Haushalt, Personal und Technik

Technische Abteilung: Kostenentwicklung und Energie

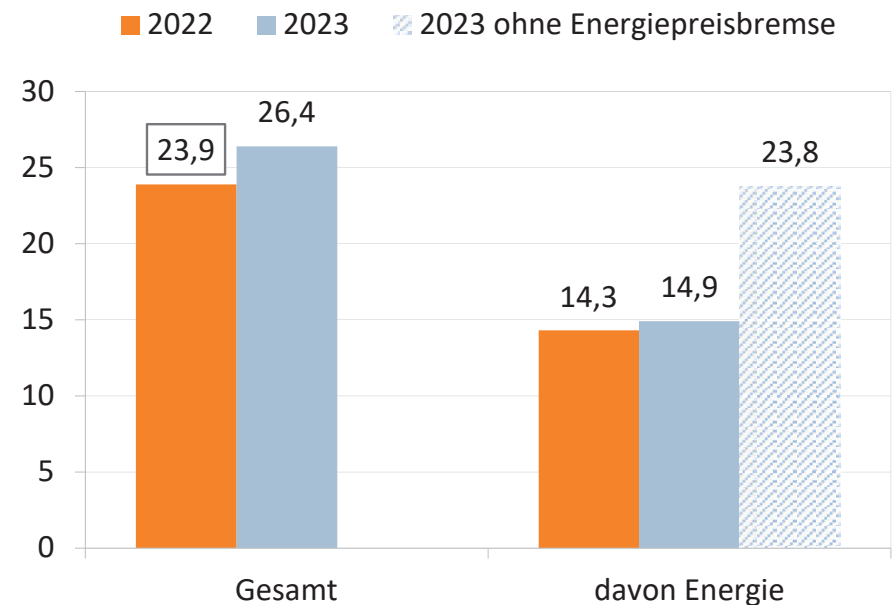


Entwicklung Bewirtschaftungskosten und Energiekosten

Energieverbrauch der HU in kWh



Bewirtschaftungskosten
Energieanteil* an
Gesambewirtschaftungskosten in Mio. €



Grafiken: Technische Abteilung

Der Anstieg der Bewirtschaftungskosten resultiert aus dem Anstieg der Energiekosten aber auch aus Tarifierhöhungen, welche sich auf die Dienstleistungsverträge auswirken.

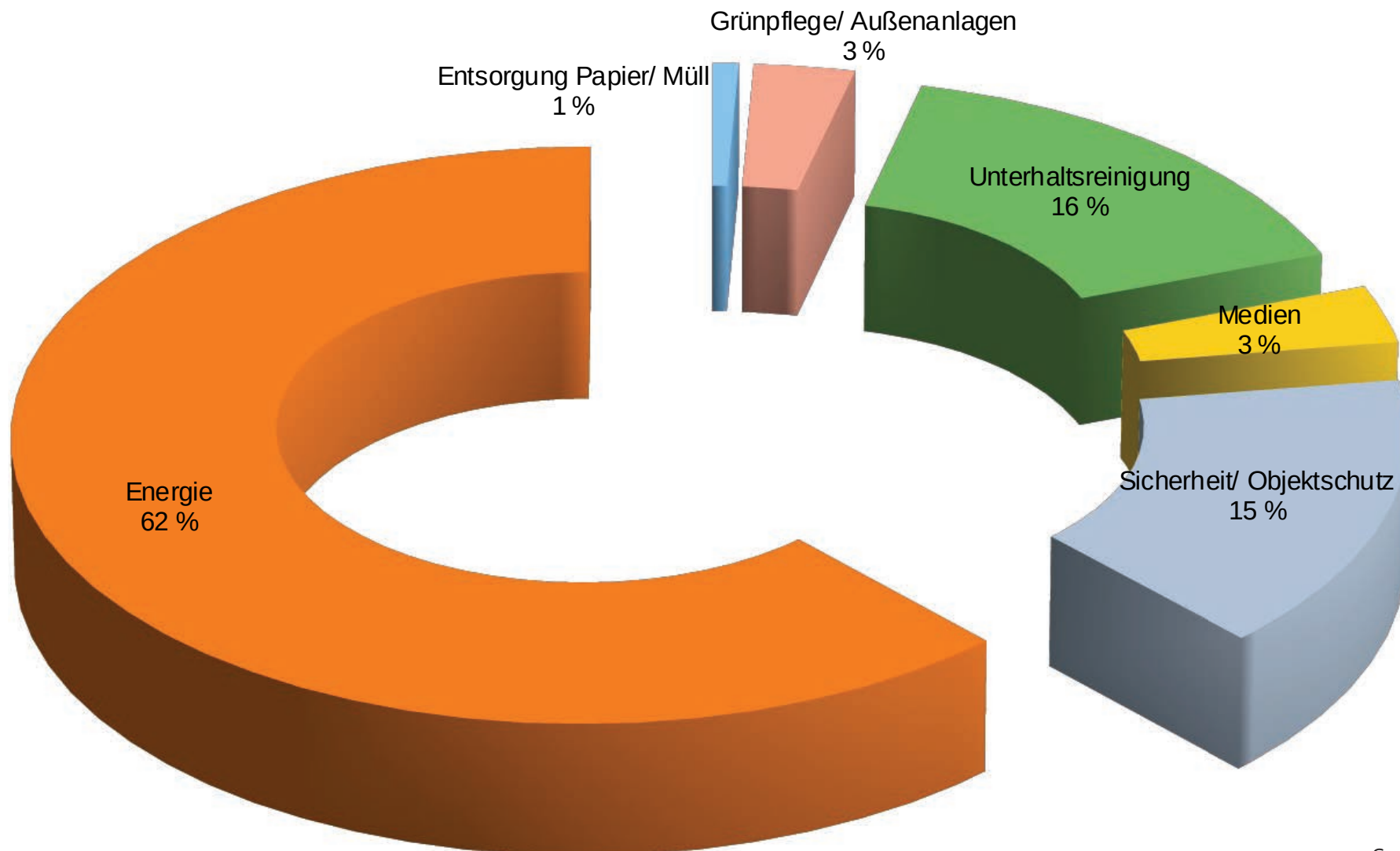
*) Die Humboldt-Universität konnte mit den eingeleiteten Energieeinsparmaßnahmen die Einsparziele des Landes im Jahr 2022 erreichen. Die Energiesparmaßnahmen sollen fortgeführt werden. Im Jahr 2023 galt die Energiepreisbremse, sodass die Energiekosten nicht so stark stiegen wie im worst case (siehe Bericht 2022) angenommen. Die Prognose für das Jahr 2024 entspricht ca. den Energiekosten, welche der HU ohne Energiepreisbremse entstehen werden.

Haushalt, Personal und Technik

Technische Abteilung: Kostenentwicklung



Aufteilung Bewirtschaftungskosten



Grafik: Technische Abteilung

Haushalt, Personal und Technik

Technische Abteilung: HU Bau-, Sanierungs- und Instandhaltungsprojekte



In Planung (Auswahl)

- Hauptgebäude 2. Bauabschnitt (Bedarfsprogramm / 30 Mio.€)
- Lentzeallee 75, Dahlem (16,3 Mio.€)
- Umbau Sporthalle am Weidendamm (5,8 Mio.€)



Foto: Technische Abteilung

- Campus Nord, Haus 21 (1,5 Mio.€)
- Optobiologie (67 Mio.€ / Stand 2023 83 Mio.€)
- Neubau Laborbau in Dahlem (12,5 Mio.€)
- Invalidenstraße 112 Mio. €
- Energie- und Klimaschutzmaßnahmen
- Technische Maßnahmen für die Digitale und Hybride Lehre

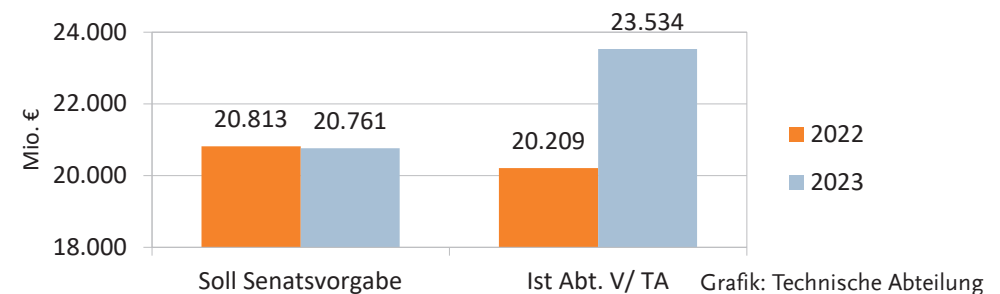
Im Bau (Auswahl)

- Hannoversche Straße 6 (5,3 Mio.€)
- Umbau Laborflächen in Adlershof (3 Mio. €)
- Ziegelstraße 5, Umbau + Sanierung Reha-Wissenschaften (307 Mio. €)

2023 beendet und übergeben (Auswahl)

- Dahlem, CubeCircle (4,2 Mio.€)
- Neubau Sporthalle Adlershof (7,2 Mio.€)

Instandhaltungsmaßnahmen nach Senatsvorgabe
(KGSt-Richtwerte)
(HG 5 + anteilig HG 7 + 20 % Personal)



Die Technische Abteilung hat die Vorgabe des Landes, 23,5 Mio.€ in die Instandhaltung der Liegenschaften zu investieren, im Jahr 2022 erfüllt.

Haushalt, Personal und Technik

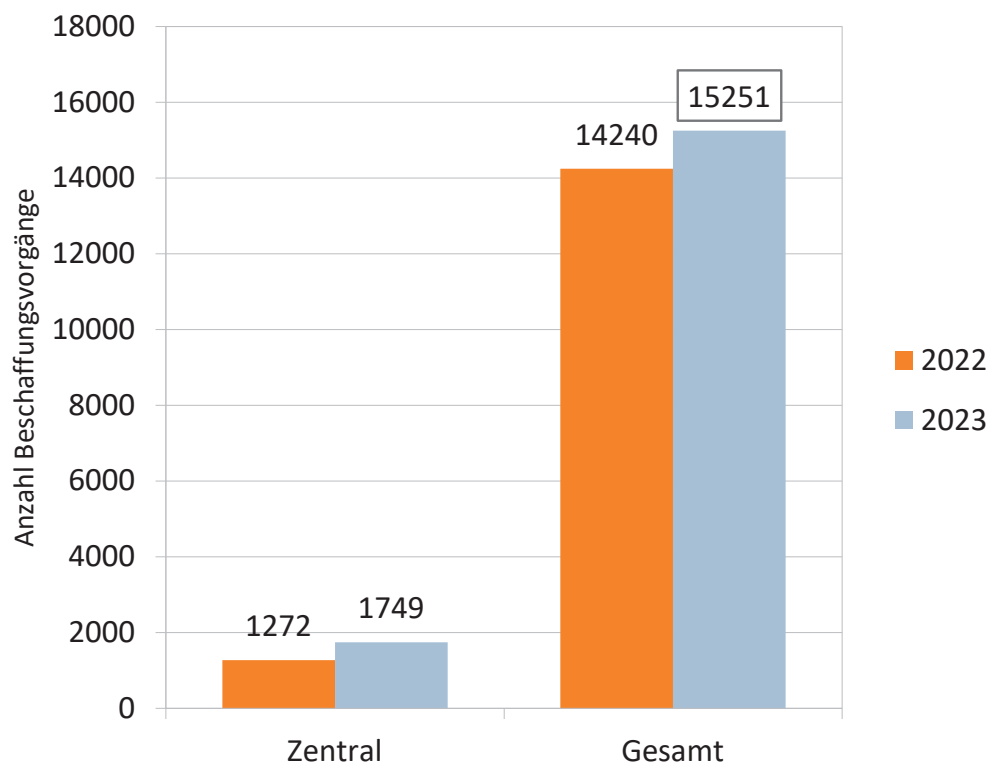
Technische Abteilung: Einkauf und Vergabe



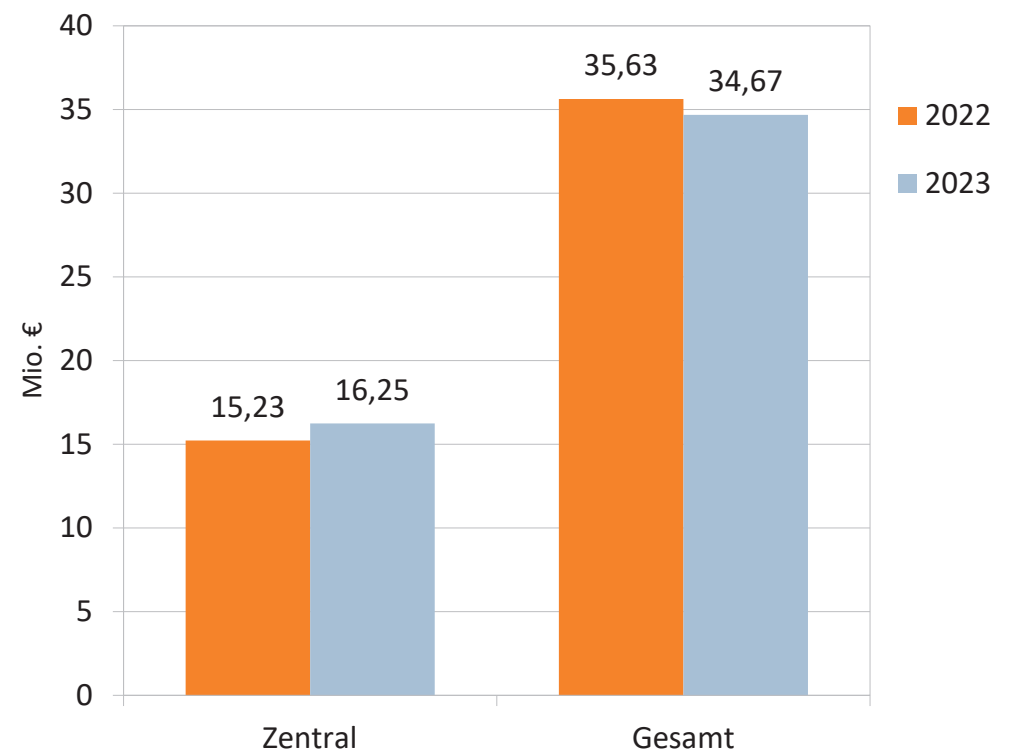
Zentraler Einkauf und Vergabe von Einkaufs- und Bauleistungen

Einkauf aller Bedarfe ab einem Schwellenwert von 10.000 Euro und unter Beachtung des jeweiligen Vergaberechts (Lebenswissenschaften >1.000 Euro)

Beschaffungsvorgänge in Stück



Beschaffungsvolumina



Grafiken: Technische Abteilung

Haushalt, Personal und Technik

Computer- und Medienservice (CMS): Digitale Infrastruktur



Ausbau der Dienste

Die statistischen Daten des Jahres 2023 verdeutlichen im Vergleich zu den Jahren 2013 und 2017 die ständig wachsende Nutzung von IT-Diensten an der HU:

Backupkapazität



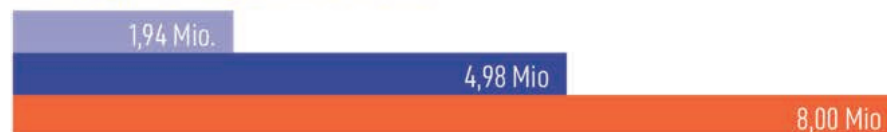
SAN



WLAN-Access-Points



max. Zugriffe/Tag auf Web-Server



Datenbanken auf CMS-Datenbankservern



Windows-Fileservice (Speicherdienst)



Rechner in der Verwaltung



HU-Box (Datennutzung)



■ Jahr 2013 ■ Jahr 2017 ■ Jahr 2023

Grafiken: CMS

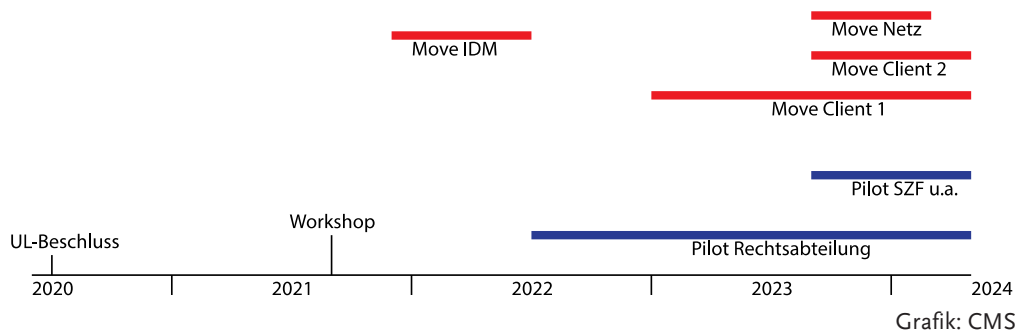
Haushalt, Personal und Technik

Computer- und Medienservice (CMS): Digitale Infrastruktur

Das MoVe-Projekt

Innerhalb des MoVe-Projekts wird aktuell ein Modell für den Einsatz von mobilen Arbeitsgeräten entwickelt, das den Zugriff auf das Verwaltungsnetz von außerhalb des HU-Netzes erlaubt. Hierdurch wird auch den Beschäftigten der zentralen Universitätsverwaltung von extern ein Arbeiten mit schutzbedürftigen Daten möglich.

Projektstatus

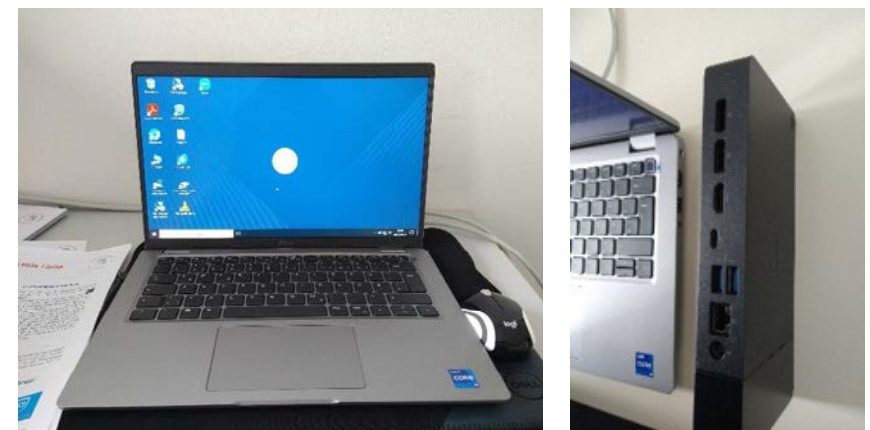


Stand Ende 2023:

52 Move-Geräte, Benutzer:innen sind zufrieden, Stabilität (Netz) sehr gut, Drucken gelöst, wird ausgerollt

Adobe-Lizensierung

- Zum 1.12.2023: Umstellung auf personengebundene Lizenzierung mit anonymisierten Benutzerkonten.
- Mehr Flexibilität: Installation auf zwei Geräten gleichzeitig pro Benutzerkonto.
- Zugang zur stets aktuellsten Adobe-Software.
- Für gemeinsame Geräte stehen separate Lizenzen und Installationspakete zur Verfügung.



MoVe-Laptop, Hülle, Docking-Station, Maus, Netzkabel, Packzettel, Anleitung, Move-Info; Fotos: CMS

Haushalt, Personal und Technik

Computer- und Medienservice (CMS): Digitale Infrastruktur



Stärkung der IT-Sicherheit

Ein zentrales Thema war 2023 die Stärkung der IT-Sicherheit an der HU Berlin. Verschiedene Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen greifen hier ineinander. Hierzu gehören unter anderem:

- die Verwendung von digitalen E-Mail-Signaturen
- eine Reform der HU-Passwort-Policy
- die Einführung der Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für wichtige Dienste der HU
- sicheres Arbeiten durch MoVe: zentral gemanagte mobile Clients im Verwaltungsnetz erhöhen die Sicherheit
- Abschluss eines Incident Response Vertrags mit einem externen Dienstleister
- externe Beratung zur Erhöhung der Informationssicherheit
- Verbesserung des Notfallmanagements

Vorbereitung Inbetriebnahme PY zu Beginn des Jahre 2023

- Erstellung Fachkonzept inklusive aller Berechtigungskonzepte sowie Cross-Themen-Konzepte
- Migration der Daten – Beamte, manuelle Nachpflege (wo Detaillierungsgrad aus Vorsystem nicht ausreichend vorhanden waren), weitere Stammdatenkorrekturen zur Vorbereitung für das Produktivsystem
- Anpassung/Ergänzung der Stammdaten/Customizing, sofern kein systematischer Fehler erkennbar war
- Abstimmung Kontierungseinstellungen für die Rückrechnungen für positive Aufrolldifferenzen (Sachkonten/Kostenstellen)
- Buchung der Personalkosten und Prüfung der Kontierung
- Obligo: Sukzessive Ausweitung des Obligo-Zeitraums (Öffnung Buchungsperioden von 2023 auf 7 Jahre)
- Empfehlung für GoLive Beamte ab 12/2022 und GoLive Tarifbeschäftigte ab 01/2023.

Haushalt, Personal und Technik

humboldt gemeinsam: Einführung der Personalabrechnung über Payroll (PY)



Durchführung der Inbetriebnahme PY/ESS

- Aktualisierung und Kontrolle der Stammdaten im System der Personaladministration und des Organisationsmanagements zur Verwendung und Durchführung der Personalabrechnung
- Start der Abrechnung zum 1. Dezember 2022 für die 450 Beamten der HU
- Einführung/Durchlauf mit sehr gutem Ergebnis
- Start der Abrechnung zum 1. Januar 2023 für die über 5.500 Tarifbeschäftigten der HU.
- Sicherheit der persönlichen Daten
- Sicheres Einloggen über Smartphone mittels Authentifizierungs-App oder ein Hardware-Token. Die Mitarbeiter gelangen mit dem 2. Faktor – zur sogenannten TAN.
- Zugriff auf der ESS-Plattform – Abholung des eigenen „Digitalen Entgeltnachweises“ pro Monat/Mitarbeiter:in in Selbstverwaltung von persönlichen Daten
- Der administrative Aufwand für die Personalabteilung entfällt, Formulare/Bescheinigungen liegen zum Herunterladen stets abrufbereit vor.

Haushalt, Personal und Technik

humboldt gemeinsam: „Digitaler Entgeltnachweises“ über die ESS-Plattform



- Mit dem ESS (Employee Self Service) können die Mitarbeiter:innen selbst auf die von der Personalwirtschaft im System gespeicherten Daten zugreifen.
- Für manche Daten besteht nur eine Leseberechtigung. Teilweise können die Daten, wie zum Beispiel die eigene Anschrift oder Bankverbindung, selbst geändert werden.
- Zudem können die Mitarbeiter:innen auf der ESS-Plattform nach der Überweisung Ihres Gehaltes am Monatsende ihren monatlichen/aktuellen Entgeltnachweis abrufen.

SAP Startseite

■ lesen
■ schreiben

Employee Self-Service (ESS)

Ein Doppelklick auf eine Kachel bringt Sie zu Ihren Daten

Meine Formulare Meine HR-Formulare...	Meine persönlichen Daten Meine persönlichen ...	Meine Adressen Meine Adressen ver...	Meine Bankangaben Meine Bankangaben...	Meine Familienmitglieder Meine Familienmitgli...	Meine Kommunikationsd... Meine Kommunikatio...
Hier finden Sie Ihre Entgelt-nachweise und andere Bescheinigungen	Hier sehen Sie Informationen zu Ihrem Namen, Geburtsdatum, etc.	Hier können Sie Ihre Adressen selbst anlegen, ändern oder löschen.	Hier ist Ihre Bank-verbinding hinterlegt, die Sie ändern oder löschen können	Hier haben Sie Leserechte auf die Angaben zu Ehegatte und Kind bzw. Kindern	Hier können Sie ihre Email-adressen und Telefonnummern anlegen, ändern oder löschen

Employee Self-Service

Screenshot: humboldt gemeinsam

Haushalt, Personal und Technik

humboldt gemeinsam: Vorbereitung zur Einführung Flächenmanagement



Vorbereitung

- Technische Produktivsetzung
- Vorbereitung und Aufsetzen der Berechtigungen sowie Durchführung der notwendigen Tests der neuen Funktionsrollen.
- Anpassungen bestehender Einzel- und Sammelrollen im System. Entsprechend dem fortgeschriebenen Berechtigungs- und Fachkonzept wurden Erweiterungen der funktionsbedingten punktuell bestehenden Einzelrollen um weitere Transaktionen im Q-System durchgeführt.
- Wechselwirkung und Vorbereitung der Beantragungen zur Freigabe notwendiger Berechtigungen für das P-System.

Inbetriebnahme

- Vorbereitung der Schulungen für die User
- Planung und Ablauf der Schulungen für insgesamt 40 zukünftige Anwender:innen
- Einrichten von Tester-Userrollen für Schulungen
- Gleichzeitige Vorbereitung der Berechtigung für Test-User
- Beginn und Planung der Systemausbaustufe 4
- Start der ersten Absprachen zum Vorgehen, Aktualisierung Projektplan

Haushalt, Personal und Technik

humboldt gemeinsam: Optimierung des Einkaufsprozesses für die HU



Erste Verbesserungen

- Mit SAP Einführung erstmals End-2-End-Beschaffungsprozesse in der Universität
 - Prozess- und Datentransparenz
 - frühzeitige Obligos, Spend Volumen je Warengruppe/Lieferant/Purchase Unit etc.
 - Governance (rechtskonforme Beschaffungen, Rahmenverträge, Genehmigungen)
 - Wirtschaftlichkeit (Datengrundlage für Verhandlungen zu wirtschaftlichen Rahmenverträgen)

Optimierung des Einkaufsprozesses notwendig

- Monita:
 - Zu wenig verhandelte Rahmenverträge mit Katalogen, zu viele Lieferanten mit geringem Spend (#Wirtschaftlichkeit, #Prozesseffizienz)
 - Zu viele SAP User als Genehmiger (#Benutzerzuordnung, #Prozesseffizienz)
 - Viele (temporäre) SAP Anwender (Anforderer, Genehmiger) in der Dezentrale (#Qualifizierung)
 - Fachliche Anforderungen an dezentrale Einkaufsstrukturen (#Qualifizierung, #Ressourcenkapazitäten)

Rechenschaftsbericht 2023

Anhang



Anhang

Abkürzungsverzeichnis



a. D.	außer Dienst	ERC	European Research Council
ACME	Alliance Centers Electron Microscopy	ERU	Einstein Research Unit (BUA)
AFW	Berlin Brandenburg Academic Freedom Week	ESS	Employee Self Service
AG	Arbeitsgruppe	ExC	Exzellenz-Cluster
AI	Artificial Intelligence	ExStra	Exzellenz-Strategie
AS	Akademischer Senat	EZB	Elektronische Zeitschriftenbibliothek
B.A.	Bachelor of Arts	FDM	Forschungsdatenmanagement
BCP	Berliner Chancengleichheitsprogramms	FOR	Forschungsgruppe
BerlHG	Berliner Hochschulgesetz	FU	Freie Universität zu Berlin
BerlinUP	Berlin Universities Publishing	GI	Gesellschaft für Informatik
BIM	Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung	GRK	Graduiertenkolleg
BMBF	Bundeministerium für Bildung und Forschung	GSSP	Graduate Studies Support Programms
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	h. c.	honoris causa
BS	Berufliche Schulen	HGM	Hochschulisches Gesundheitsmanagement
BSS	Berliner Startup-Stipendium	HGO	Humboldt Grand Opportunities
BUA	Berlin University Alliance	HGS	Humboldt Graduate School
BZHL	Berliner Zentrum für Hochschullehre	HI	Humboldt-Innovation GmbH
CCC	Climate Change Center Berlin Brandenburg	HIC	Humboldt International Campus
CIO	Chief Information Officer	HPC	High-Performance-Computing
CMS	Computer- und Medienservice	HU	Humboldt-Universität zu Berlin
COAR	Confederation of Open Access Repositories	HZK	Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik
CoARA	Coalition for Advancing Research Assessment	IDM	Identitätsmanagement
CSMB	Center for the Science of Materials Berlin	IFLA	International Federation of Library Associations and Institutions
CvH	Caroline von Humboldt	IGeLU	International Group of Ex Libris Users
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	ISG	Integrierte Sekundarschulen und Gymnasium
DACHELA	Deutschsprachige Ex-Libris-Anwendergruppe	IT	Informationstechnologie
dbv	Deutscher Bibliotheksverband	IZ	Interdisziplinäre Zentren
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	IZBF	Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung
DINI	Deutsche Initiative für Netzwerkinformation	K.I.E.Z	Künstliche Intelligenz Entrepreneurship Zentrum
DV	Dienstvereinbarung	Kalliope	Überregionaler Verbund, nationales Nachweisinstrument für Nachlässe, Autographen und Verlagsarchive

Anhang

Abkürzungsverzeichnis



KBH	Kommission Barrierefreie Hochschule	QIO	Berliner Netzwerk Hybride Lehre
KFF	Kommission für Frauenförderung	QM	Qualitätsmanagement
KFH	Kommission Familiengerechte Hochschule	QMU	Quality Management Unit (BUA)
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	R1–R4	Karrierestufen für Wissenschaftler:innen (siehe Seite 41)
KI	Künstliche Intelligenz	SAN	Storage Area Network
Kitodo	Softwarepaket für Digitalisierungsprojekte in Bibliotheken	SAP	„Systemanalyse Programmentwicklung“ – Enterprise Resource Planning Software
KMPB	Kolleg Mathematik Physik Berlin	SC	Steering Committee (BUA)
KOBV	Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg	SFB	Sonderforschungsbereich
kWh	Kilowattstunde	SoSe	Sommersemester
LA	Lehramt	STEP	Struktur- und Entwicklungsplan
LBCIO	Leadership Board for Higher Education CIOs	SZF	Servicezentrum Forschung
LED	Leuchtdiode (light-emitting Diode)	TA	Technische Abteilung
LIBER	Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche	TA T	Tieranatomisches Theater
LLM	Large Language Model	TAN	Transaktionsnummer
LMS	Lernmanagementsystem	TT	Tenure Track
M.Ed.	Master of Education	TU	Technische Universität Berlin
MARKK	Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt	UB	Universitätsbibliothek
MFA	Multi-Faktor-Authentifizierung	UdL	Unter den Linden
ML	Maschinelles Lernen / Machine Learning	üWP	überfachlicher Wahlpflichtbereich
MTSV	Mitarbeiter:innen für Technik, Service und Verwaltung	VerfHU	Verfassung der HU
NACAPS	National Academics Panel Study	VPF	Vizepräsident für Forschung
nestor	Deutsches Kompetenznetzwerk für die Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen	VPH	Vizepräsident:in für Haushalt, Personal und Technik
NFDI	Nationale Forschungsdateninfrastruktur e. V.	VPL	Vizepräsident für Lehre
OA	Open Access	VW	Volkswagen
OASPA	Open Access Scholarly Publishing Association	WiMi	Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
ORCID	Open Researcher and Contributor ID	WiSe	Wintersemester
PD	Privatdozent:in	WLAN	Wireless Local Area Network
ProFiL	Programm „Professionalisierung für Frauen in Forschung und Lehre“	WTT	Wissens- und Technologietransfer
PSE	Professional School of Education	ZI	Zentralinstitute
		UZ	Universitäre Zentren